Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

588 (18.12.1909) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr u Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse" Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts** bei **Abholung** am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Kolonelzeile **25 Pfg.,** die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur **Albert Herzog** Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil **U. Frhr v. Seckendorff,** für Chronik u. Residenz **E. Stolz,** für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher** sämtlich in Karlsruhe

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **22000 Abonnenten.**

Nr. 588. — **Karlsruhe, Samstag den 18 Dezember 1909.** — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse"

für die Monate

Januar, Februar und März

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimalerscheinende

„Badische Presse"

mit ihrer Auflage von 35000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Badische Presse" in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an **Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung** über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des **weiteren deutschen Reiches und des Auslandes** zu wetteifern. Der **Depeschendienst,** der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse" unter den Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten in erster Reihe steht. Zahlreiche Berichterstatter in allen Gegenden des Badischen Landes, sowie ständige Berichterstatter in Berlin, in London und Paris sind durch regelmäßige Artikel und Mitteilungen aller Art in der „Bad. Presse" vertreten. Ein besonderer militärischer Mitarbeiter behandelt die militärischen und militärpolitischen Fragen in sachverständigen Ausführungen. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die „Badische Presse" ist ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von erprobter nationaler Gesinnung.

In volkstümlicher Darstellung und in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession finden die Leser der „Badischen Presse" alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes bietet die „Badische Presse" eine reiche Fülle.

Die Tagung des neuen Badischen Landtags, die wichtigen Verhandlungen des deutschen Reichstags sowie die gesamte gegenwärtige europäische Lage machen für jedermann das Lesen einer Zeitung, die wie die „Badische Presse" über alle bemerkenswerten politischen Vorkommnisse in ausführlichen Artikeln und zahlreichen Telegrammen auf dem Laufenden hält, mehr wie je zur Notwendigkeit.

Was dann den weiteren Inhalt der **„Badischen Presse"** anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der **Residenz** wie im ganzen Lande **Baden,** dessen **Chronik** ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse" ist, auf die **Personal-Nachrichten aus der gesamten Badischen Beamtenschaft,** die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte **Handel und Verkehr** und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden **Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage,** der wöchentlichen Börsen-Berichte und **monatlich mehrere Male** erscheinenden **Verlosungslisten.** Eine besondere Pflege wird auch dem **Briefkasten** gewidmet, der sich durch seine sachkundigen Antworten viel Freunde erwarb.

Neue ausgewählte spannende **Romane, Novellen** und anderweitige **Feuilleton-Artikel** im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der mannigfaltige „Vermischte Teil" etc. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts und werden auch im kommenden Jahre einen Reichtum an Wissenswertem und Interessantem enthalten. In Aussicht genommen sind hierfür nach Beendigung des Romans „Die Trauringe der Ahnen" für das **Hauptblatt** das neue Werk

H. v. Meerheimbs „Der Witwer",

das, in militärischen Kreisen spielend, mit seinem Stimmungsgehalt und seiner fesselnden Handlung viele Freunde finden wird. Ferner ist erworben für das **Unterhaltungsblatt**

Clark Russels „Die Goldinsel",

ein durch starke Spannungen und lebhafte Schilderungen ausgezeichneter Seeroman des bekannten Autors. An weiteren Feuilletons ist unter anderem eine neue Folge der so beliebt gewordenen **Deutschen Städtebilder** und die Veröffentlichung einer größeren Serie **„Historische Frauen-Silhouetten"** vorgesehen, welche fesselnde Charakteristiken und Biographien berühmter interessanter Frauen aller Kulturvölker und Zeitalter aus der Feder hervorragender Schriftsteller bringt.

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen

Unterhaltungsblatt

wird der reiche Inhalt an anziehenden Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätsel, ecke etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt", sowie mit der Gratis-Beilage **„Courier",** Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse" **pro Quartal** durch die Postanstalten bezogen und **am Postschalter abgeholt 1 Mark 80 Pfennig,** bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus 2 Mk. 52 Pfg. — Die „Badische Presse" kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg monatlich.

In **Karlsruhe** stellt sich der Preis bei den **Agenturen abgeholt** auf 65 ₰ **monatlich;** durch Träger täglich zweimal frei in's Haus gebracht auf vierteljährlich 2 ℳ 20 ₰.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einsendung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender". Den Fahrplan der Großh. Bad. Staatseisenbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Ganz besonders machen wir noch aufmerksam auf die **„Illustrierte Zeitung der Badischen Presse",** die sich durch **reichhaltiges, aktuelles Bildermaterial** auszeichnet und eine wertvolle Ergänzung zur Tageszeitung bietet, sowie auf die **„Mode für Alle, Modezeitung der Badischen Presse",** die **stets das Neueste auf dem Gebiete der Mode in Wort und Bild** enthält. **Jede dieser Zeitungen, die wöchentlich erscheinen** und für sich allein abonniert werden können, kostet direkt von unserer Expedition bezw. unseren Trägerinnen und Agenturen bezogen vierteljährlich nur 50 ₰, auswärts durch die Post 55 ₰.

Leser und Freunde der „Badischen Presse" bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntenkreisen auf die „Badische Presse" aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; **auswärts werden Bestellungen** auf die **„Badische Presse"** sowie die **„Illustrierte Zeitung"** und die **„Mode für Alle"** durch **alle** Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturinhaber entgegengenommen

Die Expedition der „Bad. Presse".

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die Dauersitzung im österreichischen Landtag.

□ **Wien,** 17. Dez. Die **tschechische Obstruktion** im österreichischen Abgeordnetenhause und die Bemühungen der anderen Parteien, sie **durch eine Dauersitzung lahmzulegen,** dauerte heute abend schon 56 Stunden, währte aber **unverändert** fort, wenn sich auch mehr Neigung zeigte, einen **Vergleichweg** zu finden. Seit der letzten Räumung der Gallerie am gestrigen abend war es zu keinem Tumult mehr gekommen. Erst gegen abend erneute sich derselbe.

Die Verhandlungen wurden weiter durch Dauerreden ausgefüllt Die **tschechischen Radikalen** haben sich indes heute bereits ihre wichtigsten Obstruktions-Instrumente, **Pfeifen** und **Kinder-Trompeten** vorbereitet. Heute früh erschien auf der **Gallerie** der niederösterreichische Landtagsabgeordnete **Pittner,** der, nachdem er eine Weile den **tschechischen Rednern** zugehört hatte, in den Saal hinunterrief: **„Ausbeuter** seid Ihr, Ihr **Schwindler!"** Es entstand ein **stürmischer Protest** der **Tschechen,** die die Entfernung des Ruhestörers verlangten. Die deutschen Abgeordneten riefen: „Er ist deutscher Landtags-Abgeordneter!"

Um 6 Uhr früh erfolgte nach dem viereinhalbstündigen Schlußwort Hyos die Ablehnung des Antrages Padour. Ein Dringlichkeitsantrag Bukway betreffend die Anerkennung angefochtener Reichsratswahlen wird nicht zugelassen. Man fährt mit der **Erledigung** der **Tagesordnung** fort und **Rychtera** beginnt bei völliger Teilnahmslosigkeit des Hauses einen **Antrag** betreffend das Verbot der **Rübenrayonierung** zu begründen.

Um 12 Uhr mittags beendete **Rychtera** seine Rede zur Begründung seines Antrages nach dem gleichen Vorgange wie bei den bisherigen Dringlichkeitsanträgen. Sodann wurde die **Debatte** geschlossen. **Srdinke** nahm dann das **Schlußwort.**

Der gestern eingebrachte **Dringlichkeitsantrag Kreł** wurde in veränderter Form von dem Abgeordneten **Kramarz** und **Udrzal** den **einzelnen Klubs** mitgeteilt. Die **arbeitswilligen Parteien** scheinen **nicht abgeneigt** zu sein, der Frage der **Geschäftsordnungsänderung** näher zu treten, sie stellen jedoch die **Bedingung,** daß **sämtliche Dringlichkeitsanträge zurückgezogen** und das **Budgetprovisorium** und das **Ermächtigungsgesetz** bis zum 23. Dezember von dem Abgeordnetenhause **erledigt** werden. Am Nachmittage wird eine **Obmännerkonferenz** zur Erledigung dieser Frage abgehalten werden.

Der Abg. **Strdinke** erklärte inzwischen in seinem in **tschechischer Sprache** gehaltenen **Schlußwort,** daß die **Regierung** und das **Präsidium** des Hauses, nicht aber die slavische Union an den **gegenwärtigen Vorgängen schuld seien,** behandelte dann eingehend das Verhältnis zwischen **Rübenbauern** und **Zuckerindustriellen** und erbat und erhielt um 5 **Uhr** eine **Pause.** Nach **siebenstündiger Rede** schloß der Abgeordnete um 7 Uhr abends. Die **Dringlichkeit** des Antrags wurde **abgelehnt.**

Hierauf begründete **Chaloupka** den nächsten **Dringlichkeitsantrag,** der die **Aufhebung** aller **Industriezölle,** insbesondere der Eisenzölle, betrifft. Gegen ½8 Uhr abends ertönte von der **ersten Galerie** ein **beleidigender Ruf** gegen den Redner Chaloupka, worauf von der rechten Seite der **zweiten Galerie stürmisch applaudiert wurde.** Zu derselben Zeit wurde aus einem **Syphon** von der Galerie gegen die **Bänke der tschechischen Agrarier gespritzt,** wodurch der Abg. **Brdlik getroffen** wurde. Der **Vizepräsident Zazvorka** ordnete die **Entfernung** der **Ruhestörer** und die **Räumung der Galerie** an. Zahlreiche **sozialistische Abgeordnete** begleiteten diese Verfügung mit lärmenden **Protestrufen.** Nachdem die Räumung vollzogen war, nahm der **Vizepräsident** um ¾8 **Uhr abends** die **Sitzung wieder auf** und ersuchte **Chaloupka, fortzufahren.**

Chaloupka beendete nach **12 Uhr nachts** seine Rede, **worauf die Debatte geschlossen** wird. Der Abg. **Stanzek** nimmt darauf das Schlußwort.

(Telegramm.)

= **Wien,** 18. Dez. In der gestrigen **Obmännerkonferenz** wurde die Angelegenheit der **Geschäftsänderung** beraten. Der **Ministerpräsident** appellierte an die **Konferenz,** gleichzeitig mit der dringend nötigen **Geschäftsordnungsreform** das **Budgetsprovisorium** und das **Ermächtigungsgesetz noch vor Weihnachten** zu erledigen. Die **Konferenz endete ohne Beschluß** und soll heute vormittag **fortgesetzt** werden.

Badischer Landtag.

12. Sitzung der Zweiten Kammer.

△ **Karlsruhe,** 17. Dez. Präsident Rohrhurst eröffnete 4¼ **Uhr** die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. **von Bodman** und Regierungskommissäre.

Die **Besprechung** der **Interpellation** der Abg. König und Gen., die **Schiffahrtsabgaben** betr., wurde fortgesetzt.

Abg. **Geck** (Soz.): Die Frage der Schiffahrtsabgaben wird demnächst auch den Reichstag beschäftigen, sodaß es gut ist, wenn zu der-

Die Trauringe der Ahnen.

Roman von C. von Hellen.

(61. Fortsetzung.) Nachdruck verboten

24. Kapitel.

Wochen waren wieder vergangen. Der Erntesegen gab allen Händen auf dem Lande zu tun, und schon fuhr der Sommerwind über manch Stoppelfeld und die Bäume bogen sich unter der Last der reifenden Früchte. Der Storch hatte sein Nest drüben auf der Scheune in Eberswalde bereits verlassen und die Schwalben saßen in Scharen auf Zäunen und Mauern, um die weite Reise zu beraten. Dennoch schien die Sonne noch heiß um die Nachmittagsstunde, und das Roß des einsamen Reiters, der soeben durch den Grenzwald von Hochstein ritt, schlug ungeduldig mit Schweif und Haupt, belästigt von den summenden Fliegen. Es war ein schlanker Ulanenoffizier, keck saß ihm die Mütze ein wenig schief auf dem Kopf, und sein hübsches, frisches Gesicht war nußbraun gebrannt von der Sonne, aber seine blauen Augen lachten so recht von Herzen fröhlich in die Gotteswelt hinein, und er summte ein Liedchen vor sich hin:

„Und legt Ihr zwischen mich und sie
Auch Berg und Tal und Hügel,
Gestrenge Herr'n, Ihr trennt uns nie,
Das Lied, das Lied hat Flügel."

Jetzt erreichte der Reiter die Grenze des Waldes. Wohin wollte er doch? Den ganzen Vormittag war's scharf gegangen im Manöver, aber man tröstete sich mit dem „famosen" Quartier, welches für alle Strapazen Erholung verhieß. Schloß Hochstein mit seinem gastlichen Herrn, seinen kühlen Räumen, seinen guten Weinen und seiner wohlbesetzten Tafel wartete der müden Reiter. Dennoch hatte dieser jetzt dem Schloß den Rücken gewendet; während die Kameraden unter der Veranda beim Kaffee plaudernd saßen und die Nachkritik des Tages hielten, ritt er an dem heißen Nachmittage abermals von dannen.

„Wo geht hier der Weg nach Eberswalde?" fragte der Offizier einen Schäfer, welcher mit dem Strickstrumpf unter einer Weide am Wege stand und seine Schafe hütete.

„Immer gerade aus, Herr Leutnant, und dann rechts, und wenn Sie über die Brücke kommen, sehen Sie schon das Dach von unserem Herrenhause," sagte der Mann, und der Leutnant trieb sein Pferd an, daß es munter dahin trabte und er bald den Blicken des einsamen Schäfers entschwunden war. „Wat mag de woll bi uns Frölen willen?" dachte dieser.

„Uns Frölen," das heißt Fräulein von Felsen, war an diesem Nachmittage einigermaßen schlechter Laune. Es hatte Unannehmlichkeiten in der Wirtschaft gegeben, es war ein Brief vom Landratsamte gekommen, über den sie sich geärgert hatte. Marie war außerdem, nach ihrer Meinung, den ganzen Tag herumgelaufen und hatte sich gar nicht um sie gekümmert, und Erika, die sich überhaupt nicht so ganz mit ihr verständigen konnte, obwohl beide den besten Willen dazu hatten, war noch dazu so unglücklich gewesen, ihr einen langen Artikel über Kunst aus der Zeitung vorzulesen, der sie sterblich gelangweilt hatte. So saß sie nun auf ihrem Rollstuhl unter dem Fliedergebüsch, welches eine Art Laube um einen Sitzplatz bildete, fand es heiß zum Ersticken, war fast von den Mücken aufgegessen und war mit sich und der ganzen Welt auf gespanntem Fuß.

Erika hatte sich auf ihr Zimmer zurückgezogen, sie gab vor, weil sie Briefe zu schreiben habe, in Wirklichkeit wollte sie, ein wenig außerhalb der Schußlinie von Fräulein von Felsens Zunge und Augen, den Sturm vorüber lassen. Sie war noch immer in Eberswalde. Nachdem sie völlig hergestellt, hatte sie

selben vorher auch die **Einzellandtage Stellung** genommen haben. **Anzuerkennen** ist der in der **Denkschrift** der **badisch-sächsischen** Regierungen **vertretene Standpunkt.** In derselben sind die **preußischen Gegenanschauungen vortrefflich zurückgewiesen** worden und vor Allem sind auch **die verfassungsrechtlichen Bedenken klar betont** durch die Bemerkung, daß seit dem Bestehen des Reichs kein gesetzlicher Vorschlag zur Beschlußfassung unterbreitet worden sei, der das Selbstbestimmungsrecht der Bundesstaaten so unangenehm berührt habe. Die Denkschrift ist dem gegenüber nichts anderes als eine **durchaus sachliche,** durch wichtige Interessen der in **Frage kommenden Staaten gebotene Erwiderung** auf die **preußische Vorlage.** Man kann die preußische Denkschrift verstehen, denn das **preußische Junkertum** ist bekannt als ein **Feind der Wasserverkehrsstraßen,** die eine **Verbilligung des Verkehrs** bringen. Man darf nur an die Ausführungen der **Agrarier** im **preußischen Landtag** erinnern, mit denen die wasserwirtschaftlichen Vorlagen der preußischen Regierung bekämpft wurden. Wie schon vor fünf Jahren so ist es auch heute die **großagrarische Interessenpolitik,** die die **natürlichen Verkehrswege** mit **Abgaben erschweren** will. Preußen versucht in seinem Sinne auf die einzelnen Bundesstaaten einzuwirken. Es muß deshalb **alles getan** werden, daß der **Grundsatz der Abgabefreiheit der Flüsse,** den Minister Schenkel schon am 12. Dezember 1903 in diesem Hause proklamierte, auch in **Zukunft erhalten bleibt.** Die **Regierung** hat heute **erklärt,** daß sie auch der preußischen Denkschrift gegenüber auf ihrem **bisherigen Standpunkt verharrt,** sie hat aber hinzugefügt, daß über die **gepflogenen** und **weiteren Verhandlungen** das **Schweigegebot** bestehe. Es ist daher zu bedauern, daß die **Kammer keine nähere Auskünfte** erlangen kann. **Große badische Interessen stehen bei dieser Frage auf dem Spiel und das arbeitende Volk kommt dabei am meisten in Betracht.** Eine **Preissteigerung der Materialien ist die Folge der Verkehrsverteuerung** und diese Preissteigerung wird in erster Linie diejenigen Volksteile treffen, die alle Ursache haben, diesem **neuesten Attentat auf die wirtschaftliche Lage entschieden entgegenzutreten.** In dieser Angelegenheit kann die badische Regierung die kürzlich von ihr gezeigte Schneidigkeit betätigen. (Beifall bei den Sozdem.)

Abg. Dr. **Zehnter** (Ztr.): Der Sache dürfte es nicht besonders förderlich sein, wenn man die Frage der Schiffahrtsabgaben als eine solche des **raubgierigen preußischen Junkertums hinstellt.** Ich bin nach wie vor der Meinung, daß es etwas **durchaus berechtigtes ist und auch gebilligt werden kann, wenn man Schiffahrtsabgaben für Verbesserung von Flußläufen und für Flußregulierungen erhebt,** durch welche die Schiffahrt erst gewonnen werden kann. Sie dürfen aber nur erhoben werden auf denjenigen Strecken, durch welche die **Schiffahrt erst gewonnen** wird. **Schiffahrtsabgaben** haben aber **keine Berechtigung** für solche Strecken, die von **Natur aus schon** im wesentlichen für die Schiffahrt **geeignet** sind. Einen **Vorteil** hat die **preußische Vorlage,** da sie den Standpunkt einnimmt, daß das **Gesetz nur eingeführt** werden kann, wenn eine **Abänderung der Reichsverfassung eintritt.** Wie die Dinge liegen, kann **Baden die preußische Vorlage nicht akzeptieren.** Gegen diese Vorlage hat die **Regierung mit Recht ihre Gründe vorgebracht.** Ich bin der Auffassung, es ist nur zu billigen, daß unsere Regierung in Verbindung mit der sächsischen Regierung die **Wahrung der Interessen des Landes sachgemäß in die Hand genommen** hat. Wir können ihr das Vertrauen schenken, daß sie diese Interessen auch fernerhin vertreten wird.

Abg. **Hummel** (Dem.): Mit Genugtuung darf festgestellt werden, daß in dieser **wichtigen Frage das Haus einmütig und geschlossen hinter der Regierung steht.** Der **gefährlichste** Bestandteil der **preußischen Vorlage** ist der, daß sie in ihrem materiellen Inhalt die **bundesstaatliche Selbständigkeit noch mehr und derart einschränkt,** daß der **föderative Charakter der Reichsverfassung notleidet.** Nicht minder wichtig ist auch die **wirtschaftliche Seite** dieser Frage. Nach meiner Meinung sind all die Ueberlegungen, welche zur Einführung des freien Verkehrs geführt haben, auch heute noch ebenso zugkräftig, wie sie es vor 40 und 50 Jahren gewesen sind. Aus **Achtung** vor den **bestehenden internationalen Verträgen,** aus **Achtung** vor den **wirtschaftlichen Interessen unseres viel schwächeren Südens, sollte man den Verkehr nicht mehr belasten** und sich mit der gleichen Entschiedenheit wie die Regierung gegen die Einführung der Schiffahrtsabgaben wenden. Besser wäre es, wenn **Baden** in dieser Frage mit **einer Regierung** zu verhandeln hätte, der ein **anderer Landtag zur Seite stände,** als es der **preußische** ist. (Beifall.)

Abg. **Schmidt** (B. d. L.) sprach sich in **keiner bestimmten Weise** aus, war aber der Meinung, daß die **Einführung der Schiffahrtsabgaben eine Verbesserung der Rheinstraße ermöglichten.**

Abg. Dr. **Frank** (Soz.): Verschiedene Ausführungen der Abgg. Zehnter und Schmidt zeigen, daß von **einer Einstimmigkeit in diesem Hause nicht gesprochen** werden kann. Der Regierung möchte ich empfehlen, sich auf den **Vertragsstandpunkt der Rheinschiffahrtsakte** zu stellen und diese **gegen die Einführung der Abgaben geltend** zu machen.

Abg. **Göhringer** (natl.) trat den Ausführungen der liberalen Redner, besonders denen des Begründers der Interpellation bei und **sprach sich gegen die Einführung von Schiffahrtsabgaben aus.** Auch Südbaden teilt den Regierungsstandpunkt.

Abg. **Venedey** (Dem.) wendet sich gegen die Bemerkung des Abg. Schmidt, als ob die **Schiffbarmachung des Oberrheins ohne Abgabe nicht möglich sei.** Der **Regierung** ist zu **danken** für die Entschiedenheit und Klarheit, mit der sie den badischen Standpunkt Preußen gegenüber vertreten hat.

Abg. Dr. **Zehnter** (Ztr.) hob hervor, daß Baden noch einen weiteren Rechtstitel in dem Artikel 9 des Friedensvertrags vom Jahre 1866 zwischen Baden und Preußen habe, nach dem die Verkehrsfreiheit auf dem Rhein garantiert wird.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Abg. Dr. **Frank** (Soz.) war die Besprechung beendet.

Die Sitzung wurde hierauf geschlossen. **Nächste Sitzung: Samstag ½10 Uhr.** Tagesordnung: Kleine Vorlagen.

* * *

:: **Karlsruhe,** 18. Dez. Die Zweite Kammer geht heute in die **Ferien,** die bis 10. Januar dauern. Nur die **Budgetkommission** wird ihre **Beratungen** bis kommenden **Mittwoch fortsetzen.** Man hofft, das Budget bis auf den Eisenbahnbetrieb und Eisenbahnbau noch vor Weihnachten in der Kommission erledigen zu können, sodaß bei Wiederaufnahme der Plenarsitzung reichlicher Verhandlungsstoff vorhanden ist.

Aus den Kommissionen.

+ **Karlsruhe,** 17. Dez. In der **Kommission für Justiz und Verwaltung** wurde heute nachmittag nochmals über den Gesetzentwurf betr. die **Abänderung des Fahrnisversicherungsgesetzes** beraten. Anlaß hierzu gab eine Mitteilung der Regierung in der Budgetkommission, nach welcher beabsichtigt sei, daß aus den durch das **neue Gesetz** zu erhebenden **Beiträgen** der **Versicherungsgesellschaften** und der **Gebäudeversicherungsanstalt** an die **Landesfeuerwehrunterstützungskasse** 90 000 ℳ jährlich zu den Kosten der **Wasserversorgungsanlagen** verwendet werden sollen. In der Kommission wurde angeregt, zum Zwecke der Wahrung der Budgetrechte des Landtags in das neue Gesetz eine Bestimmung aufzunehmen, nach welcher diese Beiträge an die **Staatskasse** zu zahlen sind. Die Regierung glaubte, daß dadurch, daß die Landesfeuerwehrunterstützungskasse der Kontrolle und Verwaltung des Ministeriums unterstehe, die parlamentarische Kontrolle genügend gewahrt sei. Die Kommission **beschloß,** daß diese Beiträge an die Staatskasse zu leisten sind.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 17. Dez. Zur heutigen **Frühstückstafel** beim **Kaiser** — die Kaiserin hat sich, wie gemeldet, anläßlich des Geburtstages des Prinzen Joachim nach Ploen begeben — waren unter anderen geladen: **Reichskanzler v. Bethmann Hollweg,** die Staatsminister Freiherr **v. Rheinbaben** und **Delbrück,** Generaldirektor **Ballin,** Sir Ernest **Cassel.**

= **Berlin,** 17. Dez. Die **preußische Regierung** hat beim **Bundesrat** den **Entwurf eines Reichsgesetzes** über den **Absatz von Kalisalzen** eingebracht. Danach dürfen Kalisalze nur durch Vermittelung einer Vertriebsgemeinschaft abgesetzt werden, der die Besitzer der förderfähigen und der im Entstehen begriffenen Kaliwerke beitreten können. Die Satzungen der Gemeinschaft und die Festsetzung der Verkaufspreise für das Inland bedürfen der Genehmigung des Bundesrates. Für die einzelnen Kaliwerke werden von der Betriebsgemeinschaft Beteiligungsziffern festgesetzt. Gegen die Festsetzung ist die Berufung an eine Kommission zulässig, die aus vom Bundsrat und von den Interessenten bestimmten Mitgliedern besteht und deren Vorsitzenden der Reichskanzler ernennt. Besitzer von besonders ausgedehnten Abbaufeldern erhalten Zusatzbeteiligungen, die mit dem Werte des Durchschnittsabsatzes steigen. Für die nächsten fünf Jahre gelten die in dem neuen Kalisyndikatsvertrag festgesetzten Beteiligungsziffern.

hd **Berlin,** 17. Dez. (Tel.) Die **Abtrennung** der **Medizinal-Abteilung** des **preußischen Kultusministeriums** wird zu Ostern 1910 bestimmt zur Ausführung kommen. Für die Zukunft wird die **Medizinal-Abteilung** dem **Minister des Innern unterstehen.**

Oesterreich-Ungarn.

Die Zuspitzung der ungarischen Krisis.

hd **Budapest,** 17. Dez. Die heutige Sitzung des ungarischen **Abgeordnetenhauses** war eigens einberufen, damit die **Regierung** die **Indemnitätsvorlage** einreiche und das **Budgetprovisorium** für die nächsten beiden Monate bewilligt erhalte. Die Sitzung nahm einen überaus **stürmischen Verlauf,** ohne ein entscheidendes Resultat zu zeitigen. Auf der Ministerbank war nur **Wekerle.** Die anderen demissionierten **Minister** befanden sich auf ihren **Abgeordnetensitzen.**

Der **Oppositionsführer Justh** bezeichnete die **Regierung** als **verfassungswidrig,** weil sie für ihre Politik **keine Verantwortung** mehr trage. **Wekerle** erwiderte, solange die **Demission** der Regierung **vom Monarchen nicht angenommen** ist, müssen die **Minister** auf ihrem **Posten bleiben.**

In der morgigen Sitzung will der Abgeordnete **Georgnagy** wegen der **Einmischung** des Grafen **Aehrenthals** in die **ungarische Politik** interpellieren.

Im Verlauf der heutigen Parlamentssitzung erklärte Ministerpräsident **Wekerle,** die von Ladislaus **Lukacs** lancierte **Nachricht,** daß **Wekerle** ein **finanzielles Defizit hinterlasse,** für eine **absolute Unwahrheit.** Dieses Vorgehen sei eine **merkwürdige Art,** eine **neue Lukacs-Aera** zu inaugurieren.

Diese Erklärung Wekerles erregte **Sensation.** Aber das Haus konnte noch einen **anderen Zwischenfall** verzeichnen. Der frühere Präsident des Abgeordnetenhauses, der jetzige Oppositionsführer **Justh,** sandte dem **Minister des Innern,** Grafen **Andrassy,** nach einem **Wortwechsel** seine **Zeugen,** um **Aufklärung** zu fordern wegen einer **Aeußerung,** die Graf **Andrassy** in den Wandelgängen des Abgeordnetenhauses getan hat. Nach neueren Meldungen wurde der Ehrenhandel **friedlich beigelegt.**

Spanien.

= **Madrid,** 17. Dez. (Tel.) Wie aus **Malaga** gemeldet wird, wurde gestern daselbst die über den **Guadalmedina** führende **Brücke,** die aus **Beiträgen des Deutschen Kaisers** und der dortigne **deutschen Kolonie** erbaut wurde, feierlich **eingeweiht** und dabei begeisterte **Hochrufe** auf den **Kaiser** und das **Deutsche Reich** ausgebracht.

= **Madrid,** 17. Dez. Hiesige Mitteilungen besagen, daß **Moret** die **Auflösung der Kortes** für die **ersten 14 Tage des Januar** beabsichtige. Die **Neuwahlen** würden im **März** stattfinden. Die Einberufung der Kortes würde alsdann im April erfolgen.

Frankreich.

= **Paris,** 17. Dez. Gegen den **Erzbischof von Paris** ist abermals eine **Schadenersatzklage** angestrengt worden. Der Kläger ist der **Professor** von der Pariser Lehrerbildungsanstalt, **Brojsolette, Verfasser** mehrerer von dem Episkopat **verbotener Lehrbücher** der Geschichte.

In der **Deputiertenkammer** erklärte bei der gestrigen Beratung des Justizetats der **Justizminister,** er **erkenne** den **Beamten** das **Recht zu,** sich in **Verbände zusammenzuschließen.**

= **Paris,** 17. Dez. Die **jungen Royalisten** veranstalteten gestern nachmittag neuerdings ein **Manifest gegen den Präsidenten** der Republik. Als dieser zu der **Enthüllung** des **Denkmals** des Chirurgen, **Professors Pean** mit seiner Suite auf dem **Boulevard Port Royal** erschien, streuten die jungen **Manifestanten Zettel** aus, welche die **Aufschrift** trugen: **„Es lebe der König, es lebe Mattis, nieder mit der Republik."** Einen Augenblick wollten die Manifestanten den Präsidenten umringen. Die **Polizei** zerstreute jedoch die Ruhestörer und nahm **19 Verhaftungen** vor. Die Mehrzahl der Verhafteten wurde noch im Laufe des Abends freigelassen. Unter ihnen waren die bekanntesten Führer der Camelots.

England.

= **London,** 17. Dez. Wie die „Morning Post" meldet, soll ein **Kriegsschiff ganz neuen Typs** als Ergebnis von Versuchen der Admiralität **gebaut** werden und zwar **noch vor Ablauf des Finanzjahres.** Das Fahrzeug soll **über 1000 Mann Besatzung** an Bord haben. Der **Tonnengehalt** soll **27 500** betragen, dagegen sollen **weniger Geschütze als** in den zuletzt gebauten **Dreadnoughts** aufgestellt werden. Alle Geschütze sollen eine größere Geschwindigkeit und Tragweite aufweisen.

Griechenland.

= **Athen,** 17. Dez. (Tel.) In der **Kammer** brachte der **Finanzminister** das **Budget für 1910** ein und konstatierte dabei, daß der Staatshaushalt in den Jahren 1899 bis 1907 mit einem **Fehlbetrag von 16 Millionen Drachmen** abschließt, während die beiden Jahre 1908 und 1909 ein Defizit von 24 Millionen ergeben. Die Schuld an dem Ergebnis trage das bisherige Finanzsystem. Er werde sich jedoch bemühen, mit Hilfe der von der Kammer beschlossenen Maßregeln den Uebelständen abzuhelfen und die übernommene schwere Erbschaft zu liquidieren. Eine **Anleihe** aber sei nicht zu umgehen. Er werde demnächst einen Gesetzentwurf vorlegen, der ihm weitere Vollmachten gebe. Er werde ferner **Ersparnisse** bei den verschiedenen Ministerien durchsetzen und neue Hilfsquellen eröffnen mittels Erhöhung der Steuern auf Tabak, Alkohol, Acetylen, Explosivstoffe, der Erbschaftssteuer, der Eingangszölle und der Leuchtturmgebühren, wodurch 25 Millionen mehr einkommen. Der Minister schätzt die Gesamteinnahme auf 146 041 122 Drachmen, das bedeute einen Ueberschuß von 2 520 000 Drachmen. Der Ueberschuß sei zwar nicht erheblich, aber er sei sicher. Der Minister schloß: Das vorliegende Budget entspreche den **Bedürfnissen des Landes,** führe **neue volkswirtschaftliche Methoden** ein und stelle ein sicheres **Gleichgewicht** her. Er hege das Vertrauen zu dem Patriotismus des Volkes, daß es die ihm auferlegten Opfer auf sich nehmen und die edle Selbstverleugnung haben werde, die nationale Wohlfahrt sicherzustellen und die moralische Stellung des Landes zu erhöhen.

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 11. Dezember d. J. wurde Betriebsassistent Theobald Müller in Heidelberg unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Mit Entschließung Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues vom 27. November d. J. wurde den Geometern Alois Mohr in Boxberg und Friedrich Reich in Rastatt unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Vermessungsassistent" die Stellen von Vermessungsbeamten in nichtselbständiger Stellung übertragen.

---

eines Tages mit Fräulein von Felsen eine lange Unterredung. Sie wollte Marie mitnehmen und auf Reisen gehen, und Fräulein von Felsen wollte Marie behalten und zu Hause bleiben. Da war nun schwer ein Ausweg zu finden, und Marie selbst mußte sich nun endlich ins Mittel legen, um die Tränen der einen und das Schelten der andern, ihrer beiden Freundinnen, zur Ruhe zu bringen. Es war denn also beschlossen, daß sie sich teilen würden. Im Sommer sollte Erika, solange sie wollte, in Eberswalde bleiben, Marie aber sicher bis Mitte Oktober. Dann, wenn alle Ernte vorüber und verhältnismäßig Ruhe auf dem Lande eintrete, würde Fräulein von Felsen ihr vier Monate Urlaub geben und so lange eine andere Pflegerin ins Haus nehmen. Marie aber mit Erika reisen. Letztere war nun also noch immer geblieben, sie scheute sich, wieder in die weite Welt hinaus zu ziehen auf eigene Hand.

Eine sehr freundliche Einladung der Familie Bauer hatte Erika wegen der Nachbarschaft der Marenfelds abgelehnt. Ihre geschäftlichen Angelegenheiten mit diesen waren auch noch ziemlich peinlicher Art gewesen. Es fand sich, daß der Baron sofort einen nicht unbedeutenden Teil ihres Vermögens auf seine Güter hatte eintragen lassen, kraft der ihm verliehenen Vollmacht, und mit dem flüssig gewordenen Kapital seine Gläubiger befriedigt hatte. Diese Dinge waren bereits soweit eingelebt, als Bruno mit seiner Mutter heimkehrte, um die Hiobspost von Erikas Abreise zu erfahren, daß er dieselben nicht rückgängig machen konnte, ohne sich sofort bankerott zu sehen. Es kam nun ein händeringender Brief nach dem anderen von der Baronin an Erika, und wahrscheinlich würde die Dame in Person eines Tages erschienen sein, hätte ihr Marie nicht mitgeteilt, daß Fräulein von Hochstein schwer erkrankt sei und durchaus keine Geschäftsangelegenheiten erledigen könne. Der Justizrat Eckstein, welchem Erika die ganzen Angelegenheiten durch einen sehr flüchtig abgefaßten Brief noch von Schönfeld aus übersandt hatte, sah sich in der Lage, entweder einen Prozeß gegen den Baron einzuleiten, dessen Ausgang wegen der Vollmacht mindestens zweifelhaft sein mußte, oder die Sache beim status quo zu lassen. Als Erika nach ihrer Genesung um ihre Entscheidung gefragt wurde, entschied sie, wie es sich denken läßt, sofort für letzteres und sah sich, da die Zinszahlungen des Barons mindestens sehr unsicher waren, um ein gut Teil ärmer, immer doch noch in selbständiger und sorgenfreier Lage. „Du siehst," sagte sie einmal lächelnd zu Marie, „ich kann nicht auf eigenen Füßen stehen, gleich mache ich den größten Unsinn, auch in Geldangelegenheiten." —

(Fortsetzung folgt).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

W. **Mannheim,** 16. Dez. In Ibsens „Gespenster" gastierten gestern abend am Großh. Hof- und Nationaltheater **Alexander Moissi** vom Deutschen Theater in Berlin und **Auguste Prasch-Grevenberg** vom Münchner Schauspielhaus. Moissis Oswald ist durch die eigenartige Auffassung und durch die meisterhaft einheitliche Durchführung der Gestalt eine der bedeutendsten schauspiel-künstlerischen Leistungen, die die deutsche Bühne gegenwärtig aufzuweisen hat. Er spielt den Oswald ganz mild und leise, ganz versöhnlich und versöhnt, in tief ergreifender Menschlichkeit und Güte. Auguste Prasch-Grevenberg war als Helene Alving von mütterlicher Besorgtheit und edel duldender Größe. Das Publikum bewunderte gespannt und aufmerksam die Schauspielerischen Musterleistungen und brachte den beiden Gästen begeisterte Ovationen.

= **Weinheim,** 16. Dez. Die **Ausgrabung der fränkischen Gräber** geht rüstig weiter. Bis jetzt wurden **40 Gräber** ausgehoben.

M.E. **Berlin,** 18. Dez. (Privat.) In der vielerörterten Frage der für 160 000 ℳ erworbenen **Flora-Büste** im **Kaiser Friedrich-Museum** hat, wie wir erfahren, der **Kaiser** eine **Entscheidung** getroffen. Er hat auf die neuerlichen Darlegungen des Geheimrats **Bode** hin diesem seinen **besonderen Dank** und seine **Anerkennung** zu dem **Ankauf** der **Büste** für die **Berliner Sammlungen** ausgesprochen. Damit verbleibt die vielbestrittene Büste **endgültig** als **Werk Lionardos im Kaiser Friedrich-Museum.**

= **Meiningen,** 18. Dez. (Tel.) Das **neue Hoftheater** wurde gestern in Gegenwart des **Herzogs** und verschiedener **fürstlicher** und **literarischer Gäste** mit der Festaufführung von **„Wallensteins Lager"** und eines Teils des **„Piccolomini"** feierlich eröffnet, um dem Genius Schillers hier im Schillerjahr zuerst zu huldigen. Die Stadt ist reich beflaggt und war abends illuminiert.

= **Newyork,** 17. Dez. (Tel.) Kapitän **Loose** erklärt, Kapitän **Osborns Darstellung** über einen **Widerruf** zugunsten Dr. Cooks für vollkommen **unwahr.** Er habe im Gegenteil **alle Bestechungssummen abgelehnt,** die ihm für den Widerruf seiner in der „New York Times" abgegebenen Erklärung angeboten worden seien.

Aus der Geschichte der Geselligkeit.

= In der Tat, sie hat ihre Geschichte, die „Geselligkeit", — eine Geschichte, die ihre Bedeutung für die Kultur aller Zeiten anerkennt und in der sie einen höheren Platz einnimmt, als die oberflächliche Anekdote es erscheinen läßt. Oder möchte man etwa ihren Einfluß leugnen, den sie auf Politik, auf Kunst und Wissenschaft zu allen Zeiten hatte, wo Menschen je sich zu gemeinsamem Austausch ihrer Gedanken zusammen fanden? Auch wenn dieser Gedankenaustausch sich nur wie Arabesken um die Gespräche der Galanterie wandte? Oder ob nicht sogar diese Galanterie ihre kulturgeschichtliche Bedeutung hat?

Kein Geringerer als der Urenkel Friedrich Schillers, der als feinsinniger Aesthet bekannte Freiherr **Alexander von Gleichen-Rußwurm** hat es unternommen hierauf die Antwort zu geben in seinem geistvollen und fesselnd geschriebenen inhaltreichen Werke **„Geselligkeit", Sitten und Gebräuche der europäischen Welt 1789 bis 1900,** das jüngst im Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart erschien (500 Seiten; ℳ 8.50, geb. 10 und 12 ℳ), ein Werk, das einen wundervollen Einblick gewährt in die Umwelt der gesamten wichtigeren politischen und kulturellen Begebenheiten des letzten Jahrhunderts.

Was für ein Jahrhundert! An seinen Toren hallt noch fern das Brausen der großen französischen Revolution, das die ganze bisherige Gesellschaftsordnung ins Wanken brachte. Einer „Gesellschaft" ein Ende bereitete, in welcher man lachend auf einem Vulkan getanzt

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 17. Dez. In einer gestern veranstalteten Besprechung des **linksliberalen Agitationsausschusses**, dem Vertreter der **Parteileitung aller drei linksliberalen Parteigruppen** angehören, wurde das neue **linksliberale Einigungsprogramm** von allen Seiten mit großer Befriedigung begrüßt. Die **Verschmelzung der linksliberalen Parteien Badens soll mit möglichster Beschleunigung betrieben werden.** Wahrscheinlich legen sich nach der Mannh. N. B. L. die drei vereinigten linksliberalen Parteien nach ihrer Verschmelzung den Namen „**Badische Volkspartei**" (Deutsche Freisinnige Volkspartei) zu. In dem Landesstatut wird dann ausdrücklich betont, daß die Badische Volkspartei einen Teil der Deutschen Freisinnigen Volkspartei bildet.

(=) **Schwetzingen**, 18. Dez. Unter den für das Jahr 1910 ausgelosten **71 Schöffen** im Amtsgerichtsbezirk Schwetzingen befinden sich auch wieder eine **Anazhl Arbeiter**, darunter 5 Bahnarbeiter, 1 Zigarrenmacher, 1 Schriftsetzer, 1 Fabrikarbeiter 1 Fabrikaufseher und 5 Werkführer.

* **Forst** (A. Bruchsal), 17. Dez. An der Stätte, an der im Herbst der **Forstwart Firnkes** dem **Mordstahl** zum Opfer fiel wurde laut „Bruchs. Bote" ein **Gedenkstein errichtet.**

△ **Baden-Baden**, 17. Dez. Im großen Rathaussaale fand heute unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Fieser eine längere Sitzung des Bürgerausschusses statt. In derselben wurde zuerst die Ersatzwahl von drei Stadtverordneten vorgenommen und zwar wurden gewählt die Herren Rentier Franz Bitterich sen., Geh. Oberregierungsrat Dr. A. Lydtin und Gastwirt Theodor Schindler. Ein Antrag des Stadtrats betr. **Erbauung eines neuen Schulhauses** in der Weststadt mit einem Kostenaufwand von 306 000 ℳ wurde an eine elgliedrige Kommission zurückverwiesen. Eine weitere Anzahl von stadträtlichen Anträgen, bei denen es sich um An- und Verkauf von Grundstücken, Aenderung der Satzungen der Sparkasse, Vermietung und Verpachtung von Wohnungen und Grundstücken usw. handelte, wurden gleichfalls im Sinne der stadträtlichen Anträge gutgeheißen. Endlich wurde noch folgender stadträtliche Antrag: „Der Bürgerausschuß wolle sich mit der Anlegung des Betrags von 50 000 ℳ Reservefondskapitalien in Aktien der **Deutschen Luftschiffahrts-Aktien-Gesellschaft** einverstanden erklären und die Genehmigung dazu erteilen, daß für die Summe von 36 000 ℳ Privataktien aus hiesiger Stadt seitens der Stadtgemeinde eine Zinsengarantie in Höhe von 3 Proz. auf fünf Jahre hinaus geleistet werde. Die Zinsengarantie wird dann in Wegfall kommen, wenn während zweier aufeinanderfolgender Jahre eine Dividende von mehr als 6 Proz. ausgegeben wird", zur Beratung gestellt. Derselbe wurde nach kurzer Debatte fast einstimmig angenommen, worauf der Vorsitzende die Beratung für geschlossen

=a= **Baden-Baden**, 17. Dez. Die **Stadtgemeinde Baden** hat nach den neuesten Feststellungen 4458 Hektar **Liegenschaftsbesitz.** Hiervon entfallen 4260 Hektar auf Waldungen, 9 Hektar sind überbaut, Aecker, Wiesen, Gärten sind es 127 Hektar, Straßen, Plätze, Wege 62 Hektar. Der größere Teil des Liegenschaftsbesitzes liegt auf der Badener-Gemarkung, dann aber auf Gemarkung Steinbach, Oos, Bühlertal, Balg und Ebersteinburg. Von den Wäldern sind 4233 Hektar der Holzerzeugung 27 Hektar landwirtschaftlichen Zwecken gewidmet. — Im **Feuerversicherungsbuch** von Baden sind 5010 Gebäude mit einem Versicherungswert von 88 Millionen Mark eingetragen, 425 Gebäude mit einem Versicherungsbetrag von 5¼ Millionen Mark sind zur Gebäudefünftelversicherung vorgemerkt.

= **Baden-Baden**, 18. Dez. Das Großh. Friedrichsbad dahier wird am Sonntag den 19. d. Mts. wieder auf beiden Seiten für Bäderabgabe geöffnet.

* **Lahr**, 17. Dez. Gestern abend trafen der **kommandierende General des 14. Armeekorps**, General der Infanterie Frhr. von **Hoiningen** gen. Huene, und der Kommandeur der 39. Division, Generalleutnant **Mudra**, hier ein und nahmen im Hotel Krauß Wohnung. Heute findet eine **größere militärische Uebung** im Kinzigtal statt.

() **Böhrenbach** (A. Villingen), 17. Dez. Ein im hiesigen Ortsarrest untergebrachter **Handwerksbursche** hatte dort sämtliche **Fensterscheiben zertrümmert.** Schulkinder sahen, wie aus den zertrümmerten Fenstern Rauch kam. Nachdem die Gefängnistür gewaltsam geöffnet wurde, fand man den verhafteten Handwerksburschen singend in seiner Zelle sitzend, wo er den **Strohsack angezündet** hatte.

=:= **Zoznegg** (A. Stockach), 17. Dez. Gestern **brannte** das Anwesen des Johann **Gabele** total nieder. Es konnte noch einiges Mobiliar gerettet werden. Der Brand wurde durch Kinder verursacht.

§ **Engen**, 17. Dez. Gestern **brannte** der auf hiesiger Gemarkung gelegene **Hühnerbrunnerhof**, dem Adolf Braun gehörig, nieder. Sofort angestellte Löschungsversuche konnten dem Element keinen Einhalt mehr gebieten, man mußte sich auf die Rettung des Viehs und einiger Fahrnisse beschränken. Das alte Wohn- und Oekonomiegebäude ist gänzlich zusammengebrannt. Der Schaden ist bedeutend; die Entstehungsursache noch unbekannt.

Zur Eröffnung der „Iwa" in Triberg.

(Von unserem Spezial-Berichterstatter.)

=f **Triberg**, 18. Dez. (Tel. Ber.) In dem reizvollen, zurzeit von Schnee und Eis umgürteten Schwarzwaldstädtchen wird am heutigen Tage eine Ausstellung eröffnet werden, wie sie in gleicher Eigenartigkeit wohl noch keine Stadt des Kontinents aufzuweisen hat: **Eine internationale Wintersport-Ausstellung.**

Ganz Triberg prangt aus diesem Anlaß in **Flaggenschmuck.** Prunkvolle Ehrenpforten sind den zahlreich schon eingetroffenen, immer noch eintreffenden Gästen erstellt und überall tut sich eine festeseifrige Geschäftigkeit kund. Die zur Winterszeit ruhigere Stadt trägt einen fast fremdartigen Charakter. Selbst aus weiten, fernen Gegenden sind Freunde des Wintersports und **Abordnungen** von Ski- und anderen Schneesport-Vereinigungen eingetroffen, die das Fest der **Ausstellungs-Eröffnung** verschönern helfen und Grüße aus ihrer Heimat überbringen werden. Daß der Schwarzwald selbst und auch das übrige Baden, vor allem aber **Karlsruhe**, Freiburg, Mannheim und Konstanz in der Zahl der Festgäste außerordentlich stark vertreten ist, bedarf kaum der Erwähnung.

Und wenn in der heutigen Mittagsstunde vor dem hohen **Protektor** der Ausstellung, dem **Prinzen Max**, die Schranken fallen und die „**Iwa**" dem größeren Publikum **eröffnet** wird, so darf man versichert sein, daß sich in den weiten Ausstellungsräumen eine Besucherschar drängen wird, die an Zahl und Internationalität derjenigen bedeutender Ausstellungen nicht im geringsten nachsteht.

Die aus Anlaß der Eröffnung der „Iwa" stattfindenen **Festlichkeiten** wurden gestern durch einen **Empfangsabend** in den Räumen des Hotel Löwen-National eingeleitet. Das Programm dieses schönen Abends war mit sehr anerkennenswerten musikalischen Leistungen der **Triberger Kurkapelle** und des **Gesangvereins Triberg**, sowie mit einem eigens aus diesem Anlasse verfaßten Skischwank „**Gutta von Triberg**", dargestellt von Mitgliedern des Ski- und Rodelclubs Triberg, ausgefüllt und fand außerordentlichen Anklang.

Eine Reihe von **Ansprachen**, die in der Hauptsache der Begrüßung und dem Danke gewidmet waren, versprach das offizielle Programm. Zunächst erhob sich Bürgermeister **de Pellegrini**, der spiritus Rektor der ganzen Ausstellung, zu einer längeren, formgewandten Rede, in der er allen Erschienenen einen herzlichen **Willkommengruß** entbot und allen denen **Dank** aussprach, die zu dem Gelingen des großen Werkes ihre schirmende oder hilfreiche Hand boten. Die ganze Veranstaltung freilich wäre nicht möglich gewesen, ohne die Unterstützung der zahlreichen **Deutschen und außerdeutschen Schneesportverbände**, die eine hervorragende eifrige Tätigkeit entwickelt hätten. Man dürfe hoffen, daß als Resultat der Ausstellung nicht nur dem Schneesport an sich neue Freunde zugeführt würden, sondern, daß auch der **badische Gewerbestand**, der sich mit der Herstellung von Wintersport-Gerätschaften und -Artikeln befasse, einen immer blühenderen Aufschwung nehmen werde.

Als zweiter Redner dankte Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Cron** vom Landesgewerbeamt in Karlsruhe für die dieser Behörde gewidmeten anerkennenden Worte und sprach den Wunsch aus, daß sowohl der Sport, wie auch Handel, Gewerbe und Verkehr des Landes Baden, und speziell des Schwarzwaldes, aus der Ausstellung Nutzen ziehen möchten. Weiter sprachen noch Herr Oberamtmann Dr. **Hartmann**, Triberg, der dem Bürgermeister de Pellegrini dank für die Veranstaltung der Ausstellung aussprach und die Verdienste hervorhob, die sich die **Kurverwaltung Triberg** um den ganzen Bezirk mit ihrer bahnbrechenden Wintersport-Veranstaltung erworben hätte.

Namens des **österreichischen Skiverbandes** begrüßte Herr Ingenieur **Gomberz**-St. Anton, die bevorstehende Eröffnung der Ausstellung und sprach den Veranstaltern die besten Wünsche aus. Nachdem sodann noch Professor Dr. **Paulcke-Karlsruhe**, einen außerordentlich fesselnden **Lichtbildervortrag** über das Thema „Gesundheit, Erziehung und Sport" gehalten hatte, ging man in dem musikalischen Teil des Programms weiter, bis die Mitternachtsstunde dem frohen Treiben ein Ende setzte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Dezember.

* **Hofbericht.** Der Großherzog empfing gestern früh den Minister Freiherrn von **Lodman** zur Vortragserstattung. Hierauf meldeten sich nachverzeichnete Offiziere: Major von **Krenski**, Abteilungskommandeur im 3. Badischen Feldartillerieregiment Nr. 50, bisher Adjutant beim Generalkommando des 2. Armeekorps, die Rittmeister **Heller** und Freiherr von **Dungern**, Eskadronschefs im 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21. Nachmittags hörte der **Großherzog** die Vorträge des Geheimerats Dr. Freiherrn von **Babo** und des Legationsrats Dr. **Seub**.

= **Hof-Ansage.** Wegen Ablebens des Königs der Belgier legt der Großherzogliche Hof Trauer auf 21 Tage bis zum 6. Januar k. J. einschließlich an, und zwar vom 17. Dezember bis 26. Dezember nach der 3., vom 27. Dezember bis 6. Januar nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

‡ **Der Badische Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe** legte heute, am Ruhtstage, dem Ehrentag der badischen Grenadiere, einen **Kranz am Regimentsdenkmal** in der Moltkestraße nieder. Das Denkmal, wie das Offizierskasino haben Flaggenschmuck angelegt.

‡ **Glatteis.** Infolge eines gestern abend eingetretenen Witterungsumschlags entstand in den Straßen gefährliches Glatteis. Da es zu schon später Abendstunde war, wurde nur in ganz geringem Maße gestreut und das Gehen auf Straßen und Plätzen war deshalb sehr erschwert. Es war besondere Vorsicht geboten; viele Leute kamen zu Fall, doch scheinen, soweit wir in Erfahrung bringen konnten, bedeutende Unfälle sich glücklicherweise nicht ereignet zu haben. Auch heute früh waren die Straßen noch von Glatteis bedeckt; eifrige Streuarbeit setzte aber bald ein und machte das Gehen weniger gefährlich.

h. **Der Verein Karlsruhe des Bundes deutscher Militäranwärter** hielt am letzten Samstag seine diesjährige **Generalversammlung** im goldenen Adler ab. Anwesend waren 85 Mitglieder. Vor der Besprechung des Jahresberichts machte der 1. Vorsitzende darauf aufmerksam, daß sämtliche Akten und Bücher etc. aufliegen und jedes Mitglied Einsicht nehmen könne, desgl. bat er, daß nur zum Beratungsgegenstand gesprochen werden soll und zwar sachlich, ruhig und ohne Angriffe. Zum Jahresbericht nahm Herr **Anders** das Wort und sprach dem 1. Vorsitzenden für seine unermüdliche Tätigkeit im Verein Karlsruhe den Dank aus. Die Herren **Kopp** und **Hunn** schlossen sich dem Vorredner an und gaben dem Wunsch Ausdruck, daß der 1. Vorsitzende noch lange Jahre auf seinem Posten bleiben möge. Der **Kassenbericht**, welcher vom 2. Kassier, Herrn **Cassel**, erläutert wurde und einen Barbestand von 829 ℳ 87 ₰ aufweist, wurde von den Mitgliedern mit Begeisterung aufgenommen. Die Kassenprüfungskommission erstattete hierauf Bericht und betonte, daß die Prüfung Anlaß zu Beanstandungen nicht gegeben habe und die Kassenbücher und Belege lobenswert vom 1. Kassier, Herrn **Brunner**, geführt worden sind. Nach Besprechung des Kassenberichts erfolgte einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes. Bei der **Neuwahl** wurde der 1. Vorsitzende einstimmig wieder gewählt, letzterer lehnte aber die Wahl ab, desgleichen lehnte der 1. Schriftführer, Herr Fricker, und der 1. Kassier, Herr Brunner, die einstimmige Wiederwahl ab. Nach langen Beratungen wurde Kanzleiassistent Weiß zum 1. Vorsitzenden mit Stimmenmehrheit, Postassistent **Riedenführ** zum 1. Kassier und Kanzleiassistent **Bräuninger** zum 1. Schriftführer einstimmig gewählt. Im übrigen nahm die Generalversammlung einen sachlichen und ruhigen Verlauf.

‡ **Kolosseum.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet heute Vorstellung statt, während morgen Sonntag, den 19. Dezember 2 Vorstellungen gegeben werden, deren Beginn auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr festgesetzt ist. In beiden Vorstellungen wird das gesamte s. Zt. engagierte Künstlerpersonal auftreten.

‡ **Apollotheater.** Heute Samstag abend ist keine Vorstellung. Am Sonntag nachmittag 4 Uhr findet Familienvorstellung zu ermäßigten Preisen und abends 8 Uhr Galavorstellung statt. In beiden Vorstellungen finden Ringkämpfe statt. Vorher das vollständig neue Variéteprogramm. Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß die Ringkämpfe nur noch einige Tage dauern und jetzt nur noch Entscheidungskämpfe stattfinden.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 16. Dezember 1909.**

Zum Brande bei Billing u. Zoller. Der Stadtrat spricht der **Firma Billing u. Zoller**, Bau- und Kunsttischlerei hier, seine aufrichtige **Teilnahme** an dem schweren Brandunglücke aus, durch das ihre gesamten Betriebseinrichtungen vernichtet worden sind. Um ermessen zu können, ob eine **Hilfsaktion** zugunsten der durch diese **Katastrophe** betroffenen Arbeiter und Brandbeschädigten einzuleiten ist, hat der Stadtrat **Erhebungen** angeordnet, insbesondere darüber, wieviele **Arbeiter** bei den Aufräumungsarbeiten sowie in dem an anderer Stelle fortzuführenden Betriebe alsbald oder später auf weitere **Beschäftigung** rechnen können und in welchem Umfange **Insassen** der vom Brande betroffenen Wohnhäuser **obdachlos** geworden sind. Gleichzeitig teilt der Vorsitzende mit, **Großherzogin Luise** habe sich durch den Generalsekretär des badischen Frauenvereins Herrn Geheimen Rat Müller, nach dem **Schicksal** der **Brandbeschädigten erkundigen** lassen und die **Speisung** derselben durch den badischen Frauenverein für den Fall, daß ein Notstand unter ihnen besteht, fürsorglich angeordnet, auch einen **Beitrag** zu den Kosten dieser Maßnahmen zugesagt. Der Stadtrat nimmt dankbar hiervon Kenntnis. Schließlich übermittelt er den **freiwilligen Feuerwehren von Karlsruhe** und **Beiertheim** Dank und Anerkennung für ihr tatkräftiges Eingreifen, durch das ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhütet worden ist.

Nachdem die Zählung der Arbeitslosen am 8. und 9. d. M. 459 Arbeitslose ergeben hat, die zum großen Teil seit über zwei Jahren hier ansässig und Familienväter sind, hat der Stadtrat die alsbaldige Inangriffnahme der vorgesehenen **Notstandsarbeiten** (Abtragung des Kehrichthügels für die Eisenbahn und Herstellung von öffentlichen Anlagen an der Alb) nach Maßgabe der im Vorjahre aufgestellten Grundsätze angeordnet.

Der Verein der deutschen Kaufleute hier hat (wie von uns schon berichtet. D. R.) bei Großh. Bezirksamt und dem Stadtrat beantragt, daß dieses Jahr für den **zweiten Weihnachtsfeiertag** dieselben Bestimmungen hinsichtlich der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe gelten sollen, wie für den ersten Weihnachtsfeiertag, sodaß auch an ersterem Tage die Geschäfte mit Ausnahme der Lebensmittelgewerbe **völlig ruhen.** Der Stadtrat beantragt beim Großh. Bezirksamt **Ablehnung des Gesuchs**, da es ihm untunlich erscheint, schon mit Rücksicht auf die Kürze der für die Prüfung zur Verfügung stehenden Zeit, jetzt einen einzelnen Bestandteil der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zwecks anderweiter Regelung herauszugreifen, während eine grundsätzliche Regelung dieser Bestimmungen im Wege der Reichsgesetzgebung in nächster Zeit in Aussicht steht. Die Genehmigung des Gesuchs hätte überdies weitgehende Konsequenzen hinsichtlich der übrigen Feiertage im Gefolge.

Aus dem Stadtteil Beiertheim. Die Annahmestelle für die Stadthauptkasse und die Spar- und Pfandleihkasse im Stadtteil Beiertheim wird vom 1. Januar 1910 an wegen zu geringer Benützung aufgehoben.

Feuerwache. Mit Wirkung vom 1. Januar 1910 ab wird die ständige Feuerwache, der auch die Bedienung des **automobilen Krankentransportwagens** obliegt, um einen Mann vermehrt.

Schnakenvertilgung. Die Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke zeigt an, daß bis zu dem vorgeschriebenen

---

hatte. Aber auch jener Adel Frankreichs, der aus den Salons ins Gefängnis geschleppt wurde vornehme Damen und elegante Kavaliere, wußte mit den vollkommenen Manieren der gesellschaftlichen Grazie den Gang zum Schaffot anzutreten. Noch im Vorzimmer der Guillotine, dem schrecklichen Gefängnis St. Pelagie, gründen diese Damen und Herren ein Liebhabertheater und spielen darauf eine komische Revolution, mit Fallbeil und Henker als Hauptbestandteil.

Napoleon erscheint. Und das Nächste, was der neue Kaiser im Auge hat, ist für seinen Hof eine neue Gesellschaft anzuordnen. Es ist eine Art Konkurrenz gegen die geistvollen Salons der Recamier und Frau v. Stael, deren Aesthentum ihm zu gewichtige Ausflüge in das Gebiet der hohen Politik zu machen droht. Napoleon weiß den Wert des gesellschaftlichen Zusammengehörigkeitsgefühls wohl zu schätzen. Nur sein früher Sturz ließ ihn die völlige Rückkehr des alten Adels an den Hof von Paris nicht erleben.

Und nun führt uns der kosmopolitisch gebildete Erzähler durch die politischen und literarischen Salons von Rom und wir sehen deren Einwirkung auf das öffentliche Leben. In Stuttgart, in München, im Weimar Goethes und in Frankfurt bei Frau Rath und im Hause Bethmann sehen wir die Geselligkeit in Deutschland, um in Berlin die Herz und die Rahel in ihren Salons zu grüßen und den Uebergang zur neuen Zeit mitzumachen sowie in Wien das Gesellschaftsleben während und nach dem Kongreß zu erleben. Die Geselligkeit in England und speziell das Londoner Hofleben wie das Hineinragen der englischen Politik in die Salons lernen wir kennen, schauen Italiens neu sich herausbildende Sitten, russisches Gesellschaftsleben, die neuen politischen Salons in Frankreich, in Spanien etc., bis wir über das Gesellschaftstreiben des Frankfurter Bundestages wieder nach Deutschland geführt werden.

Es wächst jetzt eine neue Welt empor. Kaiserin Augusta und Bismarck führen scharfe Salonkriege und in Bayreuth herrscht die Gesellschaft des Hauses Wahnfried. Das Ideal einer neuen Gesellschaft für die Beziehungen zwischen Mann und Weib ist Kameradschaft. Die soziale Frage rüttelt an allen Türen und hat auch in den Frauen neue Forderungen erstehen lassen: „Die tote Galanterie wird nicht mehr erstehen, sie könnte nur noch toll wie ein Faschingsscherz, wehmütig wie eine alte Melodie wirken." Die ganze moderne Gesellschaftsart hat in den „Abfütterungsabenden" ihre prägnante Erscheinung erhalten. Temperamentlosigkeit gilt für einzig anständig. Das Forum des politischen, sittlichen, künstlerischen „cant" verurteilt mit rücksichtsloser Schärfe, wer sich seinen Normen nicht fügt. Und doch ist es gegenüber allem gesellschaftlichen Snobbismus nötiger wie je, daß unsere heutige Gesellschaft lernt, den Weg zur Grazie, zur herzgeborenen Fröhlichkeit, zu den Festen der Schönheit zurückzukehren. Und eine Botschaft aus alten Tagen tönt zur Verjüngung und Verfeinerung unseres Lebens im Schlußwort des Verfassers: Sammelt euch im harmlosen Frohsinn und reicht euch die Hände! Schließt den Reigen, um das Leben festen Mutes zu bejahen, um würdig seine Freuden immer wieder in edler Gemeinschaft zu genießen.

Es ist nicht leicht, auch nur andeutungsweise zu berühren, was alles das reiche Wissen von Gleichen-Rußwurms in diesem Buche vor uns aufgetürmt und mit welch liebenswürdiger Geste er den Weg durch dieses Labyrint zu zeigen und manche geistvollen Anregungen zu geben versteht. Wie feine Sitte veredelnd wirkt auf Mann und Weib, davon redet sein Buch mit lebendigen Zungen, denn es erzählt von Selbstbeherrschung und Grazie, von Mut und Anmut. **Albert Herzog.**

Vermischtes.

= **Kaiserslautern**, 17. Dez. Die Stadtverwaltung gab gestern einem mit dem Aerar und der Reichswald-Genossenschaft geplanten **Gelände-Austausch** südlich vom Hauptbahnhof ihre Zustimmung. Die Stadt erhält hier 24 Hektar Land für eine **Villen-Kolonie.** Sie zahlt noch 65 000 ℳ heraus.

= **Mülhausen** (Els.), 17. Dez. Heute nachmittag kurz vor 4 Uhr wurde in der Maurerstraße der 20jährige verheiratete Grundarbeiter Rappert von einem **Arbeitskollegen** bei einem **Streit** mit einem **Metzgermesser gestochen.** Der Stich durchdrang die Eingeweide, die herausquollen. Der **tödlich Verletzte** wurde in das Hasenrainspital verbracht. Der Täter ist verhaftet.

= **Waltenheim** (Els.), 17. Dez. Heute Morgen wurde die **Leiche** des Landwirts Georg Wolf mit **eingeschlagenem Schädel** aus dem Rhein-Marne-Kanal gezogen. Es handelt sich vermutlich um ein Verbrechen.

hd **Berlin**, 17. Dez. (Tel.) Gestern mittag hat ein junger Mann auf dem **Postamt 68** in der Köpenickerstraße, während die Markenverkäuferin einen Augenblick den inneren Schalterraum verlassen hatte, die **Schranke überstiegen und die Wechselkasse**, in der sich 150 ℳ befanden, **gestohlen.** Obgleich sich in dem Postamt Beamte und Publikum befanden, ist der Dieb mit der Beute entkommen.

= **Hamm**, 17. Dez. (Tel.) Im **Bankhause Gerson u. Co. erhob** gestern ein **Angestellter** einer Möbelfabrik mit einer gefälschten Quittung **10 000 Mk. und flüchtete** mit dem Geld.

hd **Budapest**, 17. Dez. (Tel.) In Zsik Jenosalva wurden **zwei Finanz-Wachleute** als sie bei einem Grundbesitzer wegen unbefugten Branntweinbrennens den Tatbestand aufnehmen wollten, von den Ortsbewohnern täglich **angegriffen**, sodaß sie sich in das Gebäude **flüchteten** und von ihrer Waffe Gebrauch machen mußten. Hierbei wurden **drei Angreifer erschossen.** Erst einem Gendarmerie-Aufgebot gelang es nach längerem Kampfe, die Finanz-Wachleute zu befreien.

Unglücksfälle.

= **Stuttgart**, 17. Dez. Auf dem Feuersee bei **Murrhardt brachen zwei Knaben** im Alter von 10 bis 12 Jahren im **Eise** ein und **ertranken.**

= **Berlin**, 18. Dez. (Tel.) Beim Spielen mit einem Revolver **erschoß** gestern aus Unvorsichtigkeit der **17jährige Sohn** des Tapetenhändlers Tradt den **gleichaltrigen Sohn** seines Hausbesitzers, Kasper.

= **Trenja** (Kassel), 17. Dez. (Tel.) Heute nacht 3.35 **fuhr** infolge falscher Weichenstellung auf dem hiesigen Bahnhofe der **Zug 1617 auf den Güterzug 6729**, wobei der **Schlußbremser getötet** wurde. Der **Betrieb** ist **nicht gestört.**

Gerichtszeitung.

= **Prag**, 17. Dez. Der wegen **Ermordung** der Witwe **Friederike Köbke** aus Plauen angeklagte 25jährige **Otto Hammerschmidt** aus Prag wurde vom Schwurgericht zum **Tod durch den Strang verurteilt.**

= **Kopenhagen**, 17. Dez. (Tel.) Die gerichtliche Kommission zur Untersuchung der Amtstätigkeit der **Direktoren** Olaf **Hansen** und Otto **Hamburger** der Anfangs 1908 in Zahlungsschwierigkeiten geratenen **Grundbesitzerbank** und des **Aufsichtsratsmitgliedes** Rechtsanwalt **Emil Levy** hat heute Hansen zu zwei, Homburger zu 1 und Levy zu 3 Monaten **Gefängnis** verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen der am 26. Oktober 1906 erlassenen Einladung zur Zeichnung von 10 000 000 Kronen neuer Bankaktien.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Termine 492 Grundstücke, in denen **Schnackennester** beseitigt werden sollen, angemeldet worden sind. Eine große Anzahl anderer Grundstücke in den dem Hardtwald benachbarten Straßen ist nicht angemeldet, obgleich sich dort nach den bisherigen Erfahrungen Schnacken festzusetzen pflegen. Der Stadtrat beschließt, auch in diesen Grundstücken das **Abflammgeschäft** nach Benehmen mit den Besitzern vornehmen zu lassen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat November eingelegt 5541 Posten mit einer Gesamtsumme von 781 959 ℳ 68 ₰, zurückgezogen 3506 Posten mit einer Gesamtsumme von 552 993 ℳ 05 ₰. Einleger gingen neu zu 564, ab 341.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Berlin**, 17. Dez. **König Ferdinand von Bulgarien** und die Königin nebst großem Gefolge sind heute hier eingetroffen und im „Hotel Bristol" abgestiegen.

= **Berlin**, 18. Dez. An Stelle des zurückgetretenen Generalstaatsanwalts Isenbiel ist der vortragende Rat im Justizministerium, **Geh. Oberjustizrat Supper** zum **Generalstaatsanwalt** ernannt worden.

= **Berlin**, 17. Dez. Der „Reichsanz." veröffentlicht die Verleihung des Titels „Wirklicher Geheimer Oberjustizrat" mit dem Rang der **Räte erster Klasse** an den Oberlandesgerichtspräsidenten **Dr. Spahn**.

= **Berlin**, 18. Dez. Oberpräsident Graf von **Zedtlitz-Trützschler** wurde anläßlich seines Ausscheidens aus dem Amte das Kreuz der Großkomthure des Hausordens der Hohenzollern verliehen.

= **Weimar**, 17. Dez. Bei den **Landtagsstichwahlen** wurden bisher gewählt fünf **Liberale** und ein **Antisemit**.

= **Bern**, 17. Dez. Die **eidgenössischen Räte** werden am 4. April zu einer **Frühjahrstagung** zusammentreten, in der die **Unfall- und Krankenversicherung zu Ende** beraten und der **Gotthard Vertrag** und die Inangriffnahme der **Verhältniswahl** des **Nationalrats** erledigt werden sollen. (Kln. Ztg.)

= **Rom**, 17. Dez. Nach einer Meldung der „Tribuna aus **Addis-Abeba** ist der Zustand **Menelils unverändert, die Lähmung ist vollständig**. Die **Regierung** ist in den Händen der **Kaiserin**. Frkf. Ztg.

= **Haag**, 17. Dez. Die **Zweite Kammer** beschloß heute in nichtöffentlicher Sitzung, die Frage der **Kanonenlieferungen** durch die **Firma Krupp** in die Hände einer **Kommission** zu legen, die ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung Bericht erstatten soll.

= **Kairo**, 17. Dez. **Edhem Pascha**, einer der türkischen **Heerführer** im **griechisch-türkischen Kriege**, ist heute früh **gestorben**.

= **St. Louis**, 17. Dez Die **Standard Oil-Company**, die am 20. **November** von dem Bundeskreisgericht dazu **verurteilt** worden war, sich als **ungesetzliche Korporation aufzulösen**, hat gegen dieses Urteil beim obersten Bundesgericht **Berufung** eingelegt.

Zum Tode König Leopolds II.

= **Brüssel**, 18. Dez. Es bestätigt sich, daß die **unmittelbare Todesursache** für den **König** ein **Blutstropfen** war, der fortgeschwemmt, mit dem Blutkreislauf in einer großen Herzarterie, diese verstopfend, sich festgesetzt hatte.

Heute abend 8 Uhr wird die Leiche vom Pavillon aus unter militärischer Eskorte nach dem alten **Brüsseler Schloß** überführt, und dort **aufgebahrt** werden.

= **Brüssel**, 17. Dez. Wie man hört, hat König Leopold einen **letzten persönlichen** und **politischen Willen** hinterlassen, der eine große **Broschüre** darstellt.

= **Brüssel**, 18. Dez. Das **Testament** des **Königs** soll mit den Worten beginnen: „Ich **sterbe** in der **katholischen Religion**, in der ich gelebt habe. Ich bitte um **Verzeihung** für die **Fehler**, die ich beging. Ich **vermache** das **Vermögen**, das ich **von meinem Vater** empfing, **15 Millionen Franks**, meinen **Kindern**. Ich wünsche ein **einfaches Leichenbegängnis**, nur **gefolgt** von dem **Personal** des **Schlosses**."

Die **Ehe** des Verstorbenen mit der **Baronin Vaughan** soll **1905 in San Remo** im **Einverständnis** mit dem **Papste abgeschlossen** worden sein.

M.E. **Brüssel**, 18. Dez. (Privattel.) Wie „Peuple" aus authentischer Quelle meldet, beträgt die **gesamte bare Hinterlassenschaft König Leopolds** nach dem vom König vor wenigen Tagen vor seinem Notar abgeschlossenen letzten Akten **keine 500 000 Franken**. Noch vor 10 Jahren betrug der jetzt verschenkte oder an Gesellschaften abgetretene königliche **Privatbesitz** zwischen **40 bis 50 Millionen**.

Ueber die **großen Summen**, die der König im **Kongostaat** und in anderen Unternehmungen gewonnen hat und die auf etwa **80 bis 100 Millionen** zu schätzen sind, glaubte er das volle Recht zu haben, verfügen zu können, wie er wolle.

Die **kirchliche Trauung** des **Königs** mit der Baronin **Vaughan** hat **in Belgien keine rechtlichen Folgen**, da die Ehe, selbst wenn sie in Italien geschlossen war, hier hätte eingetragen und veröffentlicht werden müssen, was nicht geschehen ist.

Man glaubt vielfach, daß die **Baronin Vaughan ausgewiesen** werden soll, da befürchtet wird, daß es zu Skandalszenen kommen werde. Man erinnert sich, daß Leopold II., als er in jungen Jahren zur Regierung kam, sofort die Maitresse seines Vaters, Leopold I., Frau Meyer, die übrigens ebenfalls dem Monarchen zwei Söhne geboren hat, ausweisen ließ. Frau Meyer hatte, lt. „Frkf. Ztg." dieselbe Villa bewohnt, wie heute die Baronin Vaughan.

hd **Brüssel**, 17. Dez. Wie hiesige Blätter mitteilen, ist **Baronin Vaughan** nicht nur in den letzten Tagen **fortwährend** in der **Nähe des Königs** geblieben — ebenso am Tage der **Operation**, an welchem sie sich im **Nebenzimmer** befand — sondern sie wohnte auch der **Abfassung des Testaments** des Königs durch den Notar Morren bei. Sie war ferner in der **letzten Nacht zugegen**, als der **König** seinen **Geist aufgab** und sie ist es gewesen, die dem König die Augen zudrückte. Sie beteiligte sich ferner an der **Leichen-Toilette** und an der **Aufbahrung** des **Königs**.

Sie **weigerte** sich **entschieden**, das **Palais** zu **verlassen**, indem sie sich auf ihr dem **König gegebenes Wort** stützte. Es gelang **nur mit Mühe**, sie zu veranlassen, sich **zurückzuziehen**, um den **Mitgliedern** der **königlichen Familie Zutritt** zu verschaffen.

Die **Todesakte** wurde heute abend 5 Uhr in Gegenwart des Justizministers und der zuständigen Persönlichkeiten verfaßt. Das **Testament** des Königs wird gleichfalls **heute abend eröffnet** werden.

hd **Brüssel**, 18. Dez. Gestern vormittag feierte, begleitet **von der Gräfin von Flandern**, der **Prinzessin Clementine** und der **jungen Königin Elisabeth** die **Gräfin Lonyay** ein ergreifendes **Wiedersehen** mit ihrem **dahingeschiedenen Vater**.

Wie verlautet, ist ein **ernster Konflikt** zwischen dem **päpstlichen Nuntius** und der **Regierung** wegen der **Anerkennung** der **kirchlichen Trauung** der **Baronin Vaughan** ausgebrochen. Der **Vatikan** tritt für die **Gültigkeit** der **Ehe König Leopolds** mit der Baronin Vaughan ein. Eine **Ausweisung** der **Baronin wird nicht erfolgen**.

Es ist nunmehr bestimmt worden, daß **König Albert den Eid** auf die **Verfassung** am **Donnerstag** leisten soll. Darauf **wird er durch die Straßen der Stadt reiten** und sich dem **Volke zeigen**.

hd **Brüssel**, 17. Dez. Im **Auftrage** der **Prinzessin Luise** hat sich heute ihr **Brüsseler Rechtsanwalt** mit dem zuständigen **Gerichtspersonal** und **Zeugen** nach **Laeken** begeben. Nach einem **kurzen** Aufenthalt im **Gartenhause**, wo der **König gestorben** ist, begab sich die ganze Gesellschaft nach der **Villa** der **Baronin Vaughan**. Diese **verweigerte** dem Richter und den ihn begleitenden Zeugen den **Zutritt**. Erst nach **wiederholter Aufforderung namens des Gesetzes öffnete sie** und es wurde **alles beschlagnahmt**, was **irgendwie von Wert** war. Wie verlautet, soll auch eine **Beschlagnahme** in einer **Brüsseler Bank** vorgenommen werden. Dort soll ein **Geldschrank** mit Beschlag belegt werden, in dem die **Baronin Vaughan alle Papiere aufgewahrt** hat.

P.T. **Brüssel**, 18. Dez. (Privattel.) Die **Baronin Vaughan** äußerte, daß sie **Brüssel nicht vor der Beisetzung des Königs zu verlassen** gedenke; sie habe ein **Recht**, dem **Begräbnis** des Königs **beizuwohnen**, da sie **mit ihm verheiratet** gewesen sei.

Der **Leichnam** des **Königs** ist **nicht einbalsamiert** worden und wird einem **ausdrücklichen Wunsche** des **Monarchen** auch nicht einbalsamiert werden. Der König äußerte sich gelegentlich in seiner Art zu dieser Frage dahin: „Ich mag nicht ausgestopft werden."

= **Brüssel**, 17. Dez. Der **älteste Sohn** des neuen **König Alberts** wird von heute ab den Titel eines **Herzog von Brabant** führen, der zweite Sohn den Titel eines **Grafen von Flandern**.

= **Brüssel**, 17. Dez. Die **Leiche des Königs** wird, den Abendblättern zufolge, **morgen abend** vom **Schloß Laeken** nach dem **Brüsseler Stadtschloß** gebracht. Die **Beerdigung** ist auf **Mittwoch** festgesetzt. Am **Donnerstag** wird der **Thronfolger**, bei dem heute nachmittag das **Ministerium** erschien, um zu kondolieren, den **Eid** auf die **Verfassung** ablegen.

Der **Senat** und die **Kammer** traten heute nachmittag zu einer **Sitzung** zusammen. Der Ministerpräsident machte von dem **Tode** des **Königs** Mitteilung. Der Präsident des Senats, Vicomte Simonis, und der Präsident der Kammer, Cooreman, gaben dem Schmerze um den Verlust des Königs Ausdruck und beantragten die **Vertagung** bis zu dem Zeitpunkt, wo der **Thronfolger** vor den beiden Häusern des Parlaments den Eid auf die Verfassung leisten werde.

hd **Aachen**, 17. Dez. Das **ehemalige Besitztum** der **Prinzessin Luise** von Belgien, die **Villa Schneemann**, ist dieser Tage **unter den Hammer gekommen**. Die mit fürstlichem Luxus ausgestattete Villa, die den Erbauer **fast eine Million gekostet** hat, ging **für 247 000 Mark** im Wege der **Zwangsversteigerung** in den Besitz der **Berliner Versicherungs-Gesellschaft Phönix** über. Dieser Betrag stellt die **erste Hypothek** dar, die zugunsten der Aachen-Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft eingetragen war, während der Phönix selbst 250 000 Mark auf zweite Hypothek hatte. (B. T.)

Die Vorgänge in Rußland.

= **Petersburg**, 18. Dez. In der gestrigen Sitzung der **Reichsduma** erklärte der Abg. **Roditschew** (Kadett), bei der Beratung über die Zulassung der **nichtrussischen Sprachen** bei den **ordentlichen Gerichten**, daß die **Abschaffung** des den **Polen** durch die Grundgesetze gewährleisteten **Wahlrechts ungesetzmäßig** gewesen sei. Die Worte rufen auf der **Rechten** und bei den **Nationalisten unglaubliche Lärmszenen hervor**. Der **Präsident** sieht sich gezwungen, die **Sitzung** zu unterbrechen. Darauf versucht der Abg. **Timoschkin** von der **Rechten** mit dem **Kadetten Adschemow handgemein** zu werden.

= **Petersburg**, 17. Dez. Die **Budgetkommission** der **Reichsduma** hat in geheimer Sitzung **einstimmig** die zur **Reorganisation** des **Heeres** nötigen **Kredite** unverändert **bewilligt**.

M.E. **Helsingfors**, 18. Dez. (Privattel.) Die „Finnländische Zeitung" bringt die Nachricht, daß der **Senat** das **Urteil** des **Wyborger Hofgerichts im Prozeß** gegen **Polownew**, der der **Teilnahme** an der **Ermordung Herzensteins** beschuldigt wurde, **bestätigt** hat, daß die Regierung in Petersburg jedoch die **Aussetzung der Strafvollstreckung** bis zur Erledigung des von dem Verurteilten eingereichten Gnadengesuches telegraphisch angeordnet habe.

Vom Balkan.

= **Saloniki**, 17. Dez. Das **Oberhaupt** der Partei Sandanskys in Monastir, **Jowanowitsch**, wurde von **vermeintlichen Freunden** in deren **Wohnung gelockt** und **ermordet**. Der **Leichnam** wurde in einen **Sack verpackt** und in einem entlegenen Stadtviertel niedergelegt. **Sandansky** ist mit den bedeutendsten Mitgliedern seines Stabes wieder in Saloniki eingetroffen.

= **Uesküb**, 17. Dez. Großes Aufsehen erregte gestern die vollzogene **Hinrichtung** mehrerer **mohammedanischer Raubmörder**. Die Verurteilung war auf Grund des neuen Bandengesetzes erfolgt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Fez**, 17. Dez. **Chaldy**, der **Anführer** der Bewegung gegen die Spanier im Riff, ist **gestorben**.

= **Madrid**, 17. Dez. Von hier wird der „Frkf. Ztg." gemeldet: Ein **offizielles Telegramm** vom 27. Juli lautet: „**Spanische Verluste**, Tote und Verwundete einbegriffen, **über 200**." Am 29. Juli veröffentlichte die **Regierung** folgende **Note**: „Der **Kriegsminister** hat, nachdem er erfahren, daß unsere **Verluste gerüchtweise auf 700 geschätzt** worden sind, telegraphisch in **Melilla angefragt**. General **Marina** hat zurückgedrahtet: Die **Verluste** betragen **ungefähr 300**." Heute nun wird **amtlich mitgeteilt**, die Verluste vom 27. Juli beliefen sich **auf 1046 Mann**. Ein Kommentar ist überflüssig.

Die Vorgänge in Nicaragua.

= **Managua**, 17. Dez. Der bisherige Präsident von Nicaragua, **Zelaya**, kabelte an den **Präsidenten Taft**, daß er **zurücktrete**, um **Nicaragua** in Stand zu setzen, die **freundschaftlichen Beziehungen** zu den **Vereinigten Staaten** wieder aufzunehmen. Er beabsichtige, seinen guten Willen zu beweisen, **Nicaragua** zu **verlassen** und sei bereit, über seine **Regierungshandlungen Rechenschaft** abzulegen.

P.T. **Washington**, 18. Dez. (Privattel.) Die **Antwort** der **Vereinigten Staaten** auf des **Präsidenten Zelaya Dienstniederlegung** ist der **Befehl** an den **Kreuzer „Buffalo"**, sich sofort mit **700 Mann Marine-Infanterie** nach **Korintho** zu begeben.

Weiteren Text siehe Seite 8 und 12.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

15. Dez.: Wilhelm Sachs, Großh. Geh. Ober-Finanzrat, ein Ehemann, alt 64 Jahre.

15. Dez.: Marie Stiefel, alt 80 Jahre, Witwe des Schreinermeisters Karl Stiefel. 16. Dez.: Wilhelmine Schmidt, alt 81 Jahre, Witwe des Schreinermeisters Gottlieb Schmidt.

Auswärtige Todesfälle.

Baden-Baden. Alfred Weih, Sekretär a. D., 71 J. alt.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke
in grösster Auswahl
in gediegensten neuesten Mustern.
Schwer versilberte
Alfenide-, Christofle- und Geislinger- Bestecke
zu Fabrikpreisen.
Lieferung ganzer Besteckkasten.
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Skizug in Karlsruhe, Samstag nachmittags ab 3.26 Uhr, Oos an 4.00, ab 4.06, Bühl an 4.18, ab 4.20, Obertal an 4.42 Uhr.

□ **Kaltenbronn**, 17. Dez. Wetter heiter, Temperatur 5 Grad, Schneehöhe 35 Zentimeter, letzter Schneefall 12. Dez. 09, Skibahn gut.

= **Unterstmatt**, 18. Dez. Schneehöhe 35 cm, leichter Regen. 10 Uhr vormittags starker Schneefall. 1° Kälte.

= **Mummelsee**, 18. Dez. 50 cm Schnee, 3° Wärme, Skibahn bis oberhalb Wolfsbrunnen.

= **Ruhstein**, 18. Dez. 40 cm Schnee, 4° Wärme.

= **Zuflucht**, 18. Dez. 50 cm Schnee, 0°, Skibahn gut.

= **Triberg**, 18. Dez. Ski- und Rodelbahn gut.

Schonach, 17. Dez. Schneehöhe 30 Ztm., Kälte 3 Grad, Skibahn gut, Wetter klar.

⊙ **Schönwald** (bad. Schwarzwald), 17. Dez. Morgens 8 Uhr. 4 Grad Kälte, hell, 40—50 Zentimeter Schnee, Ski- und Rodelbahn tadellos.

= **Feldberg**, 18. Dez. 80 cm Schnee, Skibahn gut. Fahrbar ab Posthalde.

Witterungsbericht vom Kurhaus Hundseck 900 m ü. d. M.
Bekannte gute Lage für **Wintersport u. -Kuren**. Großes Uebungsfeld u. Sprunghalte direkt beim Hotel. **Elektr. Licht u. Zentralheizung** in **allen** Räumen Telef. 13 (Bühl B.)

= **Hundseck**, 18. Dez. Starker Schneefall. 0°.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 17. Dez. 2 95 m (16 Dez. 2 96 m).
Schusterinsel, 18. Dez. Morgens 6 Uhr 1 33 m (17 Dez. 1.35 m).
Kehl. 18. Dez. Morgens 6 Uhr 1,84 m (17 Dez. 1.84 m).
Maxau, 18. Dez. Morgens 6 Uhr 3,65 m (17 Dez. 3.66 m).
Mannheim 18. Dez. Morgens 6 Uhr 2 79 m (17 Dez. 2.88 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 18 Dezember:

1. Athletiksportklub Germania. 8½ Uhr Uebungsabend im Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler.
Bärenzwinger. Kneipe.
„Friedrichshof". Heute abend 8 Uhr Konzert der rumänischen Kapelle im Gartensaal.
Fulda. 8½ Uhr Zusammenkunft im Klapphorn.
Fußballklub Alemannia. Vereinsabend.
Fußballklub Frankonia. Vereinsabend im Klubhaus.
Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung im Klubhaus.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Leibgrenadierverein. 4 u. 8½ Uhr Weihnachtsfeiern im Friedrichshof.
Marineverein. 8½ Uhr Weihnachtsfeier, Karlsburg, Akademiestr.
Männerturnverein. 8½ Uhr Weihnachtsfeier in der Eintracht.
Militärverein. 7½ Uhr Weihnachtsfeier im Festhallesaal.
Rheinklub Allemania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht.
Sachsen und Thüringer. 8½ Uhr Weihnachtsfeier im Hotel Monopol.
Trainverein. 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Turngesellschaft 9 Uhr Monatsversammlg. Alte Brauerei Kammerer.
Verein ehem. 114er. 8 Uhr Weihnachtsfeier im Apollotheater.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. Zusammenkunft bei Schmitt, Veilchenstr.

Goldisan
bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage. 10jährige urkundl. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Elegante Original-Etuis. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen 7150a

W. WAGENMANN
Weingrosshandlung u. Weinbergbesitzer
TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. **KARLSRUHE** Fernspr. 1906.
Erstklassige Fass- und Flaschenweine.
en gros en détail

Zimtz Kaffee Tee
von unerreichter Feinheit des Geschmacks
nur Original-Packung.
Käuflich in besseren Lebensmittelgeschäften. 980a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. **Marabouts** am Meter von 55 Pfg. an und abgepaßt als Hutstreifen schwarz und farbig per Stück Mk. 4.—. **Plüsch** für Fenstermäntel in schwarz, grün und rot à Mk. 2.50 per Meter, ca. 130 cm breit u. passende Bordüren. — Telephon 372.

Alkoholfreie Parfums
Hohenzollern-Veilchen — Maiglöckchen
Goldröschen etc. Flasche Mark 3.— und 6.—
hervorragende Qualität, natürlicher, anhaltender Duft
J. F. Schwarzlose Söhne, Hofl. S. M. d. Kaisers, Berlin
Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften. 10671a

Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN
gibt es nichts besseres, als eine häusliche Kur mit
Hunyadi János
(Saxlehner's Bitterquelle). 34873

Bei **Hautkrankheiten**
aller Art empf. ärztl. Autor. v. hervor. Wirk. **Obermeyer's Herba-Seife**
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.

Geschäftliche Mitteilungen.

In der Sonderausstellung von Löt- und Schweißapparaten in Karlsruhe wird die Firma

Wwe. Joh. Schumacher, Köln a. Rhein

ihre ausgestellten Schweiß- und Lötapparate am Sonntag den 19. Dezember im Betriebe vorführen, worauf die Interessenten besonders aufmerksam gemacht werden. 10954a

Zum diesjährigen Weihnachtsfeste haben wir wiederum eine Anzahl wertvoller

Weihnachts-Prämien für unsere Abonnenten

erworben. Wie immer, sind wir dabei in erster Linie bestrebt gewesen, für einen ungewöhnlich billigen Preis unsern Lesern das denkbar Beste zu bieten, und zwar unter Berücksichtigung der verschiedensten Bedürfnisse und Geschmacksrichtungen. Die nachstehende Uebersicht zeigt, daß wir in der Tat jedermann etwas bringen.

Großer Prachtglobus

104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes und praktisches Schmuckstück

nur Mk 8.50

Derselbe mit **Meridian** nur **Mk. 10.50.**
Nach auswärts *M* 10.—, resp. *M* 12.— mit Verpackung.

Kleiner Prachtglobus

mit Messingmeridian, 19 cm Durchmesser, 37 cm Höhe und 60 cm Umfang, 18farbig ausgeführt mit feinstem Globuslack überzogen und abwaschbar.

Preis nur Mk. 4.—

nach auswärts *M* 4.50 (Nachnahme *M* 4.70).

Allgemeiner Handatlas

über sämtliche Teile der Erde

48 Kartenblätter mit 184 Karten, Diagrammen, Tabellen und Stadtplänen. Erstklassige, in vielfachem Farbendruck ausgeführte Kartensammlung, deren Inhalt dem derzeitigen Stande des Wissens vollkommen entspricht, und die sich durch einen hohen Grad von Uebersichtlichkeit und Reichhaltigkeit auszeichnet.

Preis nur Mk. 3.50

nach auswärts *M* 4.— (Nachnahme *M* 4.20).

Schillers Werke

Neueste, bestillustrierte, zweibändige Ausgabe. Einband reinleinen mit Hoch- und Goldprägung. Mit Vollbildern nach Gemälden von Prof. Wilh. von Kaulbach, C. Jäger, A. Müller u. a.

Preis Mk. 3.—

nach auswärts *M* 3.50 (Nachnahme *M* 3.70).

Goethes Werke

Neue zweibändige Ausgabe
mit Vollbildern nach Gemälden von den berühmtesten Goethe-Illustratoren aller Zeiten: Professoren Wilh. von Kaulbach, A. v. Kreling J. H. Ramberg u. a.

Preis nur Mk. 3.—

nach auswärts *M* 3.50 (Nachnahme *M* 3.70).

Friedrich Gerstäckers Meister-Werke

des weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer, 26 Teile zusammengestellt in

2 goldgeprägten Prachtbänden

ca. 1200 Seiten.

Preis nur Mk. 3.50

nach auswärts *M* 4.— (Nachnahme *M* 4.20).

Die Vögel der Erde,

ein reizvolles Werk, enthält 239 in den wundervollsten natürlichen Farben schillernde getreue Abbildungen unserer gesamten gefiederten Welt.

Preis nur Mk. 2.—

nach auswärts *M* 2.50 (Nachnahme *M* 2.70).

Obige Prämien sind zu beziehen durch unsere Expedition, unsere Zeitungsträgerinnen und Agenturen.

Expedition der „Badischen Presse".

An die Expedition der „Badischen Presse" Karlsruhe i. B.

Als Abonnent bestelle ich hiermit:

Prämien-Bezugsschein.

....	Expl.	Großer Prachtglobus mit Meridian	10.50 *M*
....	„	Großer Prachtglobus ohne Meridian	8.50 „
....	„	Kleiner Prachtglobus mit Meridian	4.— „
....	„	Allg. Handatlas	3.50 „
....	„	Die Vögel der Erde	2.— „
....	„	Schillers Werke, 2 Bände	3.— „
....	„	Goethes Werke, 2 Bände	3.— „
....	„	Gerstäckers Werke, 2 Bände	3.50 „

Betrag folgt gleichzeitig durch Postanweisung, ist per Nachnahme zu erheben

Name .....

Ort ..... Straße und Nummer .....

Weinrestaurant „Eckschmitt".

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 9453
Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Restaurant Prinz Carl

Lammstrasse 1a.

Jeden Abend vor und nach Schluss des Theaters
fertige Platten
sowie **reichhaltige Speisekarte.**
Sonntag abend: Hasenpfeffer mit Kartoffelklösse.

Hochachtungsvoll
14131* **Carl Umrath,** Küchenchef.

Billige Kaffeelöffel.

Pforzheimer Goldwaren:

Trauringe
ohne Lötfuge 18532
Tafelbestecke
Taschenuhren und Ketten
jeder Art
empfiehlt zu Weihnachten billig
Chr. Fränkle
Goldschmied
Karlsruhe, Passage 7 a.

Pianos

Flügel und Harmoniums
in nur erstklassigen Fabrikaten:
Ritmüller & Sohn; Schiedmayer & Söhne; Knake, Münster; Ritter, Halle; Uebel & Lechleiter, Heilbronn a. N. 16860.6.5
Lindholm-Harmoniums.
Lern-Pianinos von Mk. 450.— an.

J. Kunz, *Pianolager,*
Karl-Friedrich-Strasse 21 (Rondell-Platz).

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung u. Hobelwerk.**
Gebohnelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a
Versand 6½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Praktische Geschenke:

Speise-
Fisch-
Kaffee-
Tee-
Eier-
Wein-
Bier-
Likör-
Wasch- } Service
Bowlen
Wein- und Bierkrüge
Stammbecher
Vasen
Blumentöpfe
Kochgeschirre
Bestecke
Kaffee-
Teigrühr-
Fleischhack-
Messerputz-
Butter-
Kartoffelschäl- } Maschinen
Nickel-
Kupfer-
Holz-
Bürsten- } Waren
Kaffee-
Spätzle-
Mandel- } Mühlen
Stehlampen
Küchengarnituren
Schirmsäulen
Tabletten
Figuren 18095.2.2
Nippes etc. etc.

Große Auswahl. Billige Preise.
Gediegene Waren.
:: Rabattmarken. ::

Franz Hug
Karlsruhe
Tel. 1421 Karlfriedrichstr. 14
Prompter Versand n. auswärts.

Maschinenguß.

Grauguß aller Art, speziell
Massenartikel
liefert in **sauberer, weicher,** leicht zu bearbeitender **Qualität** zu billigsten Preisen 6478a.14.13
Eisenwerk Kandern i. Baden.

Gelegenheitskauf!
Zigarrenfabrik
mit **Wohnhaus** und **Laden,** neu hergerichtet, preiswert zu **verkaufen.**
Anfragen unter Nr. B43154 an die Expedition der „Bad. Presse".

MAX PETER

WIENER-DAMENSCHNEIDER
Kaiserstr. 233, I. Etage. Telephon 1959.

Nur Mass-Anfertigung.

Modernster Schnitt. — Beste Arbeit. — Mässige Preise.

Jackenkleider, Reitkleider, Paletots, Mäntel und Pelzmäntel.

Modernes Stofflager in reichhaltiger Auswahl. 16791.9.9

Uhren!

Taschenuhren jeder Art
moderne Haus-, Wand- und Standuhren, Schreibtischuhren, Küchenuhren, Wecker etc.
in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.
Otto Blochmann, Uhren-Spezialgeschäft,
Kaiserstrasse 66, zwisch. Karl-Friedrich- u. Kreuzstrasse.
Rabattmarken. 18251.3.2

Einziges Spezialhaus
selbstgefertigter Damen-Konfektion
Frau **O. Rumpf**
Kronenstr. 17a, n. d. Kaiserstr.

empfiehlt als praktische **Weihnachts-Geschenke**
Damen-Gürtel in Riesen-Auswahl, jeden Genres, alle Preislagen.
Besonders reduzierte Preise bis Weihnachten.

Eleg. Massanfertigung — Grosses Korsettlager. 18059.4.3

Empfehle als passende 17259

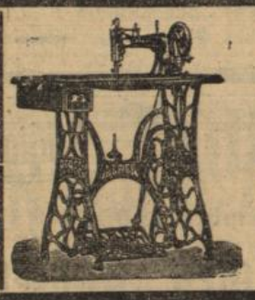
Weihnachts-Geschenke

Damentäschchen
in jeder Art und Preislage
Handtaschen und Koffer
in jeder Art und Preislage, sowie
Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Hosenträger, Schulranzen, Marktitaschen, Rucksäcke, Gamaschen Hundehalsbänder ꝛc. ꝛc.

Anfertigung sämtlicher Fahr-, Reit- und Stallutensilien.

B. Klotter, Sattlerei **Kronenstr. 25.** Mitglied des Rabattsparvereins

---



Weihnachten!

Das schönste und nützlichste Weihnachtsgeschenk für den Haushalt ist eine
Pfaff-Nähmaschine,
welche in reichster Auswahl unter Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit empfiehlt
Georg Mappes,
nur Karlfriedrichstr. 20. 18038

Wer bei bequemer Zahlungsweise
Weißwaren, Herren- und Damenwäsche kaufen will (nur bessere Waren bei streng reellen Preisen)
Wolle seine Adresse unter Nr. 15959 in der Exped. der „Bad. Presse" abgeben.

Strengste Diskretion. Kein Abzahlungsgeschäft.

Guten Mittags- und Abendtisch
für bessere Herren empfiehlt
17163* **Erbprinzenstr. 28, 3 Tr., l.**

Empfehle auf kommende
Feiertage:

Schinken, gekocht,	Ochsenfleisch,
Schinken, rohe,	Rindfleisch,
Rollschinken	Kalbfleisch,
Bügle,	Schweinefl.,
Schäufele,	Hammelfl.,

sowie B44246.4.1
alle Sorten feine Wurstwaren
in bekannter Güte.

Heinrich Lang,
Metzger und Wurstler,
Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstr.
Telephon 1439.

Mastgeflügel,

Indians, Enten, Poulets, Poularden, Brat- u. Fettgänse, feines zartes, vorzüglich gemästetes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgeweidet, Versand in 10-Pfund-Körbchen von Mk. 7.— bis 7.50 franko gegen Nachnahme. Zahlreiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen, jeder Besteller bleibt Kunde. **Weihnachts-Bestellungen** werden schon jetzt entgegengenommen. 10218a10.9

Andreas v. Tangel,
Geflügelmastanstalt, Versecz
(Südungarn).

Aepfel,

Eß- u. Kochäpfel, so lange Vorrat reicht, 3 Pfd. **28 Pfg.,** 10 Pfd. **80 Pfennig.** B44505

Obst- u. Gemüsehandlung
Waldstraße 54, nächst Sophienstr.

Apollo Theater

Marienstrasse 16. Dir.: Jos. Engels.

Vom 16. bis 31. Dezember 1909:
Neues Variété-Programm.
Heute Samstag den 18. Dezember:
Keine Vorstellung.
Sonntag den 19. Dezember: **Zwei Vorstellungen**
Nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen.

18530

Sonntag nachmittag ringen:
Jackson 92 Kl. Amerika gegen **Rissbacher** 99 Kl. Wien
Abends ringen:
Rissbacher 99 Kl. Wien gegen **Anglio** 126 Kl. Martinique
Spirito 103 Kl. Griechenland gegen **Jackson** 92 Kl. Amerika

□ **L. z. Tr.**
Montag 20. XII. 09
½9 Uhr
Kränzch. m. Rft.

Heute Samstag abend ½9 Uhr
Zusammenkunft
im „Klapphorn".
18524 **Die 3.**

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den
19. Dezember 1909
Ausflug.
I. Baden—Grobbachtal—Oberplättig (M. 1 Uhr) — Rückweg n. A. (Abfahrt 7 Uhr (P. Z.))
II. Obertal-Falkenfelsen-Oberplättig usw., wie I. Abfahrt 9.42 Uhr (P.-Z).
I. und II. anmelden: Luftkurhotel Oberplättig (Bühlertal).

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)
Sonntag den 19. Dezember, nachmittags 4 Uhr,
im „Klubhaus":
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).
Heute Samstag abend 9 Uhr:
Vereinsabend
im Restaurant „Landsknecht".
Der Vorstand.

Rheinklub
Allemannia Karlsruhe e. V.
Heute Samstag präzis 9 Uhr;
Klubabend
im Hotel
„**Tannhäuser**"
(Wintergarten).
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verei. Blau
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration **zum Tyroler**
Landsleute willkommen
Der Vorstand.

1 **Winterjacke** m. Pelzbesatz 6 Mk. 3 elegante helle **Samtkapothüte** für ältere Damen 3, 4 und 6 Mk., runder **Winterhut** 80 Pf., 2 **Wollblusen** für starke Frauen.
Nelkenstraße 31, IV.

Freiwillige Feuerwehr.
IV. Kompagnie.
Montag den 20. d. Mts., abends ½9 Uhr:
Versammlung
bei Kamerad **Kraft** zum „Augarten".
18518 **Kohlbecker.**

Verein ehem. badisch. Leib-Dragoner Karlsruhe.
Unter dem Protektorat S. K. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden.
Am **Sonntag den 19. Dezember d. Js., nachmittags ¼4 Uhr** beginnend, findet im Saale des „**Kühlen Kruges**" unsere diesjährige
Weihnachtsfeier
mit Kinderbescherung und Weihnachtspiel
statt. — Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins freundlichst ein mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung. 18267.2.2
Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein E.-V.
Montag den 20. Dezember 1909, abends 8½ Uhr
im Saale unseres Hauses Wilhelmstraße 14
Musikalischer Abend „Weihnachtklänge"
dargeboten von Lehrern und Schülern des **Pädagogium für Musik**, unter Leitung des Herrn **Direktor Theodor Munz.**
Der Besuch der Vortragsabende ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen.
Wir laden hierzu ergebenst ein. **Der Vorstand.**
Unsere **Kinderweihnachtsfeier** findet am Sonntag den 19. Dezember, 3 Uhr, statt. Die dabei zur Aufführung kommenden Weihnachtsstücke werden abends 8 Uhr für Erwachsene wiederholt. 18541

Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe.
Sonntag den 19. Dezbr., abends acht Uhr, Blücherstr. 20:
Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Broda** aus Paris.
Thema: **Was die Völker von einander lernen können.**
Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstande 10 Pfg., sonst 30 Pfg. (18540) **Der Vorstand.**

Direktion: Gust. Kiefer. **Colosseum.** Telephon 1938.
Heute Samstag den 18. Dezember, abends 8 Uhr:
Vorstellung.
Sonntag den 19. Dezember 1909:
Zwei Gala-Vorstellungen.
Beginn nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen wird das gesamte z. Zt. engagierte Künstlerpersonal auftreten. 18492

Kühler Krug.
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.
Sonntag, 19. Dezember,
Frei-Konzert,
ausgeführt von der 18520
I. Rumänischen Künstler-Kapelle
Kapellmeister B. Christescu-Teutsch.
Anfang 4 Uhr.
Das Konzert findet im kleinen Saale statt.

Oststadt **Scheffelhof** Oststadt
Sonntag den 19. Dezember 1909:
Großes humoristisches Konzert
ausgeführt von der beliebten 18542
Original Schapbacher Bauernkapelle.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Wozu erg. einladet **J. Schroth.**

Reichsadressbuch,
Jahrgang 1908, **zu verkaufen.**
Näh. Böckhstr. 9, 1. St. B44522

Reich wird Jeder 1002
durch Herstellung v. Millionartikeln. „Chemiker", Dresden-A., 19 postlag.

Gr. Badische Staatseisenbahnen.
Auslieferung von Expreßgut über die Weihnachtszeit.
Vom 20. bis einschließlich 24. ds Monats ist die **Stadtannahmestelle für Expreßgut, Amalienstr. 14b**, von 8⁰⁰ Uhr vormittags bis 9⁰⁰ Uhr nachmittags (am 24. jedoch nur bis 8⁰⁰ Uhr nachmittags) ununterbrochen geöffnet. 18528.2.1
Gr. Stationsamt Karlsruhe Hauptbahnhof.

Schlachtgeflügel-Versteigerung.
Mittwoch den 22. Dezember, nachmittags 2½ Uhr, wird in der städtischen Ausstellungshalle eine **größere Anzahl Schlachtgeflügel** gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 18522.2.1
Karlsruhe, 17. Dezember 1909.
Städt. Gartendirektion.

Junge Engländerin gesucht für
English Conversation
einmal wöchentlich 2 St. zum Tee zu 4 Damen.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B44475 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Rechenschieber,
Nestles Universal, f. alte Teilg. (360°) **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B44469 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kanarienvögel
billig zu verkaufen. B44499
Ph. Kraft, Rüppurrerstr. 82.
Versand nach auswärts.

Konrad Schwarz Teleph. 352
nur Waldstrasse 50
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.
Grosses Lager. Rabattmarken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag den 18. Dezember 1909.
8 [illegible] bon [illegible]
Ermäßigte Preise.
Nachmittags 5 Uhr.
Prinzeß Tausendhändchen
oder
Die Wunderharfe der Tannenkönigin.
Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller. Musik von Karl Osterloh
Szenische Leitung: O. Kienscherf. Musikal. Leitung: Ludw. André.
Personen:
König Astolf — Jos. Mark.
Prinz Helmar — Franz Wahl.
Eichwald, Förster im Dienste des Königs — Karl Dapper.
Seine Kinder:
Gretchen, genannt Tausendhändchen — Alw. Müller.
Susel — R. Frohmann.
Franzel — A. Frohmann.
Die Tannenkönigin, eine gute Fee — Melanie Ermarth.
Die Muschelkönigin, eine böse Fee — Edith Delkamp.
Hörnchen, Hof-Frühstücksbäcker — Felix Krones.
Im Dienste des Königs:
Erster Hofherr — Paul Gemmecke.
Zweiter Hofherr — Karl Leser.
Ein Page — W. Schneider.
Ein Parkwächter — A. Hallego.
Ein Läufer — Jos. Kauders.
Ein Waldarbeiter — M. Schneider.
Ein Diener — Ludw. Schneider.
Im Dienste der Tannenkönigin:
Hofmarschall Waldmeister — W. Kempf.
Adjutant Eiszack — H. Benedict.
Hofjunker Tannenzapf — O. Frohmann.
Hoffoch — Ernst Golde.
Ein Page — Leopold. Grötzinger.
Meerholde, Wächterin des Muschelreiches — Mila Sieferle.
Perlmunde, eine Nixe — M. Genter.
Rosinchen — Elise Meyer.
Die Stimme der Wunderharfe — Frieda Meyer.
Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener, Nixen, Kinder.
Die vorkommenden Tänze sind von Allegri-Banz arrangiert.
Große Pause nach dem 3. Bilde.
Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.
Anfang 5 Uhr. Ende ¾8 Uhr.
Kassenereröffnung ½5 Uhr.
Ermäßigte Preise.

Färberei u. chem. Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz**, Akt.-Ges.
— Gegründet 1846 —
70 eig. Läden ca 600 Angestellt
300 Annahmestellen.
— Tel. Nr. 63. — 1291

Festhalle.
Sonntag den 19. Dezember 1909, nachm. 4 Uhr:
Militär-Konzert
der vollständigen Kapelle des
1. Bad. Leib.-Drag.-Regts. Nr. 20.
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Fritz Köhn.**
Eintritt: Abonnenten . . . . **20 Pfg.** Nichtabonnenten . . . . . **50 Pfg.**
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
— Programm **10** Pfg. —
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 18521
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Programm:
1. „Einzug der Gladiatoren", Marsch . . . . . . von Fucik.
2. Ouverture z. Op. „Mignon" . . . . „ Thomas.
3. Große Fantasie a. d. Op. „Faust" . . . . . . „ Gounod.
4. „Künstlerleben", Walzer . . . . „ Strauß.
5. Ouverture z. Op. „Die schöne Galathe" . . . . „ Suppé.
6. „Weihnachts-Fantasie" . . . . „ Unbehaun.
7. „Aufforderung zum Tanz" . . . . „ Weber.
8. „Blau-Veilchen", Mazurka Caprice . . . . . „ Eilenberg.
9. „Röslein im Hain", Gavotte . . . . „ Stör.
10. „Dudelsack-Walzer" a. d. Operette „Miß Dudelsack" „ Nelson.
11. „Im 7. Himmel", Potpourri . . . . „ Fetras.
12. „Der Staar", Walzerlied . . . . „ O. Strauß.

Hotel-Restaurant „Terminus".
Zu der am **Samstag den 18. Dezember** stattfindenden
Christbaumfeier
lade ich hiermit alle Freunde und Bekannte sowie die verehrliche Nachbarschaft ergebenst ein Hochachtend
K. Heilmann.
Anfang 8 Uhr. B44489 Eintritt frei.

Sonderfahrten nach dem Süden:
Italien, Riviera u. Südfrankreich.
Die Preise verstehen sich stets einschließl. Eisenbahnfahrt II. Kl., vorzügl. voller Verpflegung u. Unterkunft in erstklass. Hotels, trotz hoher Saisonpreise. Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 30 Tage.

Reise 1:
Eine Woche an der Riviera: ab Montag 27. Dezbr.
Basel, Luzern, Gotthardbahn, Göschenen, Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza; (hierauf Rückreise über Cannes, Toulon, Marseille, Lyon, Genf, Lausanne, Bern od. Neuchâtel, Basel),
ab Basel bis zurück Basel
Mk. 260.—

Reise 2:
Zwei Wochen in Italien: ab Montag 27. Dezember.
Basel, Luzern, Gotthardbahn, Göschenen, Mailand, Genua, Nervi, Recco, S. Margherita, Rapallo, Pegli, Rom, Neapel, Pompeji, Sorrent, Insel Capri; (hierauf Rückreise ab Neapel, evtl. mit Dampfer bis Genua, nach Basel),
ab Basel bis zurück Basel
Mk. 360.—

Anmeldungen möglichst **sofort** erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl. 10346a.4.4
Prospekte sowie Teilnehmerkarten durch das
Internationale Reisebureau, Strassburg i. E.,
Hohenlohestr. 8. Telephon 805.

1. Winter-Sonderfahrt
Skitour in die Schweiz
— Eine Woche —
nach **Andermatt** (1444 m üb. d. Meer im Gotthardtgebiet, Urserenthal.)
Winterkurort, ideale Lage, prächtiges Klima, großartige Ski-Felder. Rodel- u. Schlittschuh-Bahnen 2c. Gelegenheit zu einzigartigen Exkursionen in die allernächste Umgebung: (wie Gotthardhospiz, Oberalp, Furka, Grimmelspaß u. s. w.) Skikurse durch bewährte Militär- u. Civil-Führer. Sportliche Veranstaltungen, sowie Unterhaltungen jeder Art.
Wir arrangieren diese Tour
Montag den 27. Dezember 1909
ab **Basel** über **Luzern, Göschenen** (alsdann mit Schlitten, herrliche Fahrt) durch die **Schöllenen, Teufelsbrücke, Urnerloch** nach **Andermatt.** Aufenthalt daselbst bis **Sonntag, 2. Januar 1910.**
Preis der ganzen Tour: ab Basel bis zurück Basel, einschließlich Eisenbahn- u. Schlittenfahrt, vorzügl. Verpflegung und Unterkunft in Hotels I. Ranges (mit Zentralheizung), sowie inklusive der Trinkgelder
Mk. 75.—
Anmeldungen frühzeitig erbeten wegen Platzbelegung. Ausführliches Prospekt durch 10790a
Internationales Reisebureau, Straßburg i. Els.
Hohenlohestraße 8.

Visiten- und Neujahrskarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse".**

Permanente Ausstellung
Großh. Majolika-Manufaktur.
Kunstkeramische Werkstätten
5.2 **Hoffstraße Nr. 7.** 18353
Täglich geöffnet von 10—7 Uhr. ◆ Eintritt frei!

Zigarren u. Zigaretten
sind passende Festgeschenke.
Sein reichhaltiges Lager in nur erstklassigen Qualitäten empfiehlt 18436
Karl Morlock
Zigarren-Versand,
Karlsruhe, Kaiserstr. 75.
Telephon 1184.

Hotel und Restaurant Friedrichshof
(Direktion: G. Münzer.)
Menu der **Weinstube** für Sonntag den 19. Dezbr.

Diner:
Geflügelcrem-Suppe
Ostender Steinbutt mit Genfer Sauce
Kalbsrücken garniert
Hasenbraten mit Salat u. Kompott
Pfirsich-Törtchen.

Souper:
Royal Natives oder Helgoländer Hummer
Huhn gedämpft mit Reis
Ochsenrippe englisch mit Salat und Kompott
Dessert. 18550

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
9 4a Hoher Steg 23. Tel. 1787

Kaffee!
Liebhaber einer **guten** Tasse **Kaffee** empfehlen wir als **besonders preiswert** — garantiert reinschmeckend — unsern

Sirocco-Kaffee
½ Pfund **60** und **70** Pfg.
stets frisch gebrannt aus unserer eigenen **Sirocco-Kaffee-Rösterei** mit elektrischem Betrieb.

Kakao
garantiert rein
per Pfund von **90** Pfg. an

Chocolade
garantiert rein
per Pfund von **70** Pfg. an

Tee
per Pfund von
Mk. **1.20** und
Mk. **1.40** an.

Tafel-Würfelzucker
das Netto-5-Pfund-Paket
Mk. **1.28**
Kristall **1.32**
offen Pfd. **26** Pfg.
3.2 empfehlen 17780
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Schirme Schirme Schirme
elegant, preiswert, dauerhaft, empfiehlt als
praktisches Weihnachts-Geschenk
Hof-Schirmfabrik **W. Kretschmar,** Kaiserstrasse 82a
vorm. **C. Wohlschlegel.** 18206.2.1

Bitte.
Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des **Armenpfründnerhauses** und den dort vorübergehend untergebrachten, unterstandslosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine
Weihnachtsbescherung
bereitet werden.
Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.
Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Stadtverordneter **J. Schuhmacher,** Inspektor des Hauses, Herr Stadtarzt **Dr. Helbing,** Hausarzt, und die Vorsteherin der Anstalt, Schwester Hilda Retzbach, Zähringerstraße 4
Karlsruhe, den 27. November 1909. 17204.4.4
Armen- und Waisenrat.
Dr. Horstmann. Riebel.

40000 Mark
können Sie durch eine gute Idee **schnell verdienen,** wenn Sie uns Ihre Adresse sofort mitteilen. 10960a
„Confidentia" Patent-Erwirkungs- u. Verwertungs-Ges. m. b. H., Köln a. Rhein.

Gesellschafts-Reisen
nach Paris, Algier (Afrika) u. zurück.
I. Abfahrt den 26. Dezember nach Paris.
Aufenthalt 1 Woche. Fachm. Führung, la. Hotel. **Besichtig. aller Sehenswürdigkeiten von Paris und Versailles. Rückfahrt** und Ankunft in Straßburg **Sonntag den 2. Januar 1910.**
Preis Mk. 130 — pro Person.
II. Abfahrt den 5. Januar 1910 nach Algerien (Afrika) II. Kl. Eisenbahn und Schiff.
Aufenthalt 3 Wochen. Ausfl. n. Batna, Biskra, der Ruinenstadt Timgad, Oasen 2c.
Preis Mk. 550.— pro Person.
Vorzügl. Kuraufenthalt, durch uns Vorzugspreise. (90 Tage Gültigkeit.) Gelegenh. zu interess. Jagden. Auskünfte und Prospekte durch 10940a
Weltreise Union „Glob", Straßburg i. E.,
Rupprechtsauer Allee 9.
Telegr.-Adresse „Glob", Straßburg i. Els. Telephon 3677.
Bestellungen auf Teilnehmerkarten werden angenommen im Zeitungskiosk des Fremden-Verkehrs-Vereins, Karl-Friedrichstraße, Ecke Kriegstraße. Telephon 600.

Schluchsee Wintersportplatz
Süd. bad. Schwarzwald 952 m ü. Meer.
Höllentalbahn, nahe dem Feldberg. Schlittenbahn ab Station Titisee 1½ Stunden. Gutes Gelände für Ski- u. Rodelsport, sowie Eissport auf dem nahe gelegenen See. Billigste Pensionspreise. Elektr. Licht. Eig. Fuhrwerk. Sportgeräte leihw. vorrätig.
Hôtel u. Pension Sternen.

Baden-Baden.
In guter Geschäftslage ist ein von 2 Seiten zugänglich., gutrentierendes
Geschäftshaus,
worin ein **Spezerei-Geschäft** mit Flaschenbier-Handlung und eine **Glaserei** seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird, zu **verkaufen.** Näheres durch die
Güter-Agentur Durlach,
2.2 Lammstraße 10, II. 18288

Lipp-Piano,
nur einigemal gespielt, äußerst preisw. **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 10891a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Puppen-Sportwagen
grosse Sendung heute frisch eingetroffen
empfiehlt billigst
von 1.60 Mark ab.
Müller & Freyer
Spielwaren en gros. Spielwaren en gros.
Kronenstr. 34. • Telefon 1174. 18538

St. Blasien
Bekannter Winterkurort u. Wintersportplatz im **Schwarzwald,** 775 m ü. d. M. Starke Besonnung. Wunderbare Alpenaussicht. **Günstiges Skigelände** für Anfänger. Für geübte Läufer grössere Skitouren auf Lehenkopf (1041 m). Ahornkopf (1054 m), Wittemle (1115m), Bötzberg (1212 m). **Sprunghügel** u. **Wettläufe** des **Skiklubs.** Skijörnig. **Eisbahn. Rodelbahn.** Gute und billige Unterkunft in Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. Zentralheizung. 10679a.6.1
Automobilverbindung mit der Station Titisee.
Auskunft durch den **Kurverein.**

Hochfeines, erstkl.
Pianino,
wie neu, bes. Verh. halber wirklich billig zu **verkaufen.** Anzusehen **nur** Mittwoch u. Samstag nachm. 2 bis 5 Uhr. 10889a.5.3
Kriegstr. 160, part., rechts.

Schaukel-Pferde
Leiterwagen ausnahmsweise billig **zu verkaufen.** B44521
Schreinerei Rudolfstr. 19.

Gr. Briefmarkensammlung
viele Doubletten, geteilt oder im ganzen besonders preiswert abzugeben. 2.1
Gefl. Off. unter Nr. B44501 an die Exped. der „Bad. Presse".

Habe gut erhaltene
Junker & Ruh-Oefen
Nr. 2, 5, 6, 14, und einen schönen Regulierofen preisw. **zu verkaufen.**
18494 **Amalienstr. 7,** 1. St.

Adresskarten,
ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Bad Sulzburg Waldkurhaus Friedrichshort
Bad. Schwarzwald. 10677a **Das ganze Jahr geöffnet.**

Ihr Weihnachtswunsch!
Die Gründung einer sorgenfr. Existenz oder hochl. Nebenbeschäftigung bietet sich Ihnen d. d. Generalvertrieb eines ges. gesch. **lukr. Millionenartikels** für **Baden,** mit welchem spielend ein ganz enormer Absatz erzielt werden kann, wovon Sie selbst überzeugt s. werden, wenn Sie den Artikel sehen. Strebs. fl. Herrn, die über 1500 Mk. Betriebskapital verfügen, bietet sich d. diese Vertretung ein Einkommen von **6—8000 Mark.** Günstige Bedingungen. Gefl. Offerten unter **E. 10182** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 10964a

Chaiselongues,
gut gearbeitet (Roßhaar), m. fein. Stoff-Ueberzug 25 M., 1 eleg. groß. **Teppich,** grün, 1 hochfeine **gold. Bank,** 1 schöner **Ueberzieher,** mittl. Figur, 1 groß. mass. eichen. **Schrank** sind billig **zu verkaufen.**
Lessingstraße 33, im Hof.
Sonntags geöffnet. B44523

Kein Laden! Keine Geschäftsspesen!
Spezielles Angebot!
Damen-Cheviots, extra schwer, 110 cm breit, in blau und schwarz **1.70**
per Meter Mk. **2.30, 2.—, 1.80** und Mk.
Eine Partie
Kleiderstoff-Reste, Baumwoll-Flanelle, Biber-Bettücher, und fertige Schürzen
in modernen Fassons, Ia Leinen-Qualität zu
besonders bill. Preisen.
NB. Besichtigung **ohne** Kaufzwang gerne gestattet! 18551.3.1
Emil Scherer
Sophienstrasse 166, 1 Treppe hoch,
neben Apotheke.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
NB. Nächste Strassenbahn-Haltestelle Yorkstr.

Herr, auch Dame,
findet Gelegenheit, mit 3000 Mark bar das Vermögen ums 10fache zu erhöhen in kürzester Zeit. Sofort bar Geld. Durchaus reell. Nur diskrete u. vertraute Person findet Berücksichtigung. Offerten unter **L. K. 10** hauptpostlag. **Freiburg i. Brg.** B44436.2.2

Prächtiges Weihnachtsgeschenk!
Photograph. Apparat Nettel, 9:12, mit lichtstärkstem Objektiv 4,5, Doppelkassetten, Reica-Adapter f. Films und Platten 2c., fast neu, billig zu verkaufen.
Anzusehen in der **Buchhandlung, Ecke Kaiser- und Waldhornstraße.** 18526

Schlafzimmer-
Einricht., neu, eichene, Teetische, Nähtische, Serviertische bill. zu verkauf. **Wilhelmstr. 1,** part. B44485

Zu verkaufen:
Abendmantel 10 M, Kleid, Gr. 42, 5 M, Jacke 2 M, Blusen 2.50 M, Spargasherd 3 M. B44481
Kaiserstraße 93, II. lks.

Kanarien-Vögel!
Habe noch einige mit 1. Preisen prämiierte Vögel abzugeben.
B44497 **Adlerstraße 3,** IV.

Zu kaufen gesucht:
1 kompl., gebr., guterhaltene **Sauggasanlage,** mindestens 80 PS., 1 gebrauchte **Fabrik-Heizungs-Anlage.** Offerten unter Nr. 10961a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

National-Regist.-Kassen,
2 Stück, sehr gut erhalten, sind sehr preiswert zu verkaufen. 18536
Karl Stiefel, Karl-Friedrichstraße 19.

Jagdhund,
Rauhhaar, mit pr. Stammbaum u. vorzüglicher Dressur, da keine Gelegenheit zur Führung, für den besonders billigen Preis von 120 Mark in nur gute Hände abzugeben. Passendes Weihnachtsgeschenk!
Gefl. Offert. unter Nr. B44500 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Rauhh. Pinscher.
Rüde, 1¾ J., hell Pfeffer u. Salz, rasseecht, coupiert, scharf auf Ungezief., stubenrein, Mk. 25.—. 10950a
W. Kühner, Kaiserwerth i. Pfalz.

Piano
von **Rosenkranz,**
erstkl. Fabr., Nußbaum, matt und blank, billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 10890a an die Exped. der „Bad. Presse". 5.3

Gesucht.
Ein Gesangverein in der Nähe von Karlsruhe **sucht** eine gebrauchte **Theaterbühne** für Eigentum.
Offerten unter Nr. B44507 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zither. f. neu, m. unterschiebbar. Notenbl. f. 8 M **zu verk.** B44495 **Schützenstraße 63a.** III. r.

Schlosserherd,
noch gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.** B44490
Schützenstraße 65a. I.

Wachsame, 2 Jahr alte
Hündin
(Dackel) mit 2 Jungen umständehalber in nur gute Hände sofort abzugeben. Unter Umständen umsonst. 3.3
Zu erfragen unter Nr. 18868 in der Expedition der „Bad. Presse".

Sport-Nachrichten.

□ **Karlsruhe**, 17. Dez. Das letzte Ligaspiel im alten Jahr, das morgen Sonntag auf dem **Phönixsportplatz** stattfindet, ist zugleich das bedeutungsvollste für die beiden, in den Ligaspielen führenden Karlsruher Vereine, **F. C. Phönix**, Deutscher Meister und **Karlsruher Fußballverein**. Phönix Sieg von 2:1 Toren auf dem Fußballvereinsplatz in der Vorrunde der Ligaspiele wurde nicht allgemein anerkannt, obwohl diese Mannschaft von Beginn an mit 10 Mann spielte. Die unbegreifliche Niederlage gegen F. C. Union in Stuttgart brachte Phönix um den Vorsprung in der Punktzahl, ja, der Karlsruher Fußballverein konnte infolge des besseren Torenzahl-Verhältnisses an die Spitze treten. Während bei Phönix sich ein leichtes Schwanken in der Mannschaft bemerkbar machte, verbesserte der Karlsruher Fußballverein seine Form von Spiel zu Spiel, was durch die hohe Zahl der gewonnenen Toren treffend belegt wird. Nicht zu bestreiten ist der gute Einfluß des eifrigen Trainings durch den englischen Trainer des Vereins Weit über die Grenzen des engeren Heimatlandes hinaus wird das Ergebnis dieses Ligaspieles mit äußerster Spannung erwartet. Das Spiel beginnt um pünktlich ½3 Uhr. Vorher treten sich die beiden 2. Mannschaften des F. C. Phönix und F. C. Allemania gegenüber.

Auf dem **Frankoniasportplatz** treffen sich die Lokalvereine **Frankonia** und **Union**. Der Ausgang dieser Spiele ist noch sehr ungewiß, da beide Vereine in letzter Zeit an Spielstärke gewonnen haben. Beginn 1. Mannschaft 2½ Uhr und 2. Mannschaft 1 Uhr. — Der F. C. **Germania Durlach** wird auf dem Sportplatz am Weiherwald gegen den **Beiertheimer F. V.** antreten. Im Vorspiel siegte zwar Beiertheim mit 4:0 Toren, da Durlach mit seinen besten Elf antreten wird, läßt sich ein Sieg der beiden Gegner nicht voraussagen. Durlach konnte am letzten Sonntag den in Klasse B führenden F. C. Allemania Pforzheim mit 4:2 Toren schlagen. Es dürfte daher dem Publikum ein interessantes Wettspiel bevorstehen. Die Wettkämpfe beginnen um 3 Uhr.

= **Baden-Baden**, 17. Dez. Der **Große Preis von Baden 1911** und das **Fürstenberg-Memorial 1912**, die beiden Hauptkonkurrenzen des internationalen Iffezheimer Meetings, haben bei dem **Nennungsschluß** nicht der Erwartung gemäß abgeschnitten. Die Zahl der **deutschen Unterschriften** für den Großen Preis ist von 43 im Vorjahr auf **34 zurückgegangen**, dagegen sind die **französischen** von 66 auf **70** gestiegen. Noch erheblicher ist der Rückgang im **Fürstenberg-Memorial** und zwar stehen den 51 deutschen und 73 französischen Unterschriften des Vorjahrs nur 41 bezw. 59 entgegen. In Wien wurden 5 Pferde genannt. Die Herren **von Weinberg** sind in den beiden Rennen stark vertreten; im Fürstenberg-Memorial nannten sie 8 Pferde und für den Großen Preis 6. Im **nächstjährigen Großen Preis** sind noch **acht deutsche Ställe** mit 16 Nennungen vertreten, darunter aus dem Weinbergschen Stall: Horizont II, Fervor, Inamor, Hort und Großherzog; ferner sind 24 französische, 3 belgische Pferde und 1 russisches konkurrenzberechtigt. Im **Fürstenberg-Memorial 1910** wurde für 18 deutsche und 13 französische Pferde der vierte Einsatz gezahlt und für das gleiche Rennen 1911 für 35 deutsche und 44 ausländische der zweite Einsatz.

= **Konstanz**, 18. Dez. Der **Entscheidungskampf** um den **Lanz-Preis der Motorboote** wird im Jahre 1910 auf dem **Bodensee** nach **neuen Bestimmungen** zum Austrag gelangen, und zwar im August während der Bodenseewoche des Motor-Jacht-Klubs von Deutschland. Dieser Klub hat beschlossen, den Entscheidungskampf für Boote der Monacoklasse 4, d. h. für Kreuzer von 8—12 Meter Länge, auszuschreiben. Jede der bisher siegreich gewesenen Firmen soll das Recht haben, zwei Boote in das Rennen zu schicken, die zunächst die Wettfahrten ihrer Klassen am **27. und 30. Juli** vor **Konstanz** bestreiten und in einer bestimmten Zeit beenden müssen. Die Boote, die diesen Bestimmungen entsprochen, kommen dann in den Entscheidungskampf, der am **1. August** über 200 Kilometer vor Konstanz stattfindet. Konkurrenzberechtigt sind die Gebrüder Körting-Hannover, die 1907 den Lanz-Preis mit „Sleipner" gewannen, ferner die Daimler-Werke und H. Weingand-Düsseldorf, die 1908 mit ihrer gemeinsam herausgebrachten „Liese-Lotte-Daimler" erfolgreich waren und drittens die Schweizer Firma Adolf Saurer, die mit „Saurer A." in diesem Jahre den Lanz-Preis an sich brachte.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u Cie., Karlsruhe

Gruhl, **Das rechner. Austragen** v. Werksteinen. Eduard Pohls Verlag, München. Preis 2,40 ℳ.

Verlag von Klinkhardt u. Bierman, Leipzig ist erschienen: **Die Anfänge der Deutschen Kupferstiche der Meister E. S.** von Max Geisberg. Mit 70 Tafeln in Lichtdruck. Preis geh. 16.— ℳ, geb. 18.— ℳ.

Herzblättchens Zeitvertreib, 54 Band, **Neue Folge, 12. Band**, Berlin W. 50 u. Glogau Carl Flemming Verlag, Buch- und Kunstdruckerei.

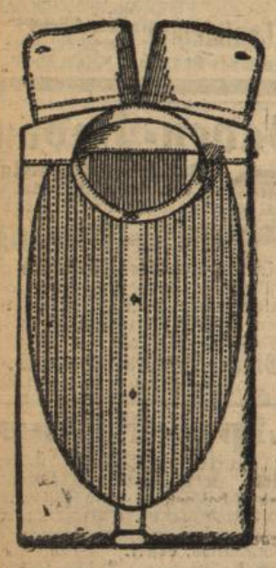
Der Schmerzenssohn, Eine stille Geschichte von Frances Külpe, Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst „Harmonie" und Schlesische Verlagsanstalt, S. Schottlaender.

Schicksalswege. Novelle von Karl **Franz.** Der Verfasser, Seelsorger in einem hochgelegenen Ort des badischen Schwarzwaldes, folgt der wiederholten Anregung seiner Freunde, die Erzeugnisse seiner literarischen Tätigkeit der Oeffentlichkeit nicht vorzuenthalten und legt in dieser Novelle sein Erstlingswerk auf den Weihnachtstisch. Natürliche Schilderung der handelnden Personen, treffliche Zeichnung der einzelnen Charaktere, Kenntnis der menschlichen Seele in ihrem zarten Empfinden, wie in ihren Leidenschaften, ein ungekünstelter Aufbau und spannender Fortschritt der Handlung tritt darin zu Tage. Die Sprache ist klar, schön und angenehm zu lesen, an einzelnen Stellen von feinem Humor angehaucht. Der ganzen Erzählung liegt ein ernster sittlicher Gehalt zugrunde. Möge das Büchlein seinen Weg in viele Häuser finden!

Jede Familie kann im eigenen Hause billiger als zur Miete wohnen. Den Nachweis erbringt das soeben erscheinende umfangreiche Buch von Architekt **Dr. ing. Gerold E. Beetz: „Das eigene Heim und sein Garten".** Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Eigenhaus bauen oder kaufen wollen. Mit 650 Ansichten, Grundrissen etc. meist ausgeführter Häuser in jeder Preislage, Hausgärten und Innenräume. 3. Auflage, ca. 400 Seiten stark. Preis 6 ℳ, Originalleinband 7 ℳ, Porto 50 ₰. Westdeutsche Verlagsgesellschaft Wiesbaden 35.

In dem Verlage von **J. Neumann, Neudamm**, erschien soeben eine neue, vermehrte und verbesserte Auflage des rühmlichst bekannten Werkes: **Der Lehrprinz.** Lehrbuch der heutigen Jagdwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Jagdbesitzers und des Jagdverwalters. Von Oberländer. Zweite, nach den neuesten Erfahrungen bearbeitete und verbesserte Auflage. Fünftes bis elftes Tausend. Mit 242 Abbildungen nach Originalzeichnungen der Jagdmaler B. v. Bassewitz, K. v. Dombrowski, A. Kull, A. Mailick, A. Schmitz, C. Schulze, A. Stöcke und A. Weczerzick sowie nach Photographien und Originalholzschnitten. Preis: eleg. geb. 10 ℳ.

Friedr. Emil Meyer



Kaiserstrasse 126 zwischen Wald- und Karlstrasse

empfiehlt als praktische

Weihnachts-Geschenke

sein aufs reichhaltigste assortiertes Lager

eleganter Neuheiten

in

Herren-Wäsche und Herren-Modeartikeln

in nur empfehlenswerten guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 18517

Bitte höflichst um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

B. Kamphues

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 207. Telephon 2458

Hervorragendes Lager

in

Präzisions-Taschenuhren.

Moderne Stand- u. Wanduhren.

Gediegene Gold- und Silberwaren.

Gelegenheitskäufe in Brillanten.

Bestecke in Silber und schwer versilbert.

Eigene Werkstätte. 18428,2.1

Ungeziefer

jeder Art beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie die 15285*

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer

Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands

Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Telephon 2340.

Abonnement ganzer Anwesen äusserst billig.

Ein guterhaltenes 28192.4.8

Pianino

von Oehler in Stuttgart ist billig zu verkaufen bei

J. Kunz, Pianolager,

Karl Friedrichstr. 21, Telefon 2713.

Turngeräte

für Zimmer und Gärten.

Schaukeln. Hängematten.

B44489 Eigenes solides Fabrikat. 2.1

W Stoltz, Kaiserstraße 119.

Pelze

aller Arten 18218*

staunend billig.

32 Zirkel 32,

Ecke Ritterstraße, 1 Treppe, im Hause der Fahrradhandlung

Für das Bureau eines soliden Detailgeschäftes wird ein

Kaufmann

mit 10—15000 Mk.

Einlage gegen Beteiligung

am Reingewinn von 20% gesucht. Offerten unter F. K. 4983 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 18474.4.2

Teilhaber oder Teilhaberin

mit 3—5 Mille Einlage (Sicherstellung) gesucht.

Offerten unter Nr. B44474 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Pianino, sehr gutes Instrument, wird für 250 Mk. abgegeben. B44488

Bahnhofstr. 14, 3. Stock.

Amati-Geige,

vorzügliche alte Meisterkopie, zu verkaufen. B44479.4.1

Yorkstr. 28, 4. St. lks.

Gold. Damenuhrkette,

gest. 585, **gold. Armband**, gest. 585, **Muffketten, Tula u. Silber**, 1 silb. **Cigarettenetui**, alles modern, billig zu verkaufen. B44452.2.2

Zirkel 10, 1. Stock.

Das neueste Weihnachtsgeschenk!

In meiner Sportabteilung neu aufgenommen.

Unterricht gratis!

ROLL-SCHUHE

Berühmte echt amerik. Marke.

Knaben u. Mädchen, für verschiedene Grössen verstellbar nur **1.95**

Knaben u. Mädchen, sehr solid gearbeitet verstellbar **2.95**

Damen u. Herren, verstellbar, mit Stahl-Räder und Gummipolster **5.50**

Damen u. Herren, elegant, Räder auf Kugellager m. Gummipolster, verstellbar enorm billig **12.50**

Beachten Sie bitte meine Sport-Dekoration im Fenster an der Ritterstrasse. 18535

R. Altschüler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 161, Ecke Ritterstrasse.

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet

empfiehlt

Inlaid-Linoleum-Teppiche

in grosser Auswahl.

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant **Karlsruhe**

Fernsprecher Nr. 1305.

Wer Geld 4—6% braucht, auf Schuldsch. Wechsel, der schreibe sofort, 5 Jahren rückzahlbar, reell diskret. Zahlr. Dankschreiben. J. Stusche. Berlin 690, Dennewitzstr. 32. 76551

Bar Geld an jedermann, reell, diskret u. schnell, verleiht zu mäß. Zinsen, auch gegen Ratenzahlung. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 156, Winterfeldstr. 34. Prov. v. Darleh. Notariell begl. Dankschr. 26.8

Geld-Darlehen, diskret vom Selbstgeber sofort zu kulantesten Bedingungen (5%), auch an Private. Ratenrückzahlung. Back, Berlin 171, Potsdamerstr. 43 a. 10656a.26.8

Geschäftsbücher und Büro-Artikel in guten Qualitäten. Hermann Tietz.

18553.8.1

Hofphotograph
Carl Ruf's Nachfolger
Amalienstr. 26. — Telephon 2279.
Atelier für Photographie.
Ausführung sämtlicher photographischen
Arbeiten in jedem Verfahren.
Moderne Aufmachung. — Zivile Preise.
Aufnahmen in und ausser dem Hause.
Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten.

Sonntag den 19. Dezember
ist mein Geschäft
von vormittags 11 Uhr ab geöffnet
18478.2.1 und vergüte ich auf alle
Bar-Einkäufe
doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.
Karoline Stein-Denninger, Grossh. Hoflieferant.
Corset-Spezial-Geschäft Waldstraße 36.

Sehen Sie
auf eine
recht gut gehende
zuverlässige
Uhr
17271.4.3

so finden Sie die
grösste Auswahl
von
Uhren
in allen Arten bei
Karl Jock
Uhrmacher
Kaiserstr. 141
am Marktplatz.
Rabattmarken.

Größte Auswahl in
Christbaumschmuck
Engelsgeläute, Christbaumlichter
in reinem Wachs und Stearin.
Christbaumlichthalter
verschiedene Neuheiten bei
Albert Salzer
Kaiserstraße 140. Telephon 1357.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
18533 Wiederverkäufer und Vereine Extra-Rabatt.

Piano Nur erstklassiges Stuttgarter Fabrikat empfiehlt **Piano**
Christian Stöhr, Klaviermacher,
Pianomagazin u. Reparaturanstalt,
Ritterstrasse 11, zwischen Krieg- u. Gartenstr.
Da kein Laden bitte genau auf Firma zu achten.
Feinste Referenzen. B44503.2.1

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse"

Marg. Dung
Kaiserstrasse 86
Damen- und Kinder-Konfektion
Grosser Weihnachts-Verkauf.
Plüsch-Mäntel
Jaquettes-Paletots
Kimonos-Morgenröcke
Kostümröcke-Blusen
Kindermäntel und Kinderkleider
18531 besonders preiswert.

Soeben ausgegeben:
Die Baukunst des XIX. Jahrhunderts.
Ein Handbuch von Dr. D. Joseph.
Zwei Halbbände mit 879 Abbildungen. Geb. Mk. 20.—.
Ueberaus reich und in vorzüglicher Weise illustriert. Das erste Werk, welches die gesamte Baukunst des abgelaufenen Jahrhunderts bis zu den letzten Jahren behandelt und schon deshalb von grösstem Interesse. Schönes Festgeschenk. 16772a.2.2
Leipzig.
Baumgärtners Buchhandlung.

Christbäume
von den kleinsten bis zu den größten sind einige Hundert billig abzugeben. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. B44471.2.2
Waldstraße 54, nächst Soffenstr.

Damengürtel in grösster Auswahl.

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren, Toilettearikel.
1499.3*

Fett- u. Bratgänse.
1 Fett- oder Bratgans mit Huhn Mk. 6.40, 2—3 fette Enten oder 4 Brathühner Mk. 7.—, 1 Truthahn Mk. 7.80, je 10 Pfd.-Kolli, franko, frisch geschlachtet u. sauber gerupft versendet bis Neujahr M. Müller, Neuberun (Oberschl.) 10689a.4.4

Famos
ganz ebenso wie Rotwein schmeckt der seit vielen Jahren beliebte
Zapf'sche Haustrunk
vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.
Einfache Herstellung
1 Pack. f. 100 Ltr. m. Weinbeeren 4 M.
1 „ „ 100 „ „ Malagatraub. 5 M.
Prospekte u. Anweisung gratis
Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik
A. ZAPF
Zell-Harmersbach, Baden.
10495a
Vertreter: Karl Keipf in Bulach.

Innerhalb 14 Tagen
5130a werden Sie mit
guten Käufern und Kapitalisten
in Verbindung gebracht, die durch mich Kauf oder Beteiligung an gut. Fabriken, Hotels, Villen, Geschäften usw. suchen. Alb. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Alles Unternehmen: Besuch u. Rückspr. kostenl. Bureaus: Karlsruhe, Leipzig, Köln, München, Breslau, Hannover.

Beachten
Sie die heutige Mode, sie fordert
dünne, elegante Schirme
für Damen und Herren.
Unbegrenzt solide, da aus bestem Material hergestellt, ist mein
Welt-Schirm
mit 1000 Tagen Garantie
(gesetzl. gesch. Marke).
Preis **7** Mark.
Gewöhnliche Schirme von Mk. 1.50 an.
Wer bei 18432
Heisel
kauft, spart Geld!
Kaiserstraße 111.

Geschenk-Körbchen von Mk 3.— bis Mk. 25.—
10834a.2.1

Gründl. Zitherunterricht wird erteilt B44478.2.1 Luisenstr. 69, 2. Stock.

Billig zu verkaufen ein weißer Tibet-Pelz und Muff. B44515 Draisstr. 16, 4 St.

Pelze
mit 15% Extra-Rabatt. 18552.7.1
Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Damen
finden bei gewissenhafter Hebamme liebevolle Aufnahme.
Gefl. Off. an Frau Kramer, Rixdorf (Berlin), Sanderstr. 24. 10747a.6.4

1 Paar Glanzrappen, Wallachen, 4 u. 5 jähr., 1,76 groß, kräftige, sichere Wagenpferde, 1 und 2 spännig stadtsicher gefahren — für Fabrikanten geeignet — zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 18545 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Pferd
Edle, trächtige Stute preiswert abzugeben. B44379.2.2
Werderplatz 51.

Zu verkaufen:
wegen Aufgabe des Haushaltes, alles wie neu und spottbillig:
1 Diamantschmuck,
Brosche, Armband u. Ohrringe,
1 Auto-Damenpelzmantel,
1 Pariser Damen-Seidensamtmantel (elegant)
1 Plüschmantel und mehrere andere Mäntel, Tafel-, Tisch- und Leintücher, Servietten, wollene Bettdecken und anderes. B44466
Herrenstr. 20, 3. St. r.

Photographen-Apparat
zu kaufen gesucht. 18543.2.1
C. Wagner, Durlach.
Spitalstraße 20.

Schlaflampe „Lison",
von bester Wirkung bei Schlaflosigkeit, beruflicher Ueberarbeitung, Nervosität, Anschaffungspreis 13 Mk., zu Mk. 7.50, Termophor zum Warmhalten von Milch für Kinder, Anschaffungspreis 10 Mk., zu 6 Mk. zu verkaufen. B44512
Gartenstr. 68, 4. St, links, Eingang Lessingstraße.

Eßzimmer, hocheleg., schwarz eichen, bill. zu verkf. B44313.3.3 Lessingstr. 33, im Hof.

Ausnahmsweise
schöne und gute Arbeiten in Schlafzimmer, Weißzeugschrank, Bücherschrank, Schreibtisch, Buffet, Truneaux, Auszug- u. viereck. Tische, Stühle, alles ganz eichen, nußb. polierte Schränke, Vertiko, Waschkommode, Tische, Stühle, Trumeau, Handtuchständer, diverse Küchenmöbel verkauft billig B44520
Schreinerei Rudolfstraße 19, beim Durlacher Tor.

Eleganter eiserner Blumentisch und Strickmaschine zu verkaufen. B44211 Mathstr. 1a, Gths. II. r.

Für den

Weihnachts-Tisch!

empfehlenswerte Fest-Geschenke!

Sang und Klang.

Bd. I—V

eine wertvolle Musikbibliothek von 489 Klavierstücken u. Liedern, welche einzeln gekauft über 600 Mark kosten, für den Preis von Mk. 12.— per Band.

Geschmackvolle u. dauerhafte Einbände

Auf Wunsch: Ratenzahlung.

Jeder Band Mk. 12.— ist auch einzeln käuflich.

Für frohe Kreise.

Mus. Elite-Album enthaltend 50 der bekanntesten und beliebtesten Operetten-Schlager, Tänze, Lieder, Salonstücke und Cabarettgesänge. Der Inhalt ist unerreicht und würden die in diesem Album enthaltenen Stücke einzeln bezogen über 80 Mark kosten. Es sind darin die neuesten Schlager der Saison wie: Dollarprinzessin. Fidele Bauer, Förster-Christel, Bruder Straubinger, Liebeswalzer, Herbstmanöver etc.

Elegant. Prachtband nur Mk. 3.50 netto.

Generalvertrieb für Mittelbaden der Verlagsfirma „Harmonie", Berlin.

Tongers Musikschatz I. II.

Jeder Band enthält circa 120 auserlesene Klavierstücke, Lieder, Tänze u. Märsche in mittelschwerem Arrangement. Fürs Haus und den Familiengebrauch prächtige Albums mit nur wirklich guter Musik, dabei von staunenswerter Billigkeit.

Jeder Band Mk. 5.—

Soeben erschienen!

Sang und Klang fürs Kinderherz.

Eine Sammlung der schönsten Kinderlieder.

Herausgegeben von Professor Engelb. Humperdinck mit farbigen Illustrationen von Paul Hey-München.

Ein prächtig. Buch für d. Weihnachtstisch.

Preis gebunden Mk. 4.—.

Soeben erschienen!

Daheim zur Weihnachtszeit

neuestes Weihnachtslieder-Album, enthaltend 81 der beliebtesten Weihnachts-, Advents-, Lob- u. Danklieder, bearbeitet von Herrn Alb. Bier, Organist, dahier. Es sind in diesem Album zum ersten Male eine Anzahl der schönsten namentlich in Baden resp. Süddeutschland gesungenen Lieder enthalten.

Prächtige Ausstattung. Preis Mk. 1.80.

Eigener Verlag.

Rabattmarken.

Ital. **Mandolinen** von 16 Mk. an.

Spezial-Verzeichnis gratis!

Zithern! Konzert-Zithern Guitarre (Menzenhauer) Zithern.

Violinen!

komplett mit Bogen u. Kasten von Mk. 20.— an.

Spezialmarke eingeführt in hiesigen und auswärtigen Seminaren.

Viele Anerkennungsschreiben

Kalliope Spieldosen Selbstspielend u. zum Drehen flocht ine Geschenk-Artikel mit auswechselbaren Noten von Mk. 9.— an.

Sprechmaschinen

Phonographen :: Grammophone!

Christbaum-Untersätze

mit Musik

Der Baum dreht sich während die Musik spielt; einfache mit 2 Stücken Mk. 15.—

Spezial-Kataloge gratis.

Rabattmarken.

Richard Wagner-Album für Klavier Inhalt die schönsten Melodien aus Meistersinger, Lohengrin, Rheingold Walküre, Götterdämmerung, Parsifal, Tristan u. Isolde. Preis 3.50 ℳ, eleg. gebund. 5 ℳ

Ausführliche Kataloge gratis und franko. 17366

Grosses Lager an **Musikalien** in Prachtbänden.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe

Kaiserstraße 221. — Telephon 1988.

Grossherzogl. Hofapotheke,

Kaiserstrasse 201, gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,

empfiehlt ihre mit der goldenen Medaille prämiierte 18274.3.1

Gesundheits-Orangen-Punschessenz
Gesundheits-Burgunder-Punschessenz } die Flasche Mk. 3.—.

ARETZ & CIE.

Inhaber: **W. Schma** und **A. Fackler.**

Großherzogliche Hoflieferanten. 17713.3.3

Kreuzstraße 21, Telephon 219.

Kaiserstr. 215, vis-à-vis dem Moningerbau, Telephon 1655.

Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum.

Grosse Auswahl

Gummi-Puppen, Gummi-Tierfiguren, Gummi-Bälle, Celluloid-Puppen, Celluloid-Figuren, Cellu oid-Wäsche,

Gummi-Schuhe, Gummi-Wäsche, Wachstuch-Tischdecken, abgepasst, Wachstuch-Tischläufer, Wachstuch-Wandschoner, neueste Dessins,

Wachstuch-Schürzen für Damen und Kinder, Leder-Schurzfelle für Knaben, Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer, Linoleum Vorlagen etc.

Hervorragende Neuheiten.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

bietet die größte Auswahl in

Korbwaren: Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Notenständer, Wäschepuffs, Staubtuchkörbe, Zeitungsmappen.

Blumentische von 2.50 Mk. an bis 15 Mk.
Blumenetagere in Bambus und Eichen.
Blumenkrippen, elegante Neuheiten in moderner Ausführung.
Kinderstühle von 50 Pfg. an, mit Einrichtung von 1.50 Mk. an, verstellbar, mit Einrichtung von 4 Mk. bis 20 Mk.
Kindertische mit Schublade von 4 Mk. bis 8.50 Mk.
Triumphstühle von 2.50 Mk. an.
Progreßstühle in neuen effektvollen Bezügen.
Brillantstühle von 6.50 Mk. bis 28 Mk.
Salonstühle, Neuheit, mit Lederpolsterung, von 20 Mk. bis 35 Mk.
Nachtstühle in verbesserter Ausführung von 12.50 Mk. bis 25 Mk.
Rohrmöbel, elegante Neuheiten.
Puppenwagen von 1.25 Mk. bis 21 Mk.
Leiterwagen, Spielwagen, von 1 Mk. bis 15 Mk.
Schaukelpferde von 2.50 Mk. bis 24.50 Mk.
Kinderwagen mit 10% Rabatt.

Rabattmarken.

Es ist für Sie lohnend, meine Ausstellung zu besuchen und werden Sie von der Reichhaltigkeit derselben, sowie von den außergewöhnlich **billigen** Preisen sicherlich überrascht sein. 18505

Nur beste Qualitäten.

J. Hess, nur Kaiserstraße 123

Spezial-Geschäft für Kinderwagen und Korbwaren.

Bekannt als beste u. billigste Bezugsquelle.

Prompter Versand nach auswärts.

— Weihnachts-Katalog gratis und franko. —

Stets große Auswahl in aparten

Regen- und Sonnenschirm-Neuheiten

Entoutcas

in jeder Farbe und Preislage

bietet die 18034.3.3

Schirmfabrik **W. Kern,** Karlsruhe,

Kaiserstraße 139, Ecke Marktplatz.

Alles eigene Fabrikate. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Billige Preise.

Große Auswahl in

Pelzen

aller Art. 15233*

Enorm billige Preise!

Kaiserstraße 51, 2. Stock,

vis-à-vis der Techn. Hochschule.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet

18275 **J. Levy,**

Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Diwan.

Neue, hochf. Kameltaschendiwans v. **42, 48, 55** Mk. an, eleg. Plüschdiwan **65** Mk. Gr. Auswahl f. **pass. Weihnachtsgeschenke.** Garantie für gute, solide Arbeit. Gebe extra Rabatt **10% Rabatt** 3.3 bis 1. Jan. Kein Laden, daher **billiger wie jede Konkurrenz** nur im Spezialgeschäft **R. Köhler,** Tapezier, Schützenstraße 53, II.

Gesucht 21000 Mk.

gegen 2. Hypothek, 50—60% der Schätzung.

Offerten unter Nr. 10798a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Pfälz. Weine,

neuen von **36 Mk.,** **alten** von **42 Mk.** an gegen Kasse bei Abn. von 500 Ltr. Off. unter Nr. 9369a an die Exp. der „Bad. Presse".

400 Bücher,

Romane von nur erstklass. Schriftstellern, ganz neu, Ladenpreis 2 bis 5 Mk., zu 90 Pfg. bis 1.30 Mk. zu verkaufen. 18225.4.4

Kriegstraße 146, II., rechts.

Damen finden diskrete Aufnahme bei billiger, guter Verpflegung. Offert. unter **A. K. 21 Achern** (Baden) postlagernd erbeten. 10798a.3.3

Visit- u. Neujahrskarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Die Eröffnung

unserer reichhaltigen

Ausstellung in Neuheiten

von

Möbeln ::

speziell

Kleinmöbel

für

Weihnachts-Geschenke

zeigen ergebenst an.

Möbelmagazin

vereinigter Schreinermeister

E. G. m. u. H. 17854.5.3

Karlsruhe i. B.

Telephon Nr. 114. Amalienstraße 31.

Sonntags geöffnet von 11 Uhr mittags bis 1/2 8 Uhr abends.

Zu Weihnachten

empfehle

Nähmaschinen

Junker & Ruh

in einfacher und feinster Ausstattung.

Fahrräder

„Wanderer" — „Opel"

neueste Modelle. Freilaufnaben. Glocken. Laternen. Luftpumpen. Gamaschen und alle Zubehörteile zu **billigsten Preisen.** 17798.3.3

Peter Eberhardt, Amalienstr. 18.

F. A. Huber

Photo-Handlung

· Kaiserstrasse 138 ·

Für Weihnachten

reichhaltige Auswahl ··

modernster Cameras

in allen Preislagen. 18014.6.4

Einfach und schmerzlos **„Klipp-Klapp"** ges. gesch.

Mitesser-Entferner.

Preis p. Stück f. versilb. Mk. 2.20 z. bez. durch alle einschl. Geschäfte der Branche oder direkt durch d. d. Patentinhaber. 10325a.4.4

H. Kreh, München, Postamt 42.

Lohn-Verzinkung

für Guss- und Schmiedeeisen-Teile aller Art führt prompt u. tadellos aus:

Süddeutsche Drahtindustrie A.-G.

Mannheim-Waldhof. 10596a5.3

Atteste

aus der

Zuschneideschule von Fräulein Weber,

Herrenstraße 33.

Unterzeichnete hat hier die Zuschneideschule 2 Monate besucht. Zuschneiden, Maßnehmen, Anprobieren u. das pünktliche Nähen zur vollsten Zufriedenheit erlernt, so daß ich die Zuschneideschule aufs beste beloben und Jedermann empfehlen kann.

Wilhelmina Hodapp.

Weitere Atteste von einer Lehrzeit von 1—2 u. 3 Monaten liegen zur Einsichtnahme auf.

Am 3. und 17. Januar beginnt ein neuer Kursus. Anmeldungen baldigst erwünscht. 18096.7.3

(Schnitte werden verkauft.)

Frack- u. Gehrock-Anzüge

9.5 verleiht B43542

Franz Heck, Herrenstraße 22.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Praktische **Weihnachts-Geschenke** für **Haus und Küche.**

Franz Hug

Karl Friedrich-strasse 14.

Gediegene Waren. Rabattmarken.

Westfälische u. Rastatter Spar-Kochherde,

emailliert und lackiert,

Gaggenauer Spar-Gas-Herde,

Oefen, Ofenschirme, Kohlenbecken, Waschkessel, Dampfwaschmaschine „Schneewittchen", alle Haushaltungsmaschinen, Glühstrümpfe, alle Sorten Koch- u. Haushaltungsgeschirre in großer Auswahl

kaufen Sie am **billigsten** unter

4.4 **Garantie** bei 17197

Ernst Marx,

Herd-, Ofen- und Haushaltungs-Geschäft,

Luisenstraße 45.

Neu eingeführt

als **Ersatz** für das teure

Schmalz

Rheinisches Bratenfett

(Speisefett)

Pfd. **68 ₰**

Pflanzenfett

Pfd. **55 ₰**

Pflanzen-Margarine

Pfd. **55 ₰**

18208

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Fst. Früchtebrot

von Mk. **3.50** an franko Nachnahme

versendet 18106.3.3

Hofkonditorei Albert Neu,

Karlsruhe Kaiserstrasse.

Pommersche Fleischwaren.

Eigene Schweinezucht u. Wurstfabr.

C. Goldhorn 2, Schlawe i. Pom.

Teewurst	pro 1/2 kg Mk.	1.15,
Salami	„ „ „ „	1.20,
Knochenschinken	„ „ „ „	1.12,
Rollschinken	„ „ „ „	1.15,
Gänsebrust (Spezialität)	„ „ „ „	1.70.

Vers. unter Nachn. **Fehlerhafte Ware zurück.** 10868a.10.2

la Kleeheu

kauft

Karl Baumann, Karlsruhe,

17661 Akademiestraße 20. 5.3

H. Maurer

Großherzogl. Hoflieferant

Pianohandlung :: Pianofortebau- und Reparatur-Anstalt

KARLSRUHE i. B Telephon 1653 **Friedrichsplatz 5.**

Flügel von Mk. 1200 bis Mk. 2500.

Zahlung in Raten oder gegen bar.

Miete unter voller Anrechnung der bezahlten Beträge bei event. Kauf.

Taninos von Mk. 480 bis Mk. 1200

Harmoniums von 80 Mk. an

In jeder Preislage das Beste was geboten wird.

Führende Fabrikate ersten Ranges.

Pianostühle, Pianolampen, Notenschränke, Notenetagères.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfiehlt es sich, meine Magazine, welche die ungewöhnl. Auswahl von über 100 Instrumenten enthalten, zu besichtigen. Besuch meines Vertreters, sowie Abgabe von Katalogen und Prospekten bereitwilligst und völlig unverbindlich. 17939.2.2

Umtausch gespielter Instrumente.

Billige Preise.

Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

Japan-, China- und orient. Waren.

Wilkendorfs Importhaus, Passage 13—15

Inhaber: Friedrich Wilkendorf,

beehrt sich zum Besuch seiner reich ausgestatteten 17447.3.3

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst einzuladen und empfiehlt sein großes Lager von **ff. Porzellane: Tassen, Teller, Service** für 1 bis 12 Personen, **Teekannen, Vasen, Bowls, Dosen, Wandplatten; Lackholzwaren: ff. bemalte Gebrauchsgegenstände, Bronzen, Cloisonnes, Satzumas, Stickereien, Paravents, Portieren,** auch aus Bambus mit Glasperlen, ff. Muster; **Bambuskörbe: Papierkörbe** rc., **Tempelkörbe** für Blumendekoration, **Reisekörbe; Syrische Möbel: Taburetts, Tische, Schränke, Sessel, Koranständer, Tischgestelle** mit Metallplatten, **geschnitzte japanische Möbel, Fingerspülbowls, China-Blackwoodständer, Bambus-, Rohr- und Holzmöbeln, Matten** für Tisch und Böden in allen Größen, **Dekorationen, Shawls, Nippes, Papierservietten,** 100 von **75 Pfg.** an, **ff. Tees. Als Neuheit: Luxus-Arbeitskörbe** aus süd-amerikanischem Gürteltiere. Katalog gratis.

Oskar Kirschke

Karlsruhe

Kriegstrasse 12.

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

unübertroffen in Auswahl, Güte und Preis. 17038

Anerkannt bestes Bezugshaus kouranter Ware.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist zu empfehlen.

General-Depot für Semi-Email-Schmuck.

Streng reelle Bedienung. Grösstes Entgegenkommen.

Rabattmarken.

L. Lenz

Kaiserstr. 215, vis-à-vis Moninger

empfiehlt

Sonnenschirme, Regenschirme, Stöcke

in grosser Auswahl

Jede Preislage.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Erfinder!

Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 2249a 27.21

Patentbureau Invention, Basel-St. Ludwig i. Els.

Zur Niederkunft

finden Damen diskr. Aufenthalt bei **südd. Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition der **Berliner Tageblatt.** 1113a*

Bäckerei.

Wer vertauscht seine **Bäckerei** gegen Privathaus in Emmendingen? B44127 **Ruf, Gluckstr. 9.**

Von den badischen Staatseisenbahnen.

= **Karlsruhe**, 17. Dez. Die **Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen betrugen im Monat November 1909:**

	aus dem Personenverkehr M.	aus dem Güterverkehr M.	aus sonstigen Quellen M.	Summa M.	Januar bis mit November M.
nach geschätzter Feststellung 1909	1 820 360	5 595 330	695 860	8 111 550	91 398 750
auf 1 km Betriebslänge	1097	3203	—	4695	53093
nach geschätzter Feststellung 1908	1 793 210	5 130 960	935 890	7 860 060	90 283 570
auf 1 km Betriebslänge	1081	2938	—	4552	52420
nach endgültiger Feststellung 1908	1 827 356	5 242 135	923 517	7 993 008	90 754 390
Im Jahre 1909 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1908 mehr	27 150	464 370	—	251 490	1 115 180
weniger	—	—	240 030	—	—
auf 1 km Betriebslänge	+ 16	+ 265	—	+ 143	+ 673
gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1908 mehr	—	353 195	—	118 542	644 360
weniger	6 996	—	227 657	—	—

In den **Erläuterungen** der „Krls. Ztg." wird hierzu ausgeführt: **Die Witterung** war zu Anfang des November günstig, dann aber sehr veränderlich, meistens kalt mit Sturm, Regen und Schnee. Der **Reiseverkehr** war der Jahreszeit und Witterung entsprechend mäßig; infolge der günstigen **Schneeverhältnisse** wurden die Höhenorte, besonders an den Sonntagen, von zahlreichen Schneeschuhläufern besucht. Außer einigen Sonderzügen für heimkehrende **italienische Arbeiter** wurden nur wenige außerfahrplanmäßige Züge notwendig.

Der **Tierverkehr** wies keine besonderen Bewegungen auf. Die geschätzte Einnahme aus drm Personenverkehr war im November 1909 um 27 150 M und in den Monaten Januar bis November 1909 um 1 090 260 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs.

Der **Güterverkehr** war im November 1909 etwas stärker als in der gleichen Zeit der vorigen Jahrs. Die Bautätigkeit hat sich vor dem Eintritt des Winters nicht mehr gehoben; dagegen ist der Verkehr mit **Steinkohlen**, namentlich auch nach der Schweiz stärker geworden.

Die **Rheinschiffahrt** war während des ganzen Monats offen; der Schiffsverkehr war etwas lebhafter als im Oktober. Auf dem Oberrhein war der Verkehr bis Karlsruhe im ersten Drittel des Monats zege, später nur noch schwach. Bis Straßburg und Kehl konnten nur vereinzelte Fahrten mit besonders flach gehenden Booten und gering belasteten Kähnen ausgeführt werden. Die **Neckarschiffahrt** war nur am Anfang und gegen Ende des Monats offen; der Verkehr war schwach.

Auf der Hauptbahn und Schwarzwaldbahn verkehrten **Bedarfs- und Sondergüterzüge** in ziemlicher Zahl, ebenso in der ersten Hälfte des Monats zur Bewältigung des **Obstversands** aus Italien nach Württemberg auf der Strecke Schaffhausen—Singen—Immendingen. An offenen Güterwagen bestand Mangel in geringem Umfang, an einzelnen Orten zeitweise auch an gedeckten Wagen. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im November 1909 um 464 370 M und in den Monaten Januar bis November 1909 um 616 230 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Δ **Kunstnotiz.** Man schreibt uns: Eine eigenartig künstlerische Weihnachtsfeier findet in diesen Tagen in Berlin zu Gunsten der Familien- und Säuglingsfürsorge statt. Eine unserer besten Konzertsängerinnen Fr. Walter **Choinanus** wird die schönen Weihnachtslieder von Cornelius singen und Professor Julius Kraut wird zu diesen Liedern pantomimisch bewegte lebende Bilder aus den Kapiteln der Evangelien stellen. Zwischen den einzelnen Bildern wird Herr Professor Fischer die dazu gehörige Orgelbegleitung ausführen. Auch in Berlin sind die Corneliusschen Weihnachtslieder noch niemals in dieser eigenartigen Verbindung, die einen selten hohen Kunstgenuß versprechen gesungen worden. Der Zweck der Veranstaltung, während der ersten Zeit eine Trennung von Mutter und Kind in den ärmsten Klassen zu verhindern, dürfte der Unterstützung aller sozial Denkenden sicher sein. Wir möchten durch diese Zeilen auch für hiesigen Platz ein derartiges Unternehmen befürworten. Die rühmlichst bekannte Sängerin Frau Walter Choinanus werden wir noch in dieser Saison hier in **Karlsruhe** in einem **Liederabend** zu hören bekommen.

= **Heidelberg**, 17. Dez. Ein **hochherziges Geschenk** ist unserer Stadt dieser Tage gemacht worden. Es ist ein **Kolossalgemälde Heidelbergs von Fouquières**, der in den Jahren 1616—1618 am kurpfälzischen Hof sich aufhielt. Das Bild besitzt nicht nur einen beträchtlichen Kunstwert, sondern ist ein interessantes Dokument zur Geschichte des Schlosses und der Stadt. Das Gemälde, das in den **Städtischen Sammlungen** seinen Platz gefunden hat, **ist ein Geschenk des Herzogs von Sutherland**, der damit unserer Stadt eine freudige Weihnachtsüberraschung gemacht hat.

= **Heidelberg**, 17. Dez. Von den fünf Fakultäten der **Universität Heidelberg** sind für das Studienjahr 1909/10 folgende **Preisaufgaben** gestellt worden: Von der **theologischen** Fakultät: Ursprung und Entwicklung der urchristlichen Disziplin bis zur Entstehung des Bußinstituts. Von der **juristischen** Fakultät: Kritische Darstellung der Strafen und sichernden Maßnahmen des Vorentwurfes zu einem deutschen Strafgesetzbuch." Von der **medizinischen** Fakultät: „Gibt es nach Operationen und Geburten aseptische Venenthrombosen oder sind die postoperativen und puerperalen Venenthrombosen immer auf eine Infektion zurückzuführen?" Von der **philosophischen** Fakultät: Aus der **romanischen** Philologie: „Die Doppelformen (Zwillingswörter, Scheideformen, Doublets) der neufranzösischen Schriftsprache sollen auf Grund der heutigen französischen Lautforschung einer erneuten Untersuchung unterzogen werden." 2. Aus der **englischen** Philologie: Antike Einflüsse in der englischen Dichtung der Gegenwart. 3. Aus der **alten** Geschichte: „Die Geographie der Feldzüge Alexander des Großen. Die Angaben über die Geographie der Feldzüge Alexander des Großen bei den Geschichtschreibern und Geographen des Altertums sind zu sammeln und kritisch zu prüfen, indem die moderne Geographie dieser Länder zur Vergleichung herangezogen wird. Es wird besonders auf das mustergültige Buch von Franz von Schwarz, Die Feldzüge Alexander des Großen in Turkestan aufmerksam gemacht". Von der **naturwissenschaftlich-mathematischen** Fakultät: „Der Einfluß nachträglicher Eigenbewegung eines Anhaltsternes, der bei der Ausmessung von Sternaufnahmen benutzt ist, auf das Resultat soll in praktische Formeln gebracht und an Beispielen erläutert werden."

Eduard und Therese Devrient.

A.H. **Karlsruhe**, 17. Dez. Die Geschichte des **Karlsruher Hoftheaters** ist im letzten Jahrzehnt an dieser Stelle mehrfach behandelt worden. Und immer wieder klang sie aus und mußte sie ausklingen in dem Ruhm des seltenen, hochbegabten Mannes, den der junge Prinzregent von Baden, der spätere Großherzog Friedrich I., 1852 zur Leitung des Theaters berief, das nicht nur in seinem äußerlichen Gebäude sondern auch in seinem künstlerischen Gehalt zu Schutt geworden war. Eduard Devrient, der geniale Reformator der deutschen Schauspielkunst und Neugestalters der Karlsruher Hofbühne, steht nicht nur im marmornen Bilde im Theater auf Publikum und Künstler herab. Sein Beispiel lebt heute noch in unserem Hoftheater als nachahmenswert gepriesen fort und kein höherer Ruhm gilt Künstler und Leiter der Bühne, als wenn ihnen gesagt werden kann, daß es der Geist Eduard Devrients ist, der ihr Wirken erfüllt.

So ist es auch begreiflich, daß das literarische Denkmal dieses großen Bühnenleiters nicht nur in Bezug auf seine Werke über die Schauspielkunst heute noch hohes Ansehen genießt, sondern daß dies auch von den Denkwürdigkeiten seines persönlichen Lebens gilt, in welchem der Mensch und der Künstler so unzertrennlich erscheint. In allen Kreisen, welche durch Beruf und Interesse der darstellenden Kunst nahe stehen, vor allem das Karlsruher Theaterpublikum — und wer gehörte in dieser Theaterstadt nicht dazu! — hat man darum s. Zt. die Jugenderinnerungen, welche Devrients getreues „Hämchen", seine Gattin Therese aufzeichnete, mit großer Freude begrüßt. Und das einzige, was man daran zu bedauern fand, war, daß sie für die Verehrer Devrients nur zu früh abbrachen. Hier setzt nun der Enkel Eduard Devrients, Hans Devrient, der Sohn Otto Devrients, ein, indem er den Freunden der deutschen Schauspielkunst und ihres alten Führers einen weiteren Einblick in die Gedanken- und Gemütswelt des Altmeisters eröffnet. Das Werk, in welchem dies geschieht, ist der von Hans Devrient herausgegebene **„Briefwechsel zwischen Eduard und Therese Devrient"**. (Mit 8 Vollbildern. Carl Krabbe Verlag Erich Gußmann in Stuttgart. Preis geh. 7 M, eleg. geb. 8,50 M.)

Dreiundvierzig Jahre umspannt das Buch, das anhebt im Sommer 1834, in der Berliner Zeit Eduard Devrients und endet im Herbst 1876, ein Jahr vor dem am 4. Oktober 1877 erfolgten Tode des greisen Meisters. Was ist in dieser Zeit nicht alles durch das Leben Eduard Devrients gegangen und wohin führt uns nicht überall dieser Briefwechsel! Denn in der herzinnigen Gemeinschaft mit seiner Gattin, der er all seine Gedanken anzuvertrauen pflegte, sah er sich dazu getrieben, ihr getreulich von allem Rechenschaft abzulegen, was er auf seinen mannigfachen Privat- und Berufsreisen sah und hörte — und empfand. Und die Gattin wiederum berichtet über die Dinge in Karlsruhe ebenso treu und anschaulich. Und so begleiten wir Devrient zu den Stätten der bildenden Künstler, wie zu den namhaften deutschen Dichtern, so sehen wir ihn an den Theatern Deutschlands nach Kräften suchen für sein heimisches Kunstinstitut, sehen ihn an der Gründung des deutschen Bühnenvereins in hervoragender Weise beteiligt. Und immer wieder drängen sich seine eigenen feinen und bemerkenswerten Gedanken über deutsche Kunst und deutsches Leben hinein, ja auch von seinen **politischen** Gedanken zur Zeit der parlamentarischen Kämpfe um das Konkordat, erfahren wir, bis wir ihn nach 1870 noch vom Ruhestand aus seine klugen Erwägungen in seinen Briefen niederlegen sehen. Besonders aber ist es auch der liebende Gatte und besorgte Vater, der aus jedem Briefe in irgend einer Form spricht. Sei es in Freundlichkeiten für sein „Hämchen", sei es im Sorgen und Raten und Freuen für die Kinder. Und das läßt uns das Bild Eduard Devrients vor allem hier so harmonisch und so menschlich-schön erscheinen, daß man dem Herausgeber für dieses Werk sehr zu Dank verpflichtet ist. Zumal für die Karlsruher werden bei der Lektüre desselben unzählige persönliche Erinnerungen aufspringen und in der Schilderung der hiesigen Theaterverhältnisse, in den Briefen über Devrients Berufung und Großherzog Friedrichs eigenen großen Anteil daran wird man jetzt im Zusammenhang lesen, was durch Dr. E. Kilians Veröffentlichung in der Festschrift zum 40jährigen Theaterjubiläum an Einzelheiten z. T. bekannt war. Die Sprache Eduard Devrients ist in diesen Briefen eine so frische und lebendige und die Schilderungen, welche Therese Devrient in ihren Erwiderungen etc. gibt, eine so klare und unterhaltende, daß man gern bei diesen Blättern verweilen wird, als einem schönen Ehrendenkmal zweier prächtiger Menschen.

Adolf Sexauer, Hoflieferant

Friedrichsplatz 2.

Täglich Eingang von Neuheiten in

Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Reisedecken, Diwandecken, Tischdecken, Fellen, Bettvorlagen, Fenstermänteln.

Grosse Auswahl. — Billige Preise. 1819 5

Telephon Nr. 164. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Seltene Etablierungsgelegenheit.

Das Lager meines über 100 Jahre bestehenden, sehr gut eingeführten **gemischten Warengeschäftes ist ausverkauft**, es können darum die großen leeren Räume günstig **pachtweise** übernommen werden.

Ueber alles Nähere berichtet der Eigentümer 10510a.4.3

Joh. Roesle, Säckingen, Baden.

Straussfedern, Reiher etc.

Direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen von den billigsten bis zu den allerfeinsten und ausgesuchtesten Qualitäten bei bekannt **billigster u. reellster Bedienung.** 17836

Gewähre vor Weihnachten auf die Originalpreise

10% Rabatt.

W. Eims Nachfl., Adlerstr. 7.

Zirkel 33 Ecke Herrenstr.

Pelze

jeder Art, 16888*

nur anständige Ware aus gut. Fabrik Keine Ausschußpartie, am billigsten

Zirkel 33 1 Treppe

Ecke Herrenstraße.

Bitte im eigenen Interesse, genau auf **33** zu achten.

Gasthaus

zum König von Preußen in Karlsruhe, altrenommiertes Gasthaus in nächster Nähe des Hauptbahnhofs per 1. April ev. früher an tüchtige, kautionsfähige Leute zu verpachten. Bewerber wollen sich an die

Unionbrauerei Karlsruhe

wenden. 17640

Das weltberühmte

Haarwuchsmittel Creator

erfunden von Herrn **M. Mehl** aus **Mülhausen i. Els.** wodurch Frau Mehl das schönste und längste Haar der Welt erzielte, ist von den höchsten Herrschaften bis zum einfachsten Arbeiter Deutschlands als das vollkommenste Haarwuchsmittel anerkannt.

Verkaufsstellen in Karlsruhe i. B.:

Schmitt, Friseur, Ritterstr. 14, neben Hotel Erbprinz.

Waerther, Friseur, Kaiser-Passage.

Pilz, Friseur, Karl-Friedrichstrasse 19.

Versenden nach auswärts die **Flasche à Mk. 3.60** franko.

Bestandteile: Tyroglossum, Cussilago, Urtica urens, Sal marinum, Borax, Heliotrop, Asitsalicie. 10670a5.3

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. **Frau Swart, Amsterdam.** Ceintuurbaan 121 10521a9.5

Als Weihnachtsgeschenk ist eine **neue Nähmaschine** preiswert zu zu verkaufen. Anzuseh. Samstag, Sonntag, Montag nachm. B44334 2.2 **Werderstraße 20, 4. Stock.**

Eine gebr., gut erhaltene **Lichtdruck-Schnellpresse** ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. B44098 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

zwischen Ritter- und Herrenstrasse

empfiehlt

Luxuswaren, Lederwaren, Nippes; amerik. und echt Kristall, Galanterie- und Bijouteriewaren. Gerahmte Bilder. Figuren. Prakt. Haushaltgeräte. Nickel-, Kupfer-, Messing-, Silber-Gegenstände. 18046.3.3

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

zwischen Ritter- und Herrenstrasse.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaren u. Korbwaren

bei

Wilhelm Doering

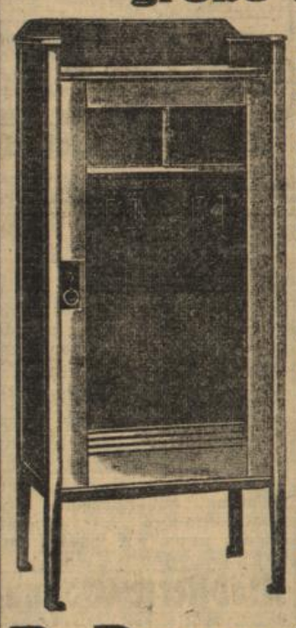
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstraße. 16287

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle **zu bes. ermäßigten Preisen** und

5 Prozent Rabatt

große Auswahl



hübscher eichener u. nußb. **Schreibtische,** zwei- und dreit. **Bücherschränke,** feiner **Bücher-** und **Notenschränkchen, Silberschränke** und **Vitrinen, Buffets** und **Kredenzen, Sitztruhen** und **Stollenschränke, Sofaumbauten** und **Wandbretter, viele Tee-, Servier-, Näh-, Spiel-** und **Rauchtische** mit Metallplatten. **Schreib-** und **Klavierstühle, Hausapotheken. Flurgarderoben.**

Extra-Rabatt

auf bessere **Diwans Garnituren, Chaiselongues, Fauteuils** mit und ohne Einrichtung. **Lederfauteuils, Ledersofas** usw. 17138.9.8

Ausverkauf

zurückgesetzter Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, besserer Trumeaux, Rohr- und **Lederstühle, eichener Wohn-, Speise-, Herren-** u. **Schlafzimmer** und **Salons,** teilweise unter den Selbstkosten.

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

---

500 Dzd. Leintücher ohne Naht,

von einer militärischen Lieferung zurückgebliebene und aus bestem Leinengarn gewebte, **150 cm breit, 225 cm lang, 1 Stück 2** Mk. **30** Pfg., werden verkauft (wegen Zollersparnis uneingefaßt). Die kleinste Lieferung, ½ Dutz., per Nachnahme versendet die bestbekannte

Leinenweberei Anton Marschik, Gieshübel — Adlergebirge (Böhmen.) 10531a.3.3

Damen-Blusen und Röcke

elegante Neuheiten in jeder Preislage.

Golf-Blusen und Mäntel

tadelloser Sitz, sehr preiswert.

Himmelheber & Vier, Inh.: **Louis Vier,** Hoflieferant.

Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft

171 Kaiserstrasse 171. 17468.2.2

Wagen zu verkaufen.

Verschiedene Sorten neue und gebrauchte bessere Wagen, sowie ein neuer Pritschenwagen, 1 Handwagen und 1 Deckelwagen, alle Sorten Schutt- und Steinwagen stehen billig zu verkaufen bei 17142.6.4

Jak. Spitzkaden, Wagenbauer Kriegstraße 14.

Für die Puppenküche

empfehle in solider, reizender Ausführung in **Alluminium, Blech, Email, Kupfer Porzellan, Ton und Holzwaren.**

Alles zum richtigen Gebrauch.

Abspülschüsseln	Kaffeemühlen
Aufgußmaschinen	Kaffeeservice
Auflaufformen	Kaffeetassen
Ausstechformen	Kinderbecher
Buttermaschinchen	Kindergeld
Backbleche	Kinderkochherde
Backformen	Kochbücher
Bänke	Kochlöffel
Besen	Kohlenkasten
Besenleisten	Küchenlämpchen
Bestecke	Küchen und Küchenmöbel
Blechzeugrahmen	Leibwärmer für die Puppe
Blechhausrat	Löffel
Bouillonsiebe	Messingpfännchen
Bratpfännchen	Mehlschäufelchen
Brotkapseln	Mehlsiebe
Bügeleisen	Mehlspeiseformen
Butterdöschen	Milchkännchen
Blitzrührschüsseln	Mörser
Cakesdöschen	Nudelbretter
Casserolls	Omelettepfannen
Eimer	Porzellanservice
Eismaschinen	Puddingformen
Eisbüchsen	Rehrückenformen
Erbsentreiber	Reibmaschinchen
Essig- und Oelkrüge	Reibeisen
Etagèren	Salatseiher
Fettlöffelträger	Salatschüsseln
Fleischplatten	Salzfässer
Fleischtöpfe	Schneeschläger
Fruchtpressen	Servierbretter
Gasherdchen	Springformen
Gewichtsätze	Tafelaufsätze
Gläschen	Teekannen
Glöckchen	Teekessel
Hackmesser	Tortenplatten
Hackstöcke	Waffeleisen
Handleuchter	Wagen für Kaufladen
Hausrat in Email	Wärmflaschen
Kaffeebretter	Wellhölzer
Kaffeebüchsen	Wasserleitungen
Kaffeekannen	
Kaffeemaße	
Kaffeemaschinen	

Alle diese Gegenstände finden Sie auch für die große Küche in nur guten Qualitäten in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei 17195.4.4

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte-Magazin,

Ludwigsplatz 40 b.

Telephon 1264. Rabattmarken.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Die Besichtigung meiner Ausstellung ist jedermann gerne gestattet.

Eier

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker 2c. 14469

Prompt. Versand n. auswärts. Man verlange Preislisten.

J. Klumpf Wwe. & Cie.

Eiergroßhandlung

Detailverkauf für Karlsruhe:

Waldstr. 53, Eing. Ludwigsplatz.

---

1 Paar Brillantohrringe u. 2 Herren-Brillantringe

billig abzugeben. 18228.3.3

Pfandleihanstalt Zähringerstr. 25, Hth., I.

Entwurf von Maler H. Eichrodt, Eigentum der Firma

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant

Erbprinzenstr. 4 Karlsruhe Telephon 1711

empfiehlt

als Alleinvertreter die von Künstlern und der gesamten musikalischen Welt als unübertroffen anerkannten

Flügel u. Pianinos

von

Bechstein,

Blüthner,

Grotrian—Steinweg Nachf.,

Steinway & Sons.,

(von diesen Firmen sind Flügel von M. 1550.— bis M. 2150.—, Pianinos von M. 800.— bis M. 1400.— in schöner Auswahl am Lager)

ferner

Thürmer-Pianinos

dieselben gehören in mittlerer Preislage (M. 550—750) zu den besten und schönsten Klavieren : : :

Kleine Flügel (nur 1¼ Meter lang) M. 1225.— 17667

Mannborg-Harmoniums

von M. 118.— bis M. 750.— und höher.

Ueber 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Fachmännische Garantie.

Umtausch alter Klaviere. Billige, neue Pianinos zu M. 380 auf Bestellung lieferbar.

Reparaturen. Stimmungen.

Sonntag vor Weihnachten 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Raten-Zahlung!

Ein größeres **Maßgeschäft** liefert an kreditfähige Herren elegante **Kleidungsstücke** unter **Garantie** für guten Sitz ohne **Preisaufschlag** bei monatlicher Zahlung.

Offerten unter Nr. 17895 an die an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Möbel-Ausverkauf.

Mahagoni: Salonschrank, Tisch und Umbau, bessere Diwans und Spiegel; Nußbaum: Trumeau, Vertiko, Waschkommode, Salon- u Schreibtisch, viele kleine Möbel, als Weihnachtsgeschenke werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. Bei geschlossener Ladentüre wende man sich in die Schreinerwerkstätte im h. Hof od. Schützenstraße 54, 3. Stock. 17259*

Franz Pottiez,

Werderstr. 57.

Gelegenheitskauf

chice

Damen-Paletots	von	4.90 an
Damen-Kostüme	von	12.50 an
Damen-Kostüm-Röcke	von	2.60 an
Damen-Unterröcke	von	2.00 an
Damen-Pelze	von	3.00 an

Wilhelmstr. 34. 1 Treppe.

Neue Sendung

Zug- und Schlafzimmer-Ampeln

18337.2.2

für stehendes und hängendes Gasglühlicht, in **aparter, moderner Ausführung** u. **jeder Preislage.**

M. Gust. Stichs

Telephon 1626. Scheffelstr. 60.

Kohlen u. Koks

nur erstklassiger Qualitäten, namentlich

Ia. englischer u. Ruhrer Hausbrand-Kohlen

liefert zu bekannt **billigen Preisen** 16694*

Süddeutsche Kohlen-Handelsgesellschaft m. b. H

Friedrichsplatz Nr. 11. Telephon Nr. 665.

Annahmestelle **Beiertheim: E. Eberle, Breitestraße 91.**

Koffer-Haus Geschw. Lämmle

51 Kronenstraße 51 nächst der Kriegstraße.

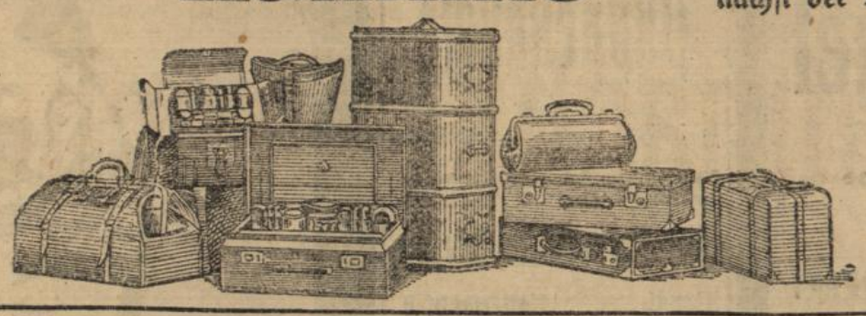
Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Reisekoffer
Blusen- und Anzugkoffer
Hand- und Faltenkoffer
Rundreisekoffer
Holzkoffer

Handtaschen
Reisesäcke
Karton
Plaid- und Schirmhüllen
Reisekörbe

Sportartikel — Rucksäcke — Gamaschen



Praktische Weihnachts-Geschenke:

Schulranzen
Schulmappen
Musikmappen
Aktenmappen
Reisenecessaires
Hosenträger
Ledermanschetten
Hunde-Utensilien

Feine Lederwaren
Damentäschchen
Portemonnaies
Brieftaschen
Banknotentaschen
Zigarrenetuis
Markttaschen
Schaffnertaschen.

Todes-Anzeige.

Heute verschied unsere liebe Mutter B44524

Frau

Wilhelmine Schmidt

geb. Allgeier

im Alter von 81 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Herm. Schmitt,

Heidelberg.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 1½ Uhr statt.
Trauerhaus: Wilhelmstr. 30.

Milch gesucht.

Für sofort od. 1. Jan. 100—140 Ltr. für 17½—18 ₰. von pünktl. Zahler. Offert. unt. Nr. B44274 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Stellen finden

Tiefbau-Techniker,
guter Zeichner, zum Ausziehen akkordweise gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B44470 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten

Personen
mit schöner Handschrift werden zu Aushilfsarbeiten auf 1. Januar 1910 gesucht.
Offerten unter Nr. 18481 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gesucht werden:
2 Inspekt., Filialltr., Kontorist, Verkfer, Expedient, Schreibgeh., Kassenb., Maschinist, Elektromont., Schlosser, Kesselschm., Schmiede, Tischl., Holzbildh., Glaser, Gärtner, Steinsetz., Kutsch., Pferdeknechte; Weiblich: Buchhalterin, Verkäuferinnen, Kassiererin im Allgem. Stell.-Nachweis Nürnberg, hint. Sterng. 3a. (Rückporto beilegen.) 10877a

Allererste, deutsche
Automobilfabrik
sucht einen tüchtigen, in ersten Kreisen besteingeführten
Platzvertreter.
Offerten erbeten unter S. 893 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Versicherungsbüro sucht
Bedeutende Fenster-Fabrik Süddeutschlands sucht für Karlsruhe und Baden geeigneten 2.2
Vertreter.
Offerten unt. Nr. 10987a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Reisende, Händler
und Leute jeden Standes können durch den Verkauf ein. Apparates zur Selbstfabrikation von Zündhölzern viel Geld verdien. Appar. werd. jedermann abgegeb. 18446
Näh. Adlerstr. 8, im Laden. 3.2

Vor Weihnachten können **Hausierer** noch viel Geld verdienen. Näheres B44141.3.2 Kronenstr. 53, IV, lks.

25—175 Mk. wöchentl. Damen, Herren und jungen Leuten ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Aeußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. Horton, Kattowitz, O.-S., Nr. 35. 10749a.10.9

25 Mk. tägl. Verd. d. Verkauf m. Patent-Artikel f. Herren. Neuheitenfabrik Mittweida-Markersbach Nr. 113. 2821a

Wer Stellung sucht, verl. die „Deutsche Vakanzenpost", Eßlingen 76. 5637*

Neu aufgenommen:

Feine holländische Liqueure

van Enst & Co., Doetinchem.

Generalvertretung.

Sorten und Preise:

	1/1 Fl.	1/2 Fl.	1/4 Fl
Curaçao extra sec	4.20	2.20	1.25
Curaçao grün	4.20	2.20	1.25
Pepermunt grün	4.20	2.20	1.25
Crême de vanille	4.20	2.20	1.25
Anisette, weiss	4.20	2.20	1.25
Half om Half	4.20	2.20	1.25
Crême d'Angelique	4.75	2.50	1.35
Cherry Brandy	5.25	2.70	1.40

Rabattmarken. 18437

Wiederverkäufer bedeutende Vorteile.

Max Homburger

Weingroßhandlung, Großh. Hoflieferant

30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a.

Telephon 340.

Tüchtiger Rundstereotypeur
gesucht in der
„Badischen Presse", Karlsruhe.

Solider zuverlässiger Mann als
Fabrik-Nachtwächter
zum baldigen Eintritt gesucht. Stellung ist gut bezahlt und dauernd. Schriftliche Offerten unter Nr. 18547 an die Expedition der „Badischen Presse".

Intelligenter Junge kann in gründliche 10907a3.2
kaufmännische Lehre
eintreten. Eduard Noppel, Hilzingen, Baden.

Zeichnerlehrling gesucht.
Für unser technisches Bureau suchen wir per 1. Januar jungen Mann, welcher gute Handschrift und Anlage zum Zeichnen hat. Lehrzeit 3 Jahre. Selbstgeschriebene Offerten mit ausführlichen Angaben über Alter und Schulbildung erbeten.
Vereinigte Maschinenfabriken **Ergon Kosmos** Akt.-Ges., 18549.2.1
Karlsruhe, Bannwaldallee 42.

Verkäuferin gesucht
Eine gewandte Dame wird zur alleinigen Bedienung eines Ladengeschäftes gesucht. Es wird auf eine streng solide und gewissenhafte Person reflektiert. Musikalisch gebildete erhalten den Vorzug.
Offerten unter Nr. 18279 an die Exped. der „Bad. Presse".

Perfekte Schreiner
(nichtorganisierte) auf bessere Speise-, Herren- u. Schlafzimmer sofort gesucht. Hiesiger Durchschnittsverdienst M. 31.— pro Woche bei 55 stündiger Arbeitszeit.
Rötger & Co., Möbelfabrik, 10933a6.1
Höchst a. Main.

Tüchtiger
Elektro-Mechaniker,
der aushilfsweise auch der Werkstatt vorstehen kann, sofort gesucht.
Elsäß. Elektrizitäts-Werke vorm. Otto Schulze, G. m. b. H., Straßburg i. E., Regenbogengasse 10a. 10909a 2.2

Suche für 1. Februar sehr zuverlässiges, fleißiges, solides
Mädchen
für alle Hausarbeiten, nicht unter 24 Jahren, mit guten Zeugnissen. Lohn nach Uebereinkomm. 10949a
Frau Dr. Wieser, Herxheim bei Landau.

Gesucht auf 1. Januar
tüchtiges Mädchen,
das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden 18472* Nowack-Anlage 13, I.

Zuverläss. Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann zu klein. Familie per 1. Jan. gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Frau Hohly, Durlach, Hauptstr. 56, Schreibwarengesch.

Gesucht zum 1. Januar ein gut empfohlenes Mädchen in einen Hausstand von 3 Pers., für Kochen u. Hausarbeit bei gutem Lohn. Zu melden Hirschstr. 150, 2. St. B44508

Fleißiges, zuverläss. Mädchen, welches schon gedient hat, zu kleiner Familie gesucht. B44307.3.3
Zu erfr. Bismarckstr. 71, 3. St.

Stellen suchen

Junger Mann sucht von 3 l' nachm. ab schriftliche Nebenbeschäftigung in oder außer dem Hause.
Offerten unter Nr. B4[illegible] an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger Möbelschreiner, welcher längere Jahre bei der Firma Billing & Zoller in Stellung war, sucht Arbeit im Aufpolieren und Wichsen von Möbeln. Näheres B44438.3.2 Grenzstr. 4a, part.

Gesucht
Kellner-Lehrstelle in besserem Restaurant oder Gasthof per sofort od. später. Gefl. Offert. mit Angabe der Bed. unt. F. S. 5 postlag. Villingen erb. 10953a

Fräulein, aus guter Familie, 19 Jahre alt, in allen Hausarbeiten wohl erfahren, sucht auf 15. Januar 1910 oder später Stellung als
Stütze d. Hausfrau.
Familienanschluß Bedingung.
Gefl. Offerten unt. Nr. B44467 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen sucht abends nach 6 Uhr Beschäftigung. B[illegible]514
Winterstr. 35, Seitenbau, 1. St., l.

Zu vermieten

Stadtteil Rintheim
ist ein kleineres Haus mit Garten, passend zum Alleinbewohnen zu verkaufen evtl. zu vermieten.
Offerten unter Nr. B44476 an die Exped. der „Bad. Presse".

In Oppenau
im Renchtal
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes
Geschäftshaus
sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.
Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Baurt zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.
Offerten sind unt. Nr. 1804a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Großer Eckladen,
6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 □m, in bester Lage, gegenüb. dem Wochenmarkt u. Hauptpost, sofort oder später, auch als 2 Läden zu vermieten. 17408*
Näh. Amalienstraße 25a, IV.

Lagerplatz,
schön eingefriedigt, ca. 1000 qm Größe, mit guter Einfahrt, zu vermieten. 18443*
Näh. Schönfeldstraße 1, III., r.

Werkstätte od. Lagerraum Karl Wilhelmstraße 28
ist sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung wende man sich an den Mieter des 1. Stocks (Feigenbutz), wegen Miete an den Zwangsverwalter Rechtsanwalt Dr. Friedberg, Kriegstr. 48. 18217 2.1

Große Stallung
mit Wagenremise, Heuspeicher, event. Wohnung, ist per sofort od. später in unserem Anwesen Klein-Rüppurr zu vermieten.
Zu erfragen Kronenstr. 33 im Bureau. 17983.3.3

Südendstraße 7
Herrschaftswohnung
in schönster Lage der Stadt, Nähe d. Stadtgartens, Bel-Etage, aufs modernste ausgestattet, mit 5 Zimmer u. Zubehör, elektr. Licht und Gas, Warmwasser-Etagenheizung, schönem Erker, Balkone und Veranden, wegen Umzug der jetzigen Herrschaft auf 1. April zu vermieten. B43754
Anzusehen 10—1 und 4—7 Uhr, näheres beim Hauseigentümer Südendstraße 7, H.

Hirschstraße 43 ist der 2. St. mit 6 schönen hellen Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, 2 großen Verandas und besonderem Dienstbotenaufgang 2c. per sofort oder 1. April 1910 zu vermieten. 14545*
Näheres ebendaselbst, parterre.

Wilhelmstraße 5,
ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1910 zu vermieten. Preis 600 M. Einzusehen täglich von 1 bis ½3 Uhr, Sonntags 9 bis 1 Uhr B44045

Schöne Wohnung
von 3 Zimmern u. Küche im Seitenbau 2. Stock, sowie 1 Wohnung von 2 Mansarden u. Küche, evtl. beide zusammen, per sofort oder später zu vermieten. 18365
Kaiserstraße 172.

5 Zimmer-Wohnung.
Rokkstr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per sof. od. später im 2. Stock eine schöne Wohnung mit Bad, Erker, Terrasse 2c. zu vermieten; moderne praktische Einteilung.
Zu erfragen Klauprechtstraße 9, 2. St. 15282*

Wohnung zu verm.
von 6 und 8 Zimmern.
Zu erfragen Montags 10—11. Herrenstraße 15, III., sonst Zentralbureau. 12983a

Eine sehr schöne, geräumige, in der Mitte der Stadt gelegene 17505*
Wohnung
mit 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör ist per sofort oder später preiswert zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt
Westendstraße 59, part.

Durlacherallee 29a, III., ist 5 Zimmer-Wohnung mit Balk., Ver. Badz., reichl. Zubehör sofort od später zu vermieten. B4414.
Näheres parterre.

Durlacherstraße 35 ist eine Mansardenwohnung, Zimmer, Alkov nebst Zubehör sofort zu vermie. B44215 Näh. im Laden daselbst.

Kaiserallee 67 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. B44502.3.
Näheres daselbst im 1. Stock.

Luisenstraße, Hinterh., ist eine kl. 2 Zimmerwohnung mit Küche für 15 M monatlich zu vermieten. B44494 Näh. Marienstr. 70, II.

Ostendstraße 6 ist der 2. Stock mit 3 Zimmer, Glasveranda, Kammer, Waschküchenbenützung usw. auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst oder Hirschstraße 52, II. B44454

Wilhelmstraße 4, Hinterh., 2. St. ist eine 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, sofort zu vermieten. B44378

Stadtteil Beiertheim.
Marie-Alexandrastraße 27 ist im 1. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör (Gas- und Wasserleitung) per 1. April zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. 18377 2.2

Wohnung.
Aue, Kaiserstraße, 5 Min. von Durlach, ist der 2. Stock, besteh. aus 3 Zimmern, Gas u. Wasserleitung, Küche mit Balkon und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. (Preis 270 M).
Zu erfragen B44486
Kaiserstraße 79.

Ettlingen.
Schöllbronnerstraße 28 (Villa) ist eine hübsche
Wohnung,
1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Veranda, Garten, nebst reichlichem Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten.
Näheres bei P. Heberling, Karlsruhe, Göthestr. 37, 2. Stock. Telephon 2325. 17883.3.2

Zu vermieten
geräumige Wohnung von 4—7 Zimmern, Küche u. Zubehör (auf Wunsch mit Gartenanteil u. Stallung) in ruhiger, freier Lage auf 1. April 1910 oder früher. 10938a.3.2
Hermann Schneider, Ober-Postassistent a. D., Ettlingen, Sedanstraße Nr. 31 (Winzeranlagen).

Südweststadt.
Kurvenstraße 21, III. sind 2 sehr gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. Januar zu vermieten. B44341

In freier Lage u. schöner Aussicht gut möbliert. Zimmer in der Vorholzstraße sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten.
Näheres unter Nr. B44484 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für sofort ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B44404
Zu erfr. Zähringerstr. 74, 1. St

Kost und Logis
erhalten sol. Arbeiter zu bill. Preis. B43885.6.6 Schützenstraße 48.

Augartenstraße 28, II., ist ein geräumiges, gut heizbares Zimmer an 1 od. 2 Herrn sofort oder später zu vermieten. B44420

Blumenstraße 5, 2 Tr. hoch, im Zentrum der Stadt, ohne vis-à-vis, ist wegen Versetzung, gut möbliertes Zimmer auf 1. Jan. zu vermieten. B44342

Fabrikstraße 9, Vdhs. (Mühlburg) findet anständiger Mann Schlafstelle. B43707

Gottesauerstraße 25, III., ist ein gut möbliertes Zimmer sep. Eingang a. 1. Jan. zu verm. B44497

Kaiserstraße 14a, IV., Stb., ist auf sofort oder 1. Januar ein gut möbl. Zimmer zu verm. B44448

Kriegstraße 8, 3 Trepp., ist ein freundlich möbl. Zimmer, ohne vis-à-vis, auf 1. Januar zu vermieten. B44331

Kurvenstraße 19, IV. lks., ist freu. möbl. Zimmer evtl. 2 Betten sof. oder später zu verm. B44402

Lessingstraße 76, nächst der Kriegstraße, in gutem Hause, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. B44430

Markgrafenstraße 8, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer an Fräulein zu vermieten. B44517

Morgenstraße 13, parterre, ist ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B44510.2.1

Rüppurrerstraße 62, II. l., ist in ruhigem Hause ein großes, gut heizbares Zimmer mit Schreibtisch auf 1. Jan. zu verm. B44498

Viktoriastr. 12a, 4. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten. B44394.3.3

Zähringerstr. 49, 3. St. ein möbliertes Zimmer, gut heizbar, sofort zu vermieten. B44518

Miet-Gesuche

Kleine Wohnung.
3 bis 5 Zimmer nebst Küche in ruhiger Lage und gutem Hause sofort oder ab 1. Jan. für kinderlose Familie gesucht. Offerten m. Preisang. zu adressieren an die Expedition der „Bad. Presse" unter Chiffre 10939a. 2.2

Wohnung gesucht.
Per 1. April 1910 wird für 2 Leute eine 4 Zimmerwohnung mit Bad u. womöglich elektr. Licht in Mitte der Stadt zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. B44338 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnung, 4—3 große Zimmer, mit allem Zubehör auf 1. April gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B44473 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine 3—4 Zimmerwohnung in der Nähe von der Akademiestraße von kleiner Familie (2 Personen) gesucht. Offert. unt. Nr. B44480 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnungsgesuch.
Auf 1. Januar 1910 werden von kleiner Familie 2 schöne Zimmer mit Küche und Keller gesucht.
Offerten unter Nr. B44374 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kl. ruhige Familie, pünktliche Zahler, suchen per 1. April Mansardenwohnung, 2—3 Zimmer (Südstadt). Off. unt. Nr. B44458 an die Exped. der „Bad. Presse".

Beamtenfam. sucht per 1. April 1910 eine Wohnung von 3 od. 4 Zimm., nicht parterre, am liebsten in der Weststadt bis zur Hirschstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B44509 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche per sofort 2 Zimmerwohnung mit Zubehör. Gründe wegen Brandes. Off. mit Preisangabe unter Nr. B44477 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möblierte Wohnung
von 3—4 Zimmer i. Zentr. gesucht. Off. m. Preis an D. R. Pariserladen 1, Straßburg Els. 10925a.2.2

Zimmer-Gesuch.
Herr, bess. Beamter, sucht freundlich möbliertes Zimmer, eventl. auch mit guter Pension. Ausgeschloss. östl. Stadtteil, sowie Südstadt. Offerten unt. Nr. 10927a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu mieten gesucht
schön möbliertes Zimmer zwisch. Marktplatz u. Karlstraße. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B44513 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche per Januar anständig
möbl. Zimmer
in gut. Gegend. Gefl. Offert. mit Preisang. u. B. F. 2682 an Rud. Mosse, Breslau erbet. 10881a

Fräulein sucht per sofort schön
möbl. Zimmer,
nähe der Hauptpost. B44493
Offerten hauptpostlagernd M. G. 100.

Junge Dame sucht schönes, möbl.
Zimmer
für kurze Zeit. Offerten unter Nr. B44516 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Violinen
sowie alle anderen Streichinstrumente, in reicher Auswahl, von d. einfachst. Schülergeige bis zur vollendetsten Meistergeige
Violinbogen von Mk. 2.50 an bis Mk. 40.—.
Fritz Müller, Musikalienhandlung
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221. — Telephon 1988
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 15817*

Christbaum-Kerzen

½-Pfund-Schachtel 24 oder 30 Stück Inhalt

27 u. 30 Pfg.

feinste extra prima

½-Pfund-Karton nur weiß 24 Stück Inhalt

50 Pfg.

Wunder-Kerzen

Schachtel mit 12 Stück Inhalt

15 Pfg. 18508 6 1

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Pianos

sehr gute Instrumente, große Haltbarkeit, moderne Ausstattung zu anerkannt B43015.6.5

billigen konkurrenzfähigen Preisen.

Fachmännische Garantie.

Stimmungen, Reparaturen.

Philipp Hottenstein,

Klaviertechniker — Pianohandlung

Herrenstraße 58.

Verkauf durch Geschäfte der Haus-Küchengeräte-u. Eisenbranche. 90820

Occasion.

Gelegenheitskäufe in

Brillant-Ringe und Brillant-Ohrringe

ständig auf Lager bei 18304

B. Kamphues, Juwelier, Kaiserstr. 207. Teleph. 2458

Preiswerte

Liköre

Pfeffermünz, Anis, Kümmel	³/₄ Lit.-Fl. 1⁰⁰; ³/₄ Lit.-Fl. 60 ₰
Vanille, Nuss, Bergamott	³/₄ Lit.-Fl. 1²⁵
Hamb. Tropfen, Wachholder, Zwetschgenwasser	³/₈ Lit.-Fl. 70

Leere Flaschen werden mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Sämtl. übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl

6.1 empfehlen 18510

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Sehr preiswerte und praktische

Weihnachts-Geschenke

in Damen-Kleiderstoffen, Weisswaren, Baumwollwaren, Damen-Wäsche, Damen- u. Kinder-Konfektion, Pelzwaren

6 Meter **Hauskleiderstoff,** diverse Farben d. Kleid 2⁵⁰	6 Meter **Halbtuch** für Hauskleider das Kleid 3⁵⁰	6 Meter **Kostümstoffe** f. Strassenkleider das Kleid 5⁰⁰	6 Meter **Diagonal** im Karton m. Ausputz das Kleid 5⁵⁰	6 Meter **Cheviot** im Karton m. Ausputz das Kleid 6²⁵	6 Meter **Crêpe,** reine Wolle, im Kart. m. Ausp. d. Kl. 7⁰⁰
6 Meter **Cheviot,** r Woll. i. Kart. m. Ausputz das Kleid 7⁸⁵	6 Meter **Kleiderstoff,** helle Farben das Kleid 7⁵⁰	6 Meter **Kleiderstoff,** reine Wolle, gem. das Kleid 9⁰⁰	6 Meter **Kammgarn,** reine Wolle das Kleid 10⁵⁰	4 Meter **Blusensamt** im Karton 6⁵⁰	4 Meter **Blusensamt** im Karton 8⁵⁰
2½—3 Meter **Blusenflanell,** mod. Streifen 1⁴⁵	3 Meter **Blusenflanell,** mod. Streifen 1⁹⁵	2½ Meter **Blusenflanell,** Wolle 2³⁵	10 Meter **Hemdentuch** p.Qual. 6.75, 4.50 3⁷⁵	3,60 Meter **Bettdamast** 4.75, 3.25 2⁷⁵	4,25 Meter **Bettuchleinen,** 150 cm breit 4²⁵

Damen-Wäsche

Taghemden, Vorderschluss mit Spitze . . . . . von	95 ₰ an
Taghemden, Achselschluss mit Spitze . . . . . von	1³⁵ an
Elegante Fantasiehemden . . von	1⁷⁵ an
Beinkleider mit Spitze oder Stickerei . . . . von	95 ₰ an
Kniehosen mit Spitze . . . von	2⁵⁰ an
Nachtjacken, gerauht . . . von	95 ₰ an
Nachthemden . . . . . . von	3²⁵ an
Garnituren Hemd und Hose . von	4⁷⁵ an
Stickerei-Unterröcke . . . . von	2²⁵ an
Untertaillen . . . . von	85 ₰ an

Tisch-Wäsche

Drell-Tischtücher	110 × 135: 1.65	135 × 165: 2.75
Servietten, dazu passend ½ Dutz.	2⁴⁰	
Damast-Tischtücher	115×130: 2.10	130×160: 2.75
Servietten, dazu passend ½ Dutz.	2⁷⁰	

Weisswaren

Weisse ger. Piqué . . 2 Meter	95 ₰
Weisse ger. Croisé . . 2¼ Meter	1²⁰
Weisse Bettdamaste, 130 cm breit, Meter	85 ₰
Bettuchleinen, 130 cm breit, Meter	95 ₰
Hemdentuche, fein- u. starkfädig, Meter 65, 58, 45,	38 ₰

Damen- und Kinderschürzen, Trikotagen, Farbige Damen- und Kinder-Wäsche, gestrickte Damen- und Herren-Westen, seidene und wollene Echarpes.

6—7 Meter **Baumwollzeug,** waschecht für Hauskleider, das Kleid 5.70 4.50 3⁵⁰

Halbfertige Blusen, crême Wollbatiste 6 Dessins 3⁷⁵

6 Einheits-Preise 6 in

Damenkonfektion

Blusen, Kostümröcke

Schwarze u. farbige Paletots, Kostüme

4⁵⁰ 7⁵⁰ 12⁵⁰ 19⁵⁰ 27⁵⁰ 35⁰⁰

Linoleum

60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	130 cm	200 cm
75 ₰	95 ₰	1.25	1.50	1.95	2.25

Granit, 200 cm breit . . . Meter 3⁷⁵

Inlaid, 200 cm breit . . . Meter 4⁵⁰

	150×200	200×250	200×300
Teppiche, bedr.	6⁵⁰	9⁵⁰	12⁵⁰
Granit-Teppiche . . .		10⁵⁰	13⁵⁰
Inlaid-Teppiche . . .		12⁵⁰	16⁵⁰

Bettvorlagen

Perservorlagen, imit. . 2.75 1.35	75 ₰
Axminster 3.50 2.25	1⁶⁵
Tapestry 5.50 4.75	3⁵⁰
Velvet 6.75 5.75	4⁷⁵
Fellvorlagen . . . . . 18.50 bis	3⁰⁰

Zimmer-Teppiche

Perserteppiche, imit.	6⁵⁰
Axminster . . . . . 46.50 bis	12⁵⁰
Tapestry . . . . . . 52.50 bis	8⁵⁰
Velvet . . . . 65.00 bis	16⁵⁰

Decken

Filztuch, reich gekurbelt . . von	3⁵⁰ an
Tuchdecken m. reicher Stickerei von	6⁵⁰ an
Waschtischdecken . . . . . von	1⁷⁵ an
Diwandecken . . . . . . von	10⁵⁰ an
Reisedecken . . . . von	5⁵⁰ an
Baumwl. Schlafdecken . . . von	2⁷⁵ an
Wollene Schlafdecken . . . von	5²⁵ an
Steppdecken . . . . von	5⁵⁰ an
Waffelbettdecken . . . . . von	2⁵⁰ an
Piquébettdecken . . . . . von	3⁷⁵ an
Tüllbettdecken über 1 Bett . von	3²⁵ an
Tüllbettdecken über 2 Betten von	5²⁵ an
Point-lace-Bettdecken üb. 1 Bett von	9⁵ an
Point-lace-Bettdecken üb. 2 Bett. von	12⁵⁰ an
Spachtel-Stores . . . . . von	1⁷⁵ an

Karlsruhe M. Schneider Kaiserstr. 181

Ecke Herrenstrasse.

Inh. **H. Kahl.** 18529

Rotwein

guter Tischwein,

offen, Liter **65 ₰**

¹/₁ Literflasche **80 ₰** mit Flasche.

Weisswein

guter Tischwein,

offen, Liter **65 ₰**

¹/₁ Literflasche **80 ₰** mit Flasche.

Unsere leeren ¹/₁ Literflaschen nehmen wir mit 15 Pfg. zurück.

Schaumweine

in ¹/₁ oder ½ Flaschen **billigst**

18509 empfehlen 6.1

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Theater-Kostüme,

Uniformen, Frack- und Gehrock-Anzüge verleiht B44178.4.3

Phil. Hirsch, Steinstraße 2.

Das Veilchenparfüm in höchster Vollendung. Überall zu haben! Georg Dralle. Hamburg. 9767a

Puppen! Puppen!

Eine große Partie gekleidete und ungekleidete Puppen, Ledergestelle, Puppenköpfe und feiner Christbaumschmuck, solange Vorrat, äußerst billig zu verkaufen. B44451

Durlacherstr. 50, im Laden.

M. Oswald, Sattlerei,

Schützenstraße 42, — Telephon 2384,

empfiehlt als 17828.7.4

praktische Weihnachtsgeschenke:

Koffer, Taschen in jeder Art und Preislage, **Damentaschen** und **Gürtel, Portemonnaies, Brieftaschen, Schulranzen** und **Schul-** und **Musik-Mappen, Hosenträger, Gürtel, Rucksäcke, Gamaschen, Manschetten, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen usw.**

Das Uhren-Spezialgeschäft von

Franz Pecher

Hofuhrmacher

Kaiserstrasse 78 am Marktplatz

empfiehlt

Präzisions-Taschenuhren,

Hausuhren, 18166.4.3

Wand-, Tisch- und Wecker-Uhren etc.

in grosser Auswahl und zu reellen Preisen.

Eigene Werkstätte für Reparaturen und Präzisionsarbeiten.

Damen finden liebevolle Aufnahme bei **Frau Koch,** Hebamme, Zähringerstr. 14, 1 — B83595.14.8

Geld-Darlehne, 4—5%, ev. ohne Bürg., a. jed. a. Wechs., Schuldsch., Wertpapiere, a. Ratenabz. gibt Central-Büro Berlin N. 24. Rückp. ...a6.

Nähmaschinen,

erstklassige Fabrikate, 5 Jahre Garantie.

Hocharm.Langschiffchen-Nähmaschine, Syst. Singer, für Fußbetrieb Mk. 40.50,

Schwingschiff-Nähmasch., vor- u. rückwärtsnähend, hochfeine Möbelausstattung, Mk. 55.—,

Central-Bobbin-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend, für mod. Kunststickerei geeignet. Mk. 67.50.

Unterricht unentgeltlich.

Reparaturen gut und billig.

Sämtl. Ersatzteile, Oel u. Nadeln.

Kataloge gratis.

Sprech-maschinen

beste Fabrikate, mit Ia Konzert-Schalldosen zu Mk. 10.75, 14.25, 17.50, 19.—, 22.—, 24.50, 27.75, 30.50, 35.75, 40.75.

Reichhalt. Lager in doppelseitig bespielten **Schallplatten,**

Phaenomen-Platte Mk. 1.10
Weltbrand- „ „ 1.50
Beka- „ „ 2.—
Homokord- „ „ 2.25

Verzeichnisse gratis.

Konzert-Schalldosen zu Mk. 1.75, 3.—, 5.—.

Konzert-Nadeln pr. 200 St. Mk. —.20,
Doppelton-Nadeln pr. 200 St. Mk. —.40,
Starkton-Nadeln pr. 200 St. Mk. —.40.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.,

17020 **Karlsruhe, 81 83 Kaiserstraße 81/83.** 4.4

Gelder auf 1. u. 2. **Hypotheken** An- und Verkauf von **Restkaufschillingen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, Karlsruhe. Telephon 2117. 15273*

10000—2 000 Mk. und auf 1. oder Hypotheke auszuleihen durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, Hirschstraße 43. Telephon 2117. 18466.2.2

Geld-Darlehen j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, a. Ratenabzahl. gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rckp. 10866a5.2

Mk. 15000.

II. Hypotheke

auf ländl. Anwesen, m. wachsendem en gros Geschäft, nach 20,000 Mk. I. Hyp., gesucht. Hohe Zinsen, jährl. Amortisation, Taxen 40,000 Mk.

Offerten bef. unt. Nr. 10923a die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Südweine

	¹/₁ Fl.	½ Fl.
Samos Muskat .	90	60
Malaga, rot . .	1.20	70
„ rotgold* .	1.60	85
Sherry, gold . .	1.20	70
„ „ * .	1.60	85
Portwein, rot .	1.20	70
„ „ * .	1.60	85
Koch-Madeira .	1.20	70
Madeira-Insel*	1.60	85
Mediz. Ausbruch	1.50	80

¼ Fl. 45 Pfg.

6.1 empfehlen 18511

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

HERMANN TIETZ.

Hohen Rabatt

gewähren wir

bis Weihnachten

18491

auf nachstehende
Spielwaren
Schaukelpferde, Puppenwagen, grosse Eisenbahnen, Dampfmaschinen, grosse Kinematographen
10 %

auf sämtliche
Schuhwaren
10 %

auf sämtliche
Pelze
15 %

auf sämtliche
Damen-Konfektion
25 %

auf sämtliche
Kinder-Konfektion
20 %

auf nachstehende
Handarbeiten
Pointlace- und Klöppel-Arbeiten
15 %

auf nachstehende
Teppiche Velours, Tapestry, Axminster, orientalische Teppiche
Dekorationen für Tür und Fenster
15 %

auf sämtliche
Halbfertige Roben
20 %

auf sämtliche
Golf-Jacken
10 %

Steppdecken, Kamelhaardecken, Wolldecken, Bettvorlagen, Gardinen, Tischdecken
empfiehlt in grosser Auswahl
Christ. Oertel,
Kaiserstrasse 101/103
Rabattmarken.
Ausgestellt im Schaufenster. 18506

Joh. Unterwagner
prakt. Bandagist. 16981
Kaiserpassage 22—24
Telephon 1069.
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.
In Empfehlungen von Aerzten u. Patienten.
Irrigatoren, Pessarien, Spritzen all. Art.
Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat. 10.1
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Seidene Regen-Schirme
für Damen und Herren 16701.2.2
hochelegante aparte Neuheiten, empfiehlt
Karlsruhe Kaiserstrasse 104 Herrenstr.-Ecke.
Großherzoglicher Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie.

Schuhwaren!
Ein großer Posten **Kinder-, Knaben- u. Mädchenstiefel**, sowie **Damen- und Herrenstiefel** werden äußerst billig abgegeben. 18458.2.2
Auktionsgeschäft, Hardtstraße 27.

Frisch eingetroffen:
18275 neue geschälte 4.3
Maronen
zum Füllen Pfd. **25** Pfg.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Schaumwein.
Offeriere **hochfeine Champagner, Fl. 4.— Mk.**, sowie **Kirschwasser, Cognac, Zwetschgenwasser, Cherry-Brandy** zu den billigsten Preisen. B44506
Waldstraße 54, nächst Sophienstr.

Alles zusammen **2,55 M** frisch u. lekker
20 Bücklg 1 ℔ Aal
35 Delikateßh. **40 Sprott**
20 Rollmops
Gelechering, ff. Brathering
ff. Rollade i. Aspic, 10 M
Fettsalzher. u. 1 Fischkochbuch
Napp. Nachf. Swinemünde 58
ca 150 große M Vollfettsalzher. franco 6¼ M Dazu 50 Brather. gratis. 10000a

---

Lübeck. Marzipan
Russ. Marmelade
offeriert in exquisiter Qualität und geschmackvollster Ausstattung als Spezialität die Abteilung C des Versand-Geschäfts
Otto H. C. Voigt, Lübeck.
Preisliste gratis. Spätere Lieferungen werden vorgemerkt.
Telegr.: Nicolaihaus Lübeck. 10711a.5.5

Erfinder!
Diskrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Verwertbarkeit unter Mitwirkung erster Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verhütende Mißerfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Uebernahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehendste Garantie auf Erfolg gegeben ist. 8222a
Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen.
Bäuerle & Beck, Würzburg.
Fabrikation und Vertrieb ges. geschützter Neuheiten.

Privatdarlehen
vergibt an solvente Personen jeden Standes geg. Lebensversich.-Abschl., Möbelverk. u. sonstig. Sicherheiten **W. Hundt**, Generalagent, **Kapellenstraße 60.** Rückporto. 10598*

M. 3000.—
als II. Hypothek auf ein Anwesen in Rastatt von pünktlichem Zinszahler **gesucht.**
Offerten unt. Nr. B44455 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bar Geld verleiht an jedermann reell, diskret u. schnell, mäßige Zinsen, geg. Ratenrückzahlung, **C. Gründler, Berlin** W. 142, Friedrichstr. 196. Provis. v. Darlehen. Viele Dankschr. 16785a26.2

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 10714a.6.5

Bank-Kredit
in laufende Rechnung erhalten gutsituierte Firmen u. Geschäftsleute **auf Grundlage guter Auskünfte ohne Sicherstellung** bei seriösem Bankhause zu üblichem Zinsfuße.
Offerten unter Nr. 10920a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein guterhalt. Ueberzieher
ist billig zu verkaufen. B44504
Göthestraße 19 4 St.

Passende Weihnachtsgabe!
Nützlich und willkommen in jeder Haushaltung
F. Wolff & Sohn's
Karlsruher Wasser.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten **Kölnischen Wassers** gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.
Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riech-Wasser und wird allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche . .	M. 1.25
„ „ halben „ . .	„ 0.75
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen	„ 3.60
„ „ 6 „ „	„ 7.—

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.
18483.2.1

M. Höchstetter & Co., München. Punsche.
Hervorragende Qualitäten 10893a
Arac-, Rum- u. Burgunder-Punsch
sind in 1/1 und 1/2 Original-Flaschen zu haben bei:
PFANNKUCH & Co.,
Karlsruhe, am Werderplatz.
Telephon 1951. Lieferung ins Haus.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Otto Beyer's
Eigenmarke
Hohkönigsburg
M 75.— pro Mille; Originalkiste 300 St. M 22½ franco
CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG i/E